

Jetzt 108 Seiten Umfang!

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Wie konnte das geschehen?
Der Crash von Bad Aibling!

Nr. 4

April 2016

65. Jahrgang

Deutschland 4,90 €

Österreich 5,70 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 5,80 €

NL 6,30 €

Dänemark 56,00 DKK

Frankreich/Italien/

Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €



B13411

MEB-Testreport:

- 112 von Piko
- E69 von Fleischmann
- 245 von Arnold und Fleischmann im Vergleich
- *Im Blickpunkt: Die neue ESU-132*

Werkstatt:

- *Bloß kein Kabelsalat*
- *Beleuchtetes Uhlenbrock-Haus*



Die V 300-Familie der DR

Unverzichtbar!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Sonderposten bei Ihrem MC-Fachhändler



SPUR H0



Diesellok 225 032-2 Railion



Fahrgestell aus Metalldruckguss, Motor mit Schwungmasse, Haftreifen, digitale Schnittstelle für steckbaren 21-poligen Decoder.

L132003 / 112 90 795



3-tlg. Güterwagenset Tamms889



Super Detailierung und Beschriftung, mit Kurzkupplungs-Kulisse und NEM-Normschacht.

AC45017 / 114 67 300



E Lok 189 100-1 Railion



Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf alle vier Achsen, zwei Haftreifen. LED Dreilicht-Spitzensignal weiß/rot mit Fahrtrichtung wechselnd.

73632 / 113 61 811



Dies ist eine von der VEDES Zentralregulierung GmbH zusammengestellte Gemeinschaftswerbung der VEDES- und SPIELZEUG-RING Fachgeschäfte. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall nicht alle hier gezeigten Artikel sofort zum Verkauf zur Verfügung stehen. Sofern verfügbar, werden wir uns bemühen, diese kurzfristig zu beschaffen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro und sind unverbindliche Preisempfehlungen der VEDES Zentralregulierung GmbH. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirbt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin) und nur solange der Vorrat reicht. *Die mit „Nur bei uns“ gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder und Gastmitglieder der VEDES sowie des SPIELZEUG-RINGS vertrieben werden. © VEDES Zentralregulierung GmbH 2016. MC56



IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70
Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u.
Günter Grob, Inhaber Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60
Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44
Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-
Spiel- & Bastelwelt,
Inhaber Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321-41 87 16
Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Krempstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124-93 70 33
Modellbahnhop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Thalendorferstraße 15,
28307 Bremen,
Tel.: 05231-9 80 71 23
Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50
Modellbahnhop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße,
32760 Detmold,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30
Spielwaren Pelz, Ernst Pelz
(Inhaber Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61
Modellbahn Apitz
(Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218,
42289 Wuppertal,
Tel.: 0202-62 64 57
WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inhaber Evelyn Wierker)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 02241-6 66 53
Spiel und Freizeit Wasser (Spiel und Hobby
Wasser, Inhaber Hermann Josef Wasser)
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241-6 66 53
Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11
Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904-12 92

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32
Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhaus
Feigenspan (Spielwaren und Geschenke, Inh.
Manfred Feigenspan e.K.)
Parkstraße 14, 61231 Bad Nauheim,
Tel.: 06032-28 74
Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau,
Tel.: 06181-92 35 20
Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e.Kf.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371-6 50 80 13
moBa-tech (it-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 0251-13 57 67
Eisenbahn & Modellbau Kängeler
(Königster Bruno Eisenbahn u. Modellbau)
Poststraße 44, 71032 Böblingen,
Tel.: 07141-92 56 11
Spiel + Freizeit Zinzhäfer
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11
Spiel + Freizeit Wagner (Spielwaren -
Wagner, Inhaber Klaus J. Bühler e.K.),
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07441-76 09

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77
Das Lokmuseum
(Das Lokmuseum, Inhaber Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164-91 93 64
HEIGES Spielwaren
(Wihl. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60
Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inhaber Karlheinz Bauer e.K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941-9 49 50
Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kessergasse 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-9 21 20
Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inhaber Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06
Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90
Die Spielzeugkiste
(Inhaber Michael Golombek)
Rosenkavaliersplatz, 81925 München,
Tel.: 089-10 12 43

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91
Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inhaber Karin
Märki e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87
Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-57 10 30
Spiel+Freizeit Gersthofen
(Spiel+Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821-249 21-20 00
Spielwaren Habermeyer (Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43
Spielwaren Mühle
Schrannestraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 28
Spielwaren Harte
(Inhaber Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurer Str. 1,
87616 Marktberdorf,
Tel.: 08342-42 09 90
Leo's Modellbahn-Stub
Furter Straße 27a, 90587 Siegelstorf,
Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90
Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11
Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 2 33 69
Spielwaren Heiss (Manfred Gress e.U.)
Museumstraße 6, AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-512-58 50 56
Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz,
Tel.: 00423-2 32 79 94
Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: 0031-20 6 59 94 94
Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25, NL-8261 HL Kampen,
Tel.: 0031-38 3 33 82 84
Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90, BE-3053 Oude-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com



12 Die V300-Familie

Die Baureihen 130, 131 und 132 eröffneten der DR ab Mitte der 1970er-Jahre neue Möglichkeiten im Betriebsdienst. Bis heute kann DB Cargo nicht auf die Maschinen aus Woroschilowgrad verzichten.



Titel: 233 217 am 11. Juli 2014 bei Hausdorf.
Foto: Robert Heinzke

TITELTHEMA

12 GROSS-RUSSE

Für viele Eisenbahn-Fans sind die Ludmillas schlicht das Größte.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 WARUM?

Das Zugunglück von Bad Aibling.

26 UMGESETZT

Die Dampflokkreunde Salzwedel haben eine neue Drehscheibe aus Parchim bekommen.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

30 JUMBO-HEIMAT

Vor 40 Jahren endete der Einsatz der Baureihe 44 im Bw Ottbergen.

34 ZWEI FLASCHEN SCHNAPS FÜR EINE REKORDFAHRT

Eine Personenzuglok der Baureihe 23 springt als Ersatz für eine V 200 ein.

38 DER WAGENMEISTER

Ein heute fast ausgestorbener Beruf!

LOKOMOTIVE

42 KOMFORT AUS BAUTZEN

Die kurze Einsatzgeschichte der modernsten Reisezugwagen der DR.



30 Dampf-Ende

Am 29. Mai 1976 wummerten die letzten Jumbos durch das Weserbergland.

MODELL

WERKSTATT

55 BASTELTIPPS

56 DIGI-HOME

Das Uhlenbrock-Firmengebäude als Lasercut-Bausatz im Maßstab 1:87.

60 LEBEN EINHAUCHEN

Passende Kabel und korrekte Verlegung sorgen für einen sicheren Anlagenbetrieb.

TEST

64 EIN SOWJET-UNGETÜM

Überraschung aus Nürnberg: Die DR-232 von ESU in H0.

68 LAG-KRAFTWERK

Mit Spannung wurde die E6905 von Fleischmann im Maßstab 1:160 erwartet.

70 WENDE-SIEGERIN

Pikos neues H0-Modell der Baureihe 112/243 wird schon an den Handel ausgeliefert.

72 NUMMER 7 UND 8

Die beiden N-Modelle der Baureihe 245 von Fleischmann und Arnold im Vergleich.

PROBEFAHRT

74 ECHT-SOUND IN H0

Die H0-Kohlenstaub-44 von Roco wird mit Sound von Henning ausgeliefert.

75 EINE DER LETZEN

Die Minitrix-P8 mit preußischem Tender.

75 VIVE LA RÉVOLUTION

Sonderserie der Arnold-CC 72030 in den französischen Nationalfarben.



34 Dampflokk gegen Diesellok

Ludwig Rotthowe erzählt vom Schnellzeugsatz einer 23 im Sauerland.

76 DOPPELT GLATT

Märklin liefert die Ee 3/3-Rangierloks der SBB für H0-Bahner.

76 POLSKI-FIAT

Die polnische SP45 von Piko in H0.

78 SCHMUCK-ZUG

A.C.M.E. liefert für die Komfortwagen aus Bautzen für H0-Bahner.

SZENE

80 IMMER EINEN TON VORAUSS

Längst ist der „Henning-Sound“ kein Geheimtipp mehr.

82 MIT VOLLDAMPF DURCH DIE LANDSTATION

Die Eisenbahnfreunde Kaufbeuren haben den Bahnhof Pforzen in H0 nachgebildet.

88 ÜBER DEN ZAUN

DDR und BRD sind auf einer großen TT-Heimanlage über den Zugverkehr verbunden.

AUSSERDEM

33 BUCHTIPPS

32 BAHNPOST

94 BDEF & SMV

96 TERMINE + TREFFPUNKTE

98 MODELLBAHN AKTUELL

105 IMPRESSUM

106 VORSCHAU



82 An der Allgäubahn

Die H0-Vereins- und Ausstellungsanlage der Eisenbahnfreunde Kaufbeuren ist wieder aufgebaut.



MUSEUMSVERKEHR

Der Rheingold ist zurück

□ Mir reichlich Verspätung von 50 Jahren traf am Wochenende 13./14. Februar erstmals ein Trans-Europ-Express (TEE) in der aktuellen Bundeshauptstadt Berlin ein, wenn auch als Museumszug.

Der TEE war ein westeuropäisches Prestigeprodukt auf Schienen. Seine Einführung erfolgte bereits Mitte der 50er-

Aussichtswagen. Schon wenige Jahre nach seiner Einführung bot der TEE attraktive Verbindungen zwischen Paris, Amsterdam, Zürich, Kopenhagen, Wien, Rom und auch Bonn. Nur Berlin fehlte im Streckennetz.

Langjährige Bemühungen, Berlin in das Trans-Europ-Netz zu integrieren, scheiterten am Eisernen Vorhang.

Mitte der 70er-Jahre wandelte die DB den Rheinpfail in einen Intercity um, doch es sollte bis 1991 dauern, bis der erste Intercity Berlin erreichte. Zu diesem Zeitpunkt war der TEE Rheingold schon Geschichte. Zuletzt als Touristikzug betrieben, wurde er 1987 eingestellt.

Jörg Petry, Unternehmer aus Gerolstein in der Eifel, bemühte sich lange Jahre, historische Wagen des Rheingold betriebsfähig zu erhalten. Er gründete die „AKE Rheingold“, um mit einem eigenen Fahrtenangebot die Wagen der Öffentlichkeit als bahnhistorisches Exponat verfügbar zu machen. Doch es fehlte ihm eine passende Lokomotive dazu.

Zum Glück ist Tobias Richter, Deutschland-Geschäftsführer des britischen Verkehrskonzerns Natio-

Sogar das Zuglaufschild wirkt authentisch. Die Kennzeichnung eines Raucherabteils dürfte allerdings rein historisch sein.

Historischer Zug in ultramoderner Bahnhofskathedrale. E10 1309 im neuen Berliner Hauptbahnhof. Darüber freut sich auch Tobias Richter, der aus dem Seitenfenster blickt.

nal Express (NX), auch ein Eisenbahnfreund. Er entdeckte bei einem Besuch im Bahn-Ausbesserungswerk in Dessau auf dem Schrottgleis ein Originalexemplar der legendären Rheingold-E-Loks: E10 1309, gebaut 1963 von Siemens und Krauss-Maffei. Er kaufte die Lokomotive und ließ sie in Dessau weitestgehend originalgetreu wieder aufarbeiten. Die Lok trägt zwei verschiedene „Kekse“: einmal „TRI“ für Tobias Richters Unternehmen Train Rental International und einmal „AKE“.

Am Sonntag fuhr die Lok mit ihren historischen Wagen über die Stadtbahn bis Ostbahnhof und wieder zurück. Weiter ging es über die klassische Verbindung Magdeburg – Marienborn – Helmstedt und Hannover nach Köln. So kamen an dem Wochenende nicht nur eingefleischte Eisenbahnfreunde in Berlin auf ihre Kosten.

113 309 musste anschließend zurück nach Dessau, weil noch Mängel am Fahrzeug auszubessern waren.

Neben 113 309 wird 113 268 ebenfalls hergerichtet und mit einem annähernd historischen Lack versehen. 110 469 erhält, ebenfalls in Dessau, ein blaues Farbleid und in NX-Firmenfarben gehaltene blau-rote Seitenstreifen. Diese Lok könnte noch bei den NX-Ersatzgarnituren zum Einsatz kommen.

Eine NX-Ersatzgarnitur wird ab Anfang März bei Meridian als Aushilfe für die beiden in Bad Aibling verunglückten Flirts einspringen.



Epoche-III-Technik pur: Kaum zu glauben, dass dies mal das Beste vom Besten war. Im Hintergrund ist die Gedächtniskirche zu erkennen.

Jahre als schnelle tägliche Verbindung zwischen bedeutenden Hauptstädten Europas.

Die Züge boten Komfort, ausschließlich die erste Wagenklasse, Speise- und Barwagen sowie eine Klimaanlage. Zu den bekanntesten TEE hierzulande gehörten der „Rheinpfail“ und der legendäre „Rheingold“. Äußerlich konnte der Reisende die Züge nicht nur an der charakteristischen rot-beigen Farbgebung erkennen, sondern insbesondere auch am



FOTOS: BODO SCHULZ



FOTO: STEPHAN LEICHSNERING

Am 24. Januar konnte 111 123 rund um Weilheim angetroffen werden. In den Zügen hinter der Reinheitsgebots-Lok wird leider kein Bier ausgeschenkt.

DB REGIO BAYERN

1, 2, 3: 111 bringt kein Bier herbei

Am Ingolstädter Hauptbahnhof präsentierte DBRegio Bayern zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel am 21. Januar 2016 eine Lokomotive, die als Botschafterin der Stadt und des Bier-Reinheitsgebotes ein Jahr unterwegs sein wird. Zur Feier des 500. Geburtstages des Reinheitsgebotes zieren Motive mit Gerste und Hopfen die Lok der Baureihe 111, die von der österreichischen Designerin Gudrun Geiblinger gestaltet wurde. RegioBayern-Chef Hansrüdiger Fritz: „Mit dieser Lok würdigen wir die bayerische Tradition und Lebensart. Für Besucher von Ingolstadt bieten wir für das Jubiläumsjahr 2016 in Koope-

ration mit der Stadt auch ein eigenes „Bierticket“ an.“ Das betreffende Ticket umfasst die Busverkehre der INVG im innerstädtischen Bereich, den Wirtshauspass in Ingolstadt mit einer Reihe von Vergünstigungen und gilt für eine einmalige Fahrt in DBRegio-Zügen von München oder Nürnberg nach Ingolstadt und zurück. Es kostet 20,16 Euro und ist bis Ende 2016 über Ingolstadt-Tourismus zu erwerben. 111 123 wird im Jubiläumsjahr auf der Strecke München – Ingolstadt – Nürnberg zu bewundern sein sowie auf Verbindungen nach Augsburg, Regensburg und ins Werdenfelser Land.



FOTO: BODO SCHULZ

■ In Hennigsdorf Nord auf dem Testgleis der Bombardier Transportation GmbH zeigte sich am 10. Februar 2016 erstmals 147 004 (TRAXX P160 AC3) mit Zugzielanzeige. Die Deutsche Bahn AG hat von der Baureihe 147 insgesamt 20 Lokomotiven für DBRegio bestellt. Die Wagen hinter der Lok sind Doppelstock-

wagen vom Typ DBpza782.1, die hinter der 147 im Main-Spessart-Express der DBRegio AG zum Einsatz kommen sollen.

CHANCEN NUTZEN

Wem ist das noch nicht passiert? Dieser kurze Moment der Unachtsamkeit, der auch schlimm hätte enden können? Ich erlebte eine solche Situation vor wenigen Tagen. Auf dem Fahrrad, auf dem Weg ins Büro. Mit den Gedanken bereits am Schreibtisch. Oder sonstwo. Am Ende hieß es: Glück gehabt.



Stefan Alkofer

Deshalb geschehen Unfälle. Weil Menschen Fehler machen, selbst wenn sie wach, nüchtern und gesund sind. Tragisch wird's, wenn solche Fehler zu Katastrophen führen wie in Bad Aibling.

Die beiden vergangenen Wochen habe ich mich intensiv mit diesem Unfall beschäftigt, mir Gedanken über das Warum gemacht. Jetzt stellt sich mir auch die Frage: Sind wir technisch nicht längst fähig, solche Unfälle zu verhindern?

Flugzeuge besitzen ein Kollisionssystem und bewegen sich in drei Dimensionen im Gegensatz zur Eisenbahn, die auf definierten zweidimensionalen Schienen verkehrt. Fahrerlose Kraftfahrzeuge sind eines der heißesten Themen bei großen Internet- und Automobilkonzernen. Und selbst auf meinem Handy ist eine App installiert, die heißt schlicht „iPhone-Suche“, falls ich es einmal verlege.

Da soll es nicht möglich sein, ein Ortungssystem für Züge zu installieren, das bei einer drohenden Kollision rechtzeitig warnt? Kaum vorstellbar.

Dabei ginge es nicht, wie in den letzten Tagen auch diskutiert, um vollautomatisierten menschenlosen Bahnbetrieb, schließlich kann auch die Technik versagen, sondern um Unterstützung für Fahrdienstleiter und Triebfahrzeugführer in Grenzsituationen.

LÖTSCHBERGBAHN (BLS)

Ausgezeichnet

□ Der Leichttriebwagen „Blauer Pfeil“ von 1938 erhielt am 28. Januar 2016 den Denkmalpreis 2015 der Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (KSD). Mit dem Preis würdigt die KSD das Engagement der BLS-Stiftung bei der sorgfältigen und fachgerechten Restaurierung. Der „Blaue Pfeil“ ist eine technische Pionierleistung: Er vereint Lokomotive und Personenwagen und gilt als Vorläufer heutiger S-Bahn- und Regionalverkehrszüge. Bis 1983 war der „Blaue Pfeil“ bei der Bern-Neuenburg-Bahn in Betrieb und fuhr auf dem ganzen Netz der BLS. Anschließend versah er seinen Dienst bis 1999 auf dem Netz der



FOTO: ARMIN SCHMUTZ

Der hervorragend gepflegte „Blauer Pfeil“ machte auf seiner Rückfahrt nach Bern in Kandersteg einen kleinen Zwischenhalt.

Sensetalbahn. Der Tramverein Bern rettete das letzte erhaltene Fahrzeug vor dem Abbruch. Im Jahr 2011 erwarb die BLS-Stiftung den Leichttriebwagen und restau-

rierte ihn bis 2014 mit finanzieller Unterstützung durch verschiedene öffentliche und private Geldgeber und mit fachlicher Begleitung durch die Denkmalpflege.



FOTO: FRANK WÖCKEL

■ „Winterdampf am Fichtelberg“ sollte das Motto einer privat organisierten Fotofahrt vom 3. bis 4. Februar 2016 sein. Leider machte der Winter dieses Jahr seinem Namen keine Ehre. Schnee und sonnige Momente waren an beiden Tagen rar gesät. Am Donnerstag, dem 4. Februar, verkehrte ein Fotogüterzug auf der Strecke. In der Kurve nach der Ausfahrt in Kretscham-Rothensehma konnte der Zug abgelichtet werden. Es war an diesem Tag der einzige Moment, in dem die Wolkendecke auflockerte.

ZWISCHENHALT

■ Fernverkehrszüge der DBAG sollen künftig länger auf Anschlüsse warten, falls dies nicht zu neuen Verspätungen bei anderen Verbindungen führt.

■ MetransRail hat bei Alstom zwei der neuen modernen Hybrid-Rangierlokomotiven H3 geordert.

■ Der Güterverkehr nimmt zu, allerdings nicht bei der Bahn. Das Bundesamt für Statistik gab an, dass die Menge an transportierten Waren um 1,1 Prozent auf 4,54 Milliarden Tonnen

stieg. Der Anstieg findet im Wesentlichen auf der Straße statt. Auf der Schiene ging die Masse an transportierten Gütern um ein Prozent zurück.

■ Das Land Baden-Württemberg und die DBAG unterzeichneten am 11. Februar 2016 den Verkehrsvertrag für das SPNV-Netz 3b Gäu-Murr. Inhalt des Vertrags sind die Linien Stuttgart – Schwäbisch-Hall – Crailsheim sowie Stuttgart – Horb – Singen. Ab Dezember 2017 sollen dort Talent2-Triebzüge in Landesfarben verkehren.

■ Die Formgebung des ICE4 gewann den „German Design Award 2016“. Vergangenes Jahr heimste der ICE4 bereits den bekannten „Red Dot Design Award“ ein.

■ Die Zittauer Schmalspurbahn verzeichnete im abgelaufenen Jahr einen Fahrgastrekord. Knapp 190 000 Reisende nutzten das Angebot der Sächsisch-Oberlausitzer-Eisenbahngesellschaft (SOEG). Als Erfolgsgründe wurden die Belegschaft, der Fahrzeugpark und das touristische Angebot genannt.



FOTO: HENDRIK FLÄTH

Abendstimmung für den Rodelblitz: Im Bahnhof Wernshausen erwartet die Rückleistung RE 16271 am letzten Fahrtag des Zuges im Jahr 2016 auf eine Kreuzung.

RODELBLITZ

Ungewisse Zukunft

□ Der „Rodelblitz“, eine der wenigen Konstanten im Terminkalender von Eisenbahnfreunden, fuhr nach 18 Jahren am 7. Februar 2016 möglicherweise zum letzten Mal von Eisenach über Schmalkalden und Oberhof nach Arnstadt und zurück. Erstaunlich war die Auslastung an jenem Tag: Etwa 330 begeisterte Fahrgäste drängten sich in den vier Wagen des Thüringer Traditionszuges, darunter viele Familien, die das Angebot noch einmal nutzen wollten. Traditionell traf sich im ersten Wagen der harte Kern der Dampflokomotorenfreunde. Zumeist mit Ski- oder Schweißbrillen sowie warmen Mützen gegen Flugasche und Fahrtwind geschützt, versuchten sie, am offenen Fenster möglichst jeden der harten Auspuffschläge der 41 1144 einzufangen.

Die Zukunft des Fahrtenprogramms „Bahn-Nostalgie in Thüringen“ und so-

mit des „Rodelblitzes“ ist derzeit nicht nur aufgrund einer zum Jahresende anstehenden Hauptuntersuchung der 41 mit hohen zu erwartenden Kosten ungewiss: DB Regio, die zusammen mit der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen (NVS) für die Durchführung des ganzjährigen Fahrtenprogrammes „Bahn-Nostalgie in Thüringen“ verantwortlich ist, hat zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 ihre Verkehrsleistungen auf dem Saale-Thüringen-Südharz-Netz an die Abellio Deutschland GmbH verloren. Ob DB Regio in Thüringen weiterhin ihren historischen Wagenpark erhält und ob das Land Thüringen sein Interesse am Nostalgie-Programm aufrechterhält, ist noch offen. Derzeit prüft man verschiedene Angebote in der bisherigen sowie in neuen Konstellationen, teilte die NVS auf Nachfrage mit.



FOTO: ROBERT HEINZKE

■ 232587 sollte am 22. Januar 2016 einen IC2-Zug in Görlitz abholen. In Bischofswerda erlitt die Lok während der Lz-Fahrt aus Dresden-Friedrichstadt einen Schaden. 265019 übernahm ersatzweise den Dosto-IC und sammelte in Bischofswerda zusätzlich 232587 ein.



Update 3.21

Bahn-Kiosk

Ihre mobile Bibliothek

**Klassiker und Raritäten
in Ihrem digitalen Antiquariat**

Aktuell über 2.600 Monatshefte, Sonderausgaben, Specials und Testberichte verfügbar.



**Modellbahn Schule:
Kohle und Koks**

nur € 8,99

- ★ Erst stöbern, dann lesen: Kostenlos ins Magazin reinlesen mit Leseproben
- 👍 Intuitiv und einfach zu bedienen
- 🔍 Praktische Zoomfunktion
- € Günstiger als Printausgaben
- ☁ Jederzeit verfügbar auch ohne UMTS/WLAN
- 📄 Übersichtliche Seiten-Vorschau für den schnellen Zugriff
- 📞 Was können wir sonst noch für Sie tun? Wir sind gerne für Sie da! 08141/53481142



Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen: Ihr ganz persönlicher Kiosk, ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten. Jetzt einfach gratis testen im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android)!



Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

[VERLAGSGRUPPE BAHN]

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BERND KELLER

□ **Letzter IC mit Baureihe 181:** Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 endeten mit dem IC2059 Saarbrücken – Frankfurt die Einsätze der Baureihe 181. Sie ist dieses Jahr planmäßig nur noch vor der Wochenend-Nacht-Leistung EN452/453 zwischen Karlsruhe und Strasbourg sowie vor Leer- beziehungsweise Schadüberführungen anzutreffen. Die formschönen Maschinen der Baureihe 181.2 erreichten Mitte der 1970er-Jahre die Gleise der Bundesbahn. Wir wollen von Ihnen wissen, wieviele Exemplare dieser Baureihe von Krupp ausgeliefert wurden?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2016 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete: „Laminatka“. Gewonnen haben: Herrmann, Ute, 01877 Demitz-Thumitz; Kratzsch, Gernot, 04451 Borsdorf; Haslebner, Nikolai, A-8740 Zeltweg; Ehlers, Hans-Jürgen, Lehrte; Rein-

hold, Michael, 09116 Chemnitz; Wilke, Uwe, 39128 Magdeburg; Klaus, Elfriede, 73529 Schwäbisch Gmünd; Strauß, Bernd, 04610 Meuselwitz OT Wintersdorf; Bräuer, Henry, 01662 Meißen; Tutschke, Peter, 04808 Wurzen; Huwald, Karsten, 04279 Leipzig; Gothe, Torsten, 27318 Hilgermissen; Kolberg, Sven, 19063 Schwerin; Friedrichs, Helmut, 31867 Lauenau; Lackner, Alfred, A-8600 Bruck an der Mur; Jatho, Volker, 37269 Eschwege; Straube, U., 01774 Klingenberg; Gieg, Alexander, 55130 Mainz; Sellmer, Michael, 13055 Berlin; Berka, Michael, 89081 Ulm.

SACHSEN

Angekommen

□ Das letzte der acht für Stufe 1 des Chemnitzer Modells bestellten Zweisystemfahrzeuge, wurde am 29. Januar 2016 von Antwerpen nach Glauchau überführt. In Glauchau übernahm die erst kürzlich hauptuntersuchte und mit orientrotem Lack ver-

sehene 202 743 der RISS die Weiterfahrt bis nach Stollberg. Mit eingereiht im Zug war 225 805 (218 005), welche auf Ihrem vermutlich letzten Weg von Engelsdorf zum Stillstandsmanagement nach Chemnitz eine Ehrenrunde durchs Erzgebirge drehen

durfte. Die von der ZVMS bestellten, 37 Meter langen und bis zu 100km/h schnellen, Fahrzeuge gehören der „Citylink“-Familie von Vossloh an, verfügen über Elektro- und Dieselantrieb und wurden speziell für das Chemnitzer Modell angefertigt. Künftig

sollen sie Chemnitz mit Burgstädt, Mittweida und Hainichen verbinden. Laut aktuellen Meldungen ist allerdings noch fraglich, wann die neuen Züge in Betrieb gehen, da diese für das Staßenbahnnetz in Chemnitz keine TÜV-Zulassung erhalten haben und



FOTO: STEVEN SEIDEL

auch der Einsatz auf Eisenbahnschienen aufgrund fehlender Unterlagen noch nicht erfolgen kann.

Nach Kreuzungshalt in Lichtenstein passiert die nicht ganz alltägliche Fuhre (Dbz 92737) gerade die kleine Ortschaft Hohndorf.

ÖSTERREICH

Wiederbelebt

□ Das österreichische Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) P&P hat von den ÖBB die E-Loks 1822 001 und 002 erworben. Insgesamt besaßen die ÖBB fünf Zweisystemlokomotiven dieser formschönen Baureihe. Sie waren für den Verkehr Österreich – Italien gebaut worden, kamen aber nur im Korridorverkehr zwischen Innsbruck und Lienz zum Einsatz. P&P hat die beiden Loks an das EVU Adria-Transport vermietet, das nun Güterzüge von Österreich zum slowenischen Hafen Koper führt.



FOTO: PETER HASLEBNER

1822 001 und 1822 004 als Lokzug 97546 in Krieglach am 25. Januar 2016.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Ende einer Ära: Über 40 Jahre gehörte die Baureihe 628 auf vielen Strecken im Allgäu zum alltäglichen Anblick. Am 3. Februar 2016 verließ als nunmehr letzter dort stationierter Triebzug 628 533 den Betriebshof Kempten und wurde nach Aschaffenburg zur Westfrankenbahn umbeheimatet. Seine letzte Leistung führte ihn wenige Stunden zuvor noch von Kempten nach Pfronten und zurück (RB 57497/57494). Als Ersatz wird künftig ein weiterer Diesellokomotiv der Baureihe 642 im Allgäu unterwegs sein.

TOP UND FLOP

TOP: Zugzielanzeiger

Seit Anfang Januar bieten viele elektronische Zugzielanzeiger der DB Station & Service AG eine zusätzliche Information für die Fahrgäste. Auf



dem unteren Feld der Anzeigetafel werden nun die nachfolgend auf dem gleichen Gleis verkehrenden Züge angezeigt, was Reisenden die Orientierung erleichtert.

FLOP: Dampflokomotive zweigeteilt

Im Meininger Dampflokomotivwerk soll im Herbst der Bau einer Dampflokomotive-Erlebniswelt beginnen. Für diese soll 92739, die jahrelang in Neustadt (Weinstraße) stand, zur Veranschaulichung der Funktionen einer Dampflokomotive in der Mitte durchgeschnitten werden. In Deutschland gibt es nur noch zwei weitere Exemplare der preußischen T 13.

SCHIENENSTARS XXL!

DIE GROSSARTIGE WELT
DES EISENBAHNMODELLBAUS
20. – 24.04.2016
MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT

www.intermodellbau.de



INTER MODELL BAU



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Mit 225 002 übernahm die Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP) kürzlich eine weitere ehemalige DB-Lok. Die Diesellok, Baujahr 1969, ging nach ihrer Abstellung zunächst über Südleasing an die Nordbayerische Eisenbahn und wurde nach deren Insolvenz zum Verkauf ausgeschrieben. Am

30. Januar zog die 225 bei Solnhofen einen Kesselwagenzug von Falkenhagen nach Neustadt an der Donau. Im Zug wurden mit 212054 und 140838 zwei weitere DB-Klassiker überführt. EGP eröffnete am 1. Januar 2015 eine Filiale in Ingolstadt und ist seitdem in Süddeutschland aktiv.

SCHMALSPURBAHN

Großer Bahnhof in Mügeln

□ Mit insgesamt 50 000 Euro fördert die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz in den kommenden zwei Jahren die Restaurierung des stillgelegten Streckenabschnitts der Döllnitzbahn von Nebitzschen bis Kemmlitz. Das Geld erhält der DBV-Förderverein „Wilder Robert“, der sich seit 1994 um den Erhalt der mehr als 130 Jahre alten Schmalspurbahn kümmert. „Die Döllnitzbahn ist schon lange ein attraktiver Anziehungspunkt für Touristen aus Nah und Fern. Mit dem neuen Streckenabschnitt erschließt sich

der ‚Wilde Robert‘ nicht nur ein weiteres Stück Schiene, sondern vor allem auch einen größeren Wirkungskreis. Wir hoffen, dass das die Region nachhaltig stärken wird“, so Dr. Harald Langenfeld, Vorstandsvorsitzender der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig und Vorsitzender des Stiftungsbeirates. An der Wiederinbetriebnahme des Abzweigs nach Kemmlitz gibt es nach Angaben des Vereins großes öffentliches Interesse. „Die Bahn ist ein Alleinstellungsmerkmal für die Region“, so Lutz Haschke, Eisenbahnbetriebsleiter bei

der Döllnitzbahn und Vorstandsmitglied des Fördervereins „Wilder Robert“. Im Rahmen des im Bahnhof Mügeln entstehenden Geoportals, das die Bedeutung des Bergbaus für die Region darstellen wird, sei der von der Sparkassenstiftung finanzierte Streckenabschnitt von entscheidender Bedeutung. „Der Kaolinabbau war prägend für die Region und nur deshalb entstand hier eine Eisenbahnlinie“, so Lutz Haschke. Der Bahnhof Mügeln war einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Europas und Station des Kaolintrans-

ports sowie strategischer Knotenpunkt im Güter- und Personenverkehr. Künftig soll der „Wilde Robert“ Touristen zu alten und noch aktiven Gruben in Kemmlitz führen, so die Vision des Vereins. Von dem Geld werden auf der Strecke Nebitzschen – Kemmlitz, die seit 2006 stillgelegt ist, zahlreiche Schwellen erneuert. Zudem wird eine Brücke über den Kemmlitzbach fertiggestellt, Wildwuchs entfernt und der Haltepunkt in Kemmlitz eingerichtet. Spätestens 2017 soll dann der „Wilde Robert“ dort wieder halten können.



FOTO: DANIEL WOLF

■ Nicht einmal ganze zwei Jahre war die 155 045 (Press-Nummernschema) im blauen Press-Farbkleid unterwegs. Am Donnerstag, 28. Januar 2016, kam sie im neuen Integro-Lack daher, welcher ihr auch gut zu Gesicht steht. Aufgenommen wurde 155 045 in Neumark mit dem DGS 48481 von Plauen nach Cottbus.

■ Die beiden Triebzüge 641019 und 020 der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn (OBS) besuchten am 9./10. Februar 2016 das Werk Erfurt zu Frist- und Reparaturarbeiten. In diesem Zeitraum hielten die beiden historischen Blutblasen 772 140 und 141 den Planverkehr ohne Ausfälle auf der Schwarzatalbahn aufrecht.



FOTO: JOCHEN SCHMIDT

Vom Hafenbahnhof zum Container-Terminal



2011

Als am 17. Januar 2011 Lok DE 804 im alten Hafenbahnhof rangierte, war dies bereits eine seltene Betriebssituation. Bis zum ersten Spatenstich sollten aber noch mehr als zwei Jahre vergehen.

FOTOS: JOHANNES GLÖCKNER



2016

Den Eröffnungszug am 11. Februar 2016 führte DE 821. Die Lok in Captrain-Farbgebung macht deutlich, dass ein internationaler Konzern Anteile an der Bahn erworben hat.

■ Die Dortmunder Eisenbahn (DE) hat seit ihrer Betriebseröffnung 1899 viele für das Ruhrgebiet typische Umbrüche erlebt. Sie war zur Hochzeit der Montanindustrie Bindeglied zwischen dem Hafen am Dortmund-Ems-Kanal und den drei Dortmunder Hüttenwerken. Erz, Koks und Kohle mussten herangeschafft, die Produkte der Stahlindustrie zu den Märkten gebracht werden. Der Hafenbahnhof Dortmund-Nord, dessen Wandel wir hier miterleben, war

der Übergabebahnhof zum zentralen DB-Rangierbahnhof, der heute komplett stillgelegt ist. Der Zugang in das Netz der DBAG ist heute nur noch in Dortmund-Obereving möglich. In unmittelbarer Nähe des Hafenbahnhofs befanden sich die Zeche und die Kokelei Hansa. Während der Bergbau Geschichte ist, wird immer noch Stahl in Dortmund verarbeitet. Coils werden von der DE vom Stahlwerk in Duisburg abgeholt und auf der ehemaligen

Westfalenhütte für die Autoindustrie weiterverarbeitet. Den eigentlichen Boom im Dortmunder Hafen verursacht aber der Umschlag von Containern. Seit 1989 gibt es das Container-Terminal Dortmund. Ein zusätzliches Terminal wurde recht bald dringend gebraucht. Nur fünf Jahre liegen zwischen beiden Aufnahmen. Auf dem Gelände des alten Hafenbahnhofs wurde die erste Baustufe am 11. Februar 2016 feierlich in Betrieb genommen.



PIKO

FORMNEUHEIT!
Ab Ende März im Fachhandel.
Elektrolok BR 112 DB AG Ep. VI

#51700 Elektrolok BR 112 DB AG Ep. VI 164,99 €*
#51701 Elektrolok BR 112 DB AG Ep. VI 184,99 €*

Highlights: Metalldruckgussrahmen | fein detailliertes Gehäuse | mit PluX22 Decoder schaltbare Zugzielanzeiger, Führerstandsbeleuchtungen und LED-Lichtwechsel weiß/rot | vorbildgerechte Metall-Pantographen VSH 2 F5 | 5-poliger, kugelgelagerter Motor mit zwei Schwungmassen | Digitalschnittstelle PluX22 nach NEM 658 | Sound nachrüstbar; Chassis für Lautsprecheraufnahme vorbereitet

*unverbindliche Preisempfehlung

www.piko.de



Diesellok-Legende aus Woroschilowgrad

Die Lokomotiven der V 300-Familie, die Baureihen 130, 131 und 132, eröffneten der DR ab Anfang der 1970er-Jahre neue Möglichkeiten im Betriebsdienst. Selbst die DBAG kann bis heute nicht gänzlich auf sie verzichten. Für viele Eisenbahnfreunde sind die „Ludmillas“ schlicht das Größte.

Groß-Russe

U nvergleichlich, dieses Geräusch-Konglomerat aus dem Sound eines 16-Zylinder-Dieselmotors, dem Pfeifen der Fahrmotoren und Lüfter sowie dem hohen Singsang des Abgasturboladers. Schon die Geräusch-

leistung, welche die Reichsbahn in den späten 1960er-Jahren, einer Periode, in der sich das Ende der Dampfloks unweigerlich abzeichnete und die Menge an transportierten Gütern auf Schienen stetig zunahm, dringend benötigte. Der Reichsbahn boten sich zwei Optionen: ein verstärkter



Das Fabrikschild zweier Lokomotiven. Links erwartungsgemäß in Kyrilliza, aber es gab auch die internationale Ausführung in Englisch: „Made in USSR“.

kulisse vermittelt pure Kraft. Die Baureihe 232 war mit einer Motorleistung ausgestattet, die ausreichte, um die Privathaushalte einer Kleinstadt mit elektrischer Energie zu versorgen.

Die „Groß-Russen“, heute meist als Ludmillas bezeichnet, symbolisieren Leistungsfähigkeit: rund 120 Tonnen Fahrzeuggewicht verteilt auf sechs Achsen, gepaart mit einem unverwechselbaren kantigen Erscheinungsbild.

Ausbau der elektrischen Zugförderung oder die Beschaffung entsprechend leistungsfähiger Diesellokomotiven. Der Ausbau des elektrischen Netzes war eine langfristige, kostspielige Angelegenheit, während die Beschaffung von geeigneten Dieseltriebfahrzeugen die kurzfristigere Lösung darstellte.

Die DDR bewies damals längst, dass sie selbst in der Lage war, hochzuverlässige Dieselloks zu entwickeln und zu produzie-



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

132 660 rollt am 28. Januar 1989
auf dem Weg zum Grenzbahnhof
Frankfurt (O.)-Oderbrücke vor dem
Abzweig Stadtforst auf Höhe
Berlin-Wuhlheide auf dem linken
Gleis des Berliner Außenringes am
Fotografen vorbei.





in den Lokfabriken waren ausgelastet, vor allem mit den in Ablieferung befindlichen V 100 und V 180. Deshalb importierte die DR bereits ab Ende 1966 die V 200 (BR 120) aus sowjetischer Produktion, jene legendäre „Taiga-Trommel“, die den Paradigmen-

Ende der 60er-Jahre waren neue Loks nötig

wechsel zum dieselelektrischen Antrieb einläutete. Allerdings waren die V 200 nicht speziell für die Bedürfnisse der DR, sondern eher für den Einsatz in den Weiten Russlands konstruiert. Die V 200 mit ihren unverwundlichen Zweitakt-Motoren waren robust, aber nicht zeitgemäß.

Die Reichsbahn benötigte vielseitige Maschinen, die sowohl im schweren Güterzugdienst als auch vor Personenzügen eingesetzt werden konnten. Erschwerend kam hinzu, dass in den späten 60er-Jahren ein zweiter grundsätzlicher Wandel, neben dem Abschied vom Dampfbetrieb, anstand: Reisezüge würden in absehbarer Zeit nur mehr elektrisch beheizt werden. Die Dampfheizung hatte ebenso wie die Dampflok ausgedient.

Zwischen Magdeburg und Helmstedt lag die Est Eilsleben. Am 15. August 1991 wurde dort 132 454 betankt. 2003 kam sie als „312“ zur MEG. 2006 erwischt sie der Schneidbrenner.

ren. Doch im Arbeiter- und Bauernstaat setzte man wie in der BRD auf den dieselhydraulischen Antrieb, der Vorteile besaß, aber in der damaligen Zeit limitiert war. Dieselhydraulische Getriebe mit einer Eingangsleistung von mehr als rund 1500 kW standen nicht zur Verfügung. Zur Leistungssteigerung behalf man sich bei der Bundes- wie auch Reichsbahn mit mehrmoto-

rigen Fahrzeugen inklusive aller Nachteile. Aber es war nicht nur technologische Limitierung, welche die DDR zwang, sich im Ausland auf die Suche zu begeben. Selbst wenn es der DDR-Industrie gelungen wäre, eine geeignete Lokomotive zu entwickeln, so hätte es kaum Möglichkeiten gegeben, den enormen Bedarf an Großdieseln zu decken. Die Produktionsstraßen

130 028 passiert mit ihrem Kesselwagenzug die Blockstelle Serwest zwischen Eberswalde und Angermünde.

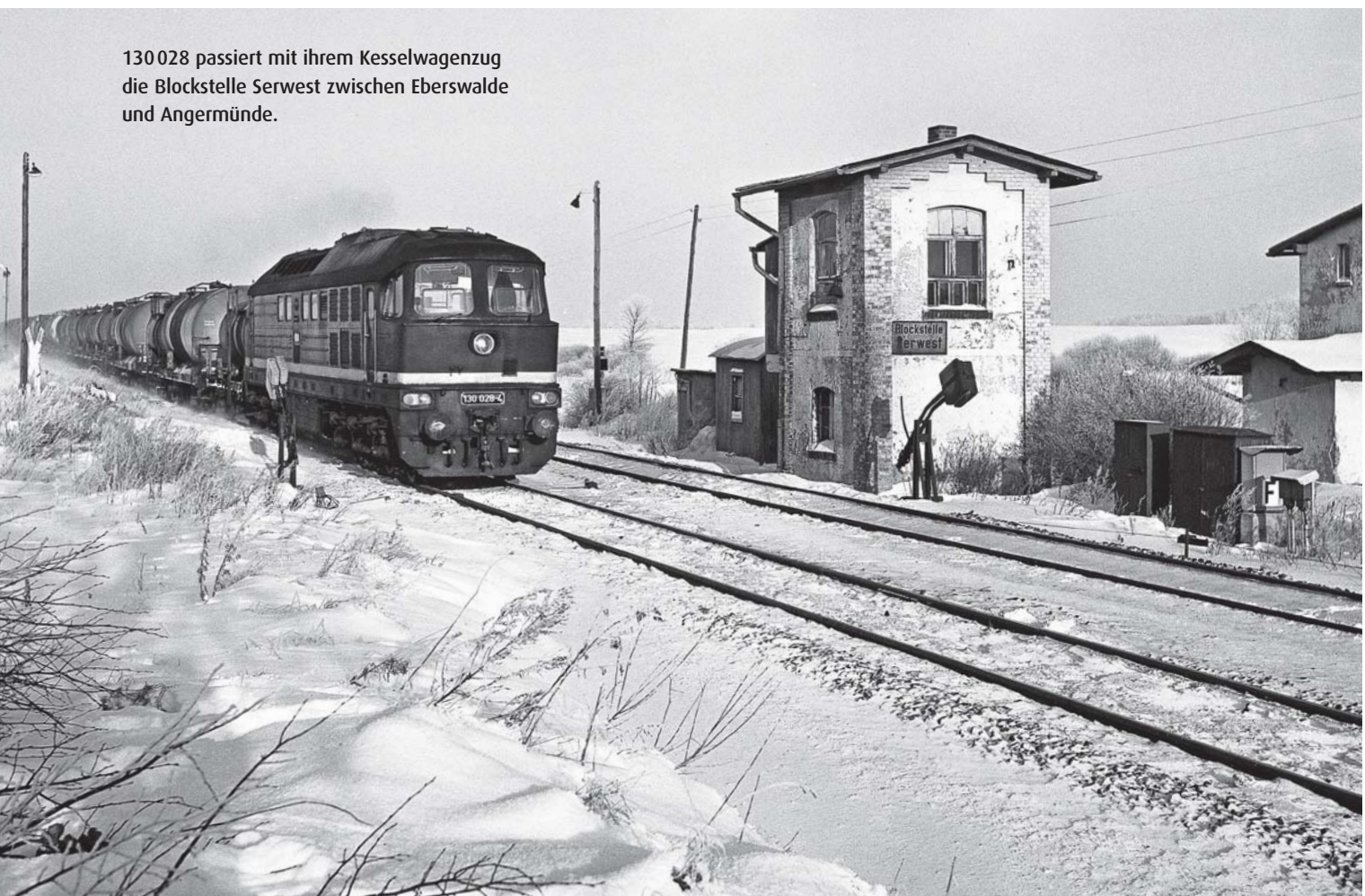


FOTO: VOLKER BÄRMER/LEBEN

FOTO: HERMANN KUOMA



Klassiker der 80er: Eine 232 vor einem Interzonenzug am Bahnhof Berlin Zoo. Aufmerksamkeit erregt auch die am Bahnsteig stehende Dampflok.

Das Lokomotivwerk in Woroschilowgrad beziehungsweise Lugansk hatte einen ausbaufähigen Entwurf in der Schublade, genannt TE109. Die DR bestellte in der heutigen Ukraine eine Lokomotive mit 3000 PS (2200 kW), einer Achslast von weniger als 120 Tonnen und einer elektri-

Die ersten Loks erfüllten nicht die Wünsche

schen Zugheizung. Auf der Leipziger Frühjahrsmesse im Jahr 1970 präsentierte sich dann 130 001, eine Lokomotive, die zwar 140 km/h schnell war, aber nicht in der Lage, Züge elektrisch zu heizen, und deren Gewicht bereits ohne Zugheizung grenzwertig war. Bei der DR akzeptierte man zähneknirschend dennoch die Loks des großen Bruders Sowjetunion, insistierte allerdings weiterhin auf ein Modell nach ei-



FOTO: BURKHARD WOLNY

Reichsbahn pur: 132 161 vor einem sehr gemischten Güterzug in den 80er-Jahren zwischen Frankfurt (Oder) und Cottbus bei Grunow in Brandenburg.



Vielleicht einer der meistabge-lichteten Einzelgänger war 234 304, die in den 90er-Jahren das zweifelhafte Vergnügen hatte, im Türkis des DBAG-Nahverkehrs unterwegs zu sein.

genen Bedürfnissen. Die Russen hatten schlicht keinerlei Erfahrungen mit einer zentralen Zugheizeinrichtung auf Lokomotiven. Russische Personenzüge wurden dezentral mit Öfen in jedem Waggon beheizt, vorteilhaft in einem riesigen Land wie der UdSSR, aber inpraktikabel für die DR, die im europäischen Reisezugverkehr eingebunden war.

Den russischen Lokomotivbauern gelang es nicht, den Wünschen der DR umgehend zu entsprechen. Die Parteien einigten sich auf eine Zwischenlösung, bis das Heizungsproblem gelöst sein würde. Die DR erhielt einen Lok-Typ, dessen Getriebe-



FOTOS (2): VOLKER EMMESLEBEN

Das (R)AW in Cottbus ist bis heute die Klinik für die BR 132. Die 1976 im Bw Frankfurt in Dienst gestellte 132 354 weilte dort am 6. Februar 1991 zur HU.



FOTO: JOCHEN FRICKEL

Ein wenig spartanisch und improvisiert wirkt der Ludmilla-Führertisch. Seinen Zweck erfüllt er dennoch.

In den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung waren die 232 die erste Wahl für den Einsatz vor IR- und IC-Zügen. 232 590 legt sich in die neu gebaute „Berliner Kurve“ in Bebra.



FOTO: WOLFGANG KLEE



Die Wismut-Lok V300001 (Ex-232 404) hat am 30. April 2015 einen Sandganzzug bei Lumpzig am Zughaken.

übersetzung zugunsten einer höheren Zugkraft geändert wurde. Die Höchstgeschwindigkeit betrug nur mehr 100 km/h, aber die DR besaß nun eine ausgesprochen starke Güterzuglok, einen Kraftprotz, dessen Anfahrzugkraft um 25 Prozent gesteigert wurde: die Baureihe 131.

Es dauerte noch zwei Jahre, bis die Baureihe 132 mit elektrischer Zugheizung zur Verfügung stand. Endlich besaß die Reichsbahn jene Lok, die sie in Auftrag gegeben hatte und die sie dringend benötigte: leistungsfähig, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h, die für das Netz der DR ausreichte, und mit elektrischer Zugheizung. Aber die Loks gerieten eigentlich zu schwer. Heinz Schnabel von der Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft (HvM) erinnert sich: „Das war schon damals eine Schummelei. Die Russen-Loks mit ihren 21 Tonnen waren eigentlich ungeeignet, aber man hat das runtergerechnet auf 20,5 Tonnen und die halben Tonnen zählten dann sowieso nicht. Und so brachte man die Loks auf dem Papier auf die akzeptablen 20 Tonnen Achslast.“

Es gab in der Folgezeit auch noch eine Variante mit 4000 PS (2940 kW). Die DR erhielt sechs Exemplare dieser Baureihe 142, die aber aufgrund ihrer nun nicht mehr runterrechnbaren 21 Tonnen Achs-

last nicht freizügig genug eingesetzt werden konnten. Deshalb wurden sie schließlich nicht in größerer Anzahl beschafft.

Nach der Ablieferung der letzten Exemplare im Jahr 1982 besaß die DR 82 Loks der Baureihe 130, 76 Loks der Baureihe 131 und stolze 709 Maschinen der Baureihe

Die V 300 bildeten das Rückgrat der DR

132. Die V300 dominierte den Diesellokbestand der Reichsbahn.

Anzutreffen waren die Groß-Russen in allen Ecken der Republik. Zu ihren Aufgaben gehörten selbstverständlich auch die



FOTO: JOCHEN FRICKEL

Das Kraftpaket 5D49: 16 Zylinder in V-Anordnung mit Turbolader und Ladeluftkühlung.

FOTO: VOLKER ENERSLEBEN



Bw Halle G: eine Hochburg der Loks der Baureihe 131 und 132. Aus ungewöhnlicher Perspektive zeigen sich hier am 17. August 1991 unter anderem 132 191, 166, 104 und 039.



Interzonenzüge, weshalb Eisenbahnfreunde im Westen und Transitreisende schnell mit ihr Bekanntschaft machten. Ihr eindrucksvolles Erscheinungsbild und der markante Sound verschafften der 132 auch im Westen eine Fangemeinde.

Eine vergleichbare Lok hatte die Bundesbahn nicht im Fuhrpark, weshalb die Ludmillas auch nach der Wiedervereini-

Ein Glücksfall für die DBAG: Die V 300 der DR

gung unverzichtbar waren: Neu geschaffene IC-Verbindungen von Berlin nach Hamburg und Hannover, auf Strecken, die noch nicht elektrifiziert waren, benötigten starke, aber auch schnellere Maschinen. Da die BR 130 ursprünglich für 140 km/h ausgelegt war, begann man nun, Lokomotiven der Baureihe 132/232 unter Verwendung von Bauteilen der nicht mehr erforderlichen 130, wie Fahrmotoren und Achsgelassen, auf 140 km/h zu tunen. Das Resultat war die neue Baureihe 234. Insgesamt 64 Maschinen durchliefen diese Umbau-

Seit August 2006 gehört 232 550 der Deutschen Gleis- und Tiefbau (DGT). Mit einem Pärchen 3yg-Wagen war die Lok am 20. März 2014 bei Bottrop-Welheim unterwegs.

FOTOS (3): MARCUS HENSCHKE

Kurz vor Flandersbach an der Angertal-Bahn zwang eine Langsamfahrstelle 232 230 am 8. Juni 2015, die Geschwindigkeit auf 20 km/h herabzusetzen.



maßnahme. Es sollte nicht die letzte gewesen sein.

Ende der 90er-Jahre erhielten zehn Maschinen neue 4000PS-Motoren und bildeten fortan die Baureihe 241. Sie waren für den grenzüberschreitenden Verkehr in die Niederlande und nach Belgien konzipiert und in Oberhausen stationiert.

Die Unverzichtbarkeit der Groß-Russen wurde durch ein letztes Umbauprojekt unterstrichen, das erst im Jahr 2003 zum Abschluss kam. 64 Maschinen erhielten neue 12-Zylinder-Motoren aus Kolomna. Die Remotorisierung sollte den Kraftstoffverbrauch und die Emissionen reduzieren, aber vor allem die Einsatzfähigkeit der neu formierten Baureihe 233 mindestens bis zum Jahr 2020 sichern.

Deshalb kann man den Ludmillas noch immer begegnen, und das nicht nur bei der DBAG. Schon seit geraumer Zeit greifen private Bahnen gerne auf Loks der V300-Familie zurück, wenn sie denn am Markt erhältlich sind.

Kaum vorstellbar, dass die Groß-Russen eines Tages verschwinden. *Stefan Alkofer*



232 262 zeigt sich am 17. April 2015 zur blauen Stunde in ihrem aktuellen Gewand der DBAG. Die heutigen V300 des Bahnkonzerns gehören alle der Güterverkehrssparte DB Schenker Rail.

Vergoldet im Licht der untergehenden Sonne, ist 232 905 mit einem schweren Stahlbrammen-Zug am 17. März 2015 auf dem Weg von Duisburg nach Bochum-Präsident in Höhe des ehemaligen Bw Gelsenkirchen-Bismarck unterwegs.



Die „Wende-Lok“ 132 478

Zug in die Freiheit

FOTOS (2): RAINER HEINRICH



132 478 durchfährt auf dem Weg von Plauen nach Reichenbach am 28. April 1991 mit ihrem Güterzug den Bahnhof von Jocketa.

In den vergangenen Monaten wurde in Medien und persönlichen Erinnerungen an die politische Wende sowie die Wiedervereinigung vor etwas mehr als 25 Jahren gedacht, die unter anderem mit den Ereignissen im Herbst 1989 in Ungarn, Prag und Warschau begann. Am 1. und 5. Oktober 1989 rollten Züge mit Botschaftsflüchtlingen aus Prag auf DR-Gleisen über Dresden und Reichenbach nach Hof.

Das Bw Reichenbach erbrachte bei den zwei Ausreisewellen alle Bspannungsleistungen der 14 „Flüchtlingszüge“ mit Diesellokomotiven der Baureihe 132. Bisher noch nie gewürdigt wurde 132 478,

welche den ersten Sonderzug von Reichenbach nach Hof bespannte und damit ein kleines Stück Geschichte schrieb.

Während sich heute Politiker darüber streiten, ob ein Wende-Denkmal in Berlin, Leipzig oder Plauen stehen sollte, böte sich mit 132 478 ein Denkmal sofort an. Leider ist bisher noch kein Verantwortlicher auf den Gedanken gekommen, diese geschichtsträchtige Lok museal als Symbol der Wiedervereinigung für die Nachwelt zu erhalten. Dem Verkehrsmuseum Nürn-

berg und privaten Eisenbahnvereinen sollte dieser Hinweis als Anstoß dienen.

Die ehemalige 132 478 (Baujahr 1977) ist noch immer auf dem Streckennetz der DBAG im Einsatz und gehört in modifizierter Bauform mit der Betriebsnummer 233 478 zur Güterzugsparte DB Schenker. Eingesetzt wird die Lok gegenwärtig vom Werk Seddin. In der Vergangenheit war sie wiederholt mit Güterzügen durch das Vogtland bis Zwickau in ihrer alten Heimat im Einsatz. □ *Rainer Heinrich*



Remotorisiert und aktuell in Seddin stationiert, ist 233 478 immer noch im Dienst.

BETRIEBSBUCHAUSZUG DER LOK 132 478-9

232 478-8 ab 01.01.1992, 233 478-7 seit 11.11.2002

Lokomotivfabrik Woroschilowgrad 0713/1976

Vertrag 89/61018

Probefahrt SU 15.01.77, 80 km, Zug 477 t, Korolewo – Batewo – Korolewo

Übergabe 31.01.77 Korolewo

Probefahrt DR 03.03.77 Dessau – Falkenberg u. z.

Endabnahme 10.03.77 Raw Dessau

Genehmigung der ID 18.03.77 Rbd Greifswald

Bw Neustrelitz 10.03.77 – 02.06.84

Bw Stralsund 03.06.84 – 30.09.84

Bw Halberstadt 01.10.84 – 27.05.88

Bw Reichenbach 28.05.88 – 21.05.93

Bw Görlitz 22.05.93 – 26.07.93

Bw Reichenbach 27.07.93 – 31.08.93

Bw Görlitz 01.09.93 – 10.12.93

Bw Oberhausen 11.12.93 – 11.11.02

Railion Deutschland 12.11.02 – 31.08.08

DB Schenker seit 01.09.2008

ZWEI TRIX-LUDMILLAS ZU GEWINNEN

Anlässlich der Titelgeschichte verlosen wir je ein Modell in den Spurweiten H0 und N. Schreiben Sie das Stichwort „Ludmilla“ auf eine Postkarte an MODELLEISENBAHNER, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, oder per E-Mail an ludmilla@modelleisenbahner.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Verlagsgruppe Bahn sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



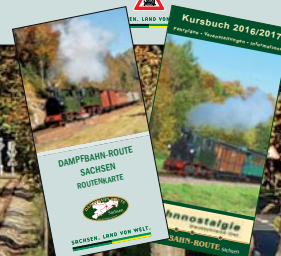
DAMPFBAHN-ROUTE

Sachsen

Ihre Wegweiser durch das
Dampfbahn-Land Sachsen:



DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN
KATALOG 2016/2017



Katalog, Kursbuch und
Faltkarten kostenfrei
bestellbar unter:
www.dampfbahn-route.de

Waldeisenbahn Muskau

Ausflugstipp:

14.-16.05.

Pfingstdampf zum Park- und
Blütenfest in Kromlau

Hergestellt mit Fördermitteln des
Freistaates Sachsen im Rahmen
des Förderplans Tourismus

www.dampfbahn-route.de

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen für unterwegs



SOEG mbH - Projekt DAMPFBahn-ROUTE · Am Alten Güterboden 4 · 01445 Radebeul
Telefon: 0351 2134440 · E-Mail: info@dampfbahn-route.de

facebook.com/dbrsachsen

BEGINN DER HAUPTSAISON AM 25. MÄRZ

**ZITTAUER
SCHMALSPURBAHN**

2016
10 Jahre HISTORIK MOBIL
Premiere IK-Zug

VERANSTALTUNGSTIPP:

2. KLEINE GARTENSCHAU OSCHATZ
1. bis 5. Juni 2016 im O-Schatz-Park
mit Einsatz Zittauer VT 137 322



2016
Premiere
IK-Zug

WILDER ROBERT

Döllnitzbahn



Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Telefon: 03583 540540 • Internet: www.soeg-zittau.de



Bahnhofstraße 6 • 04769 Mügeln
Telefon: 034362 32343 • www.doellnitzbahn.de



Die Unfallstelle ist eingezwängt zwischen Mangfallkanal und Waldgebiet. Für die Helfer war es nicht leicht, den Unglücksort zu erreichen. Teilweise erfolgte die Versorgung mittels Schlauchbooten von THW und Wasserwacht.

Dienstagmorgen im Herzen Oberbayerns. Faschingsdienstag. In zahlreichen Gemeinden der Region der wichtigste Tag im alljährlichen Narrentreiben. Schulkinder haben eine Woche Faschingsferien.

Um kurz nach sieben Uhr rauschen die ersten Eilmeldungen durch den Äther und durchs Internet: schweres Zugunglück bei Bad Aibling. Zwei Meridian-Triebzüge stießen frontal zusammen. Mehrere Tote und zahlreiche Verletzte. Ein Großaufgebot an Rettungskräften sei vor Ort. Im Minutentakt werden die Meldungen aktualisiert. Die Zahl der Toten steigt, die Anzahl der Verletzten und Schwerstverletzten erreicht erschreckende Ausmaße. Irgendwann tauchen erste Bilder auf, lassen erahnen, welch ungeheure Katastrophe sich dort ereignete. Das Fernsehen zeigt Bilder von an- und abfliegenden Helikoptern. Eine ganze Armada an Hubschraubern, auch aus dem nahen Österreich, ist im Einsatz.

Zu allem Unglück ist die Unfallstelle für die Rettungskräfte schwer zugänglich. Das THW und die Wasserwacht rücken mit Schlauchbooten an, um den Mangfallkanal zum Transport von Verletzten und Rettungsgerät zu nutzen.

Nachdem der erste Schock überwunden war, stellte sich nicht nur Medienvertretern die Frage: Was ist passiert? Genau so schnell schossen erste Gerüchte ins Kraut. Die offiziellen Stellen blockierten jedoch. Es gab anfangs keine Informationen zur Unglücksursache. Man wolle keine Spekulationen abgeben, so lange nicht die Black-Boxes der beiden Triebzüge sichergestellt und ausgewertet seien. Relativ schnell war klar, dass es auf eine von zwei Begründungen hinauslaufen würde: technisches oder menschliches Versagen entweder auf Seiten der Triebfahrzeugführer oder seitens des Fahrdienstleiters (Fdl) in

WARUM?

Das Zugunglück bei Bad Aibling vom Faschingsdienstag, dem 9. Februar 2016, war nicht nur unfassbar tragisch, es wirft auch viele Fragen auf.



Bei der Rettung der schwerverletzten Unfallopfer musste teils auf Hubschrauber zurückgegriffen werden, um die Verletzten auszufliegen.



Bad Aibling. Höhere Gewalt oder ein Anschlag schieden aus.

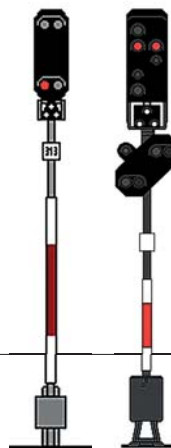
Die DBAG, verantwortlich für die Strecke, verkündete kurz nach dem Unfall, dass wenige Tage zuvor eine Überprüfung der Einrichtungen stattgefunden habe und keinerlei technische Mängel festgestellt worden seien.

In den Medien tauchte Skepsis gegenüber der Bayerischen Oberlandbahn auf,

Betreiberin des Meridian. Ein privates Eisenbahnverkehrsunternehmen, dessen Mitarbeiter wenige Wochen zuvor für bessere Arbeitsbedingungen streikten. Wird bei den Privaten an der Sicherheit gespart? Ein Gerücht, das schnell verflieg, nicht nur weil der Meridian über eine nahezu neuwertige Triebfahrzeugflotte verfügt, sondern auch weil sich langsam die Erkenntnis herauskristallisierte, dass wohl der FdI in

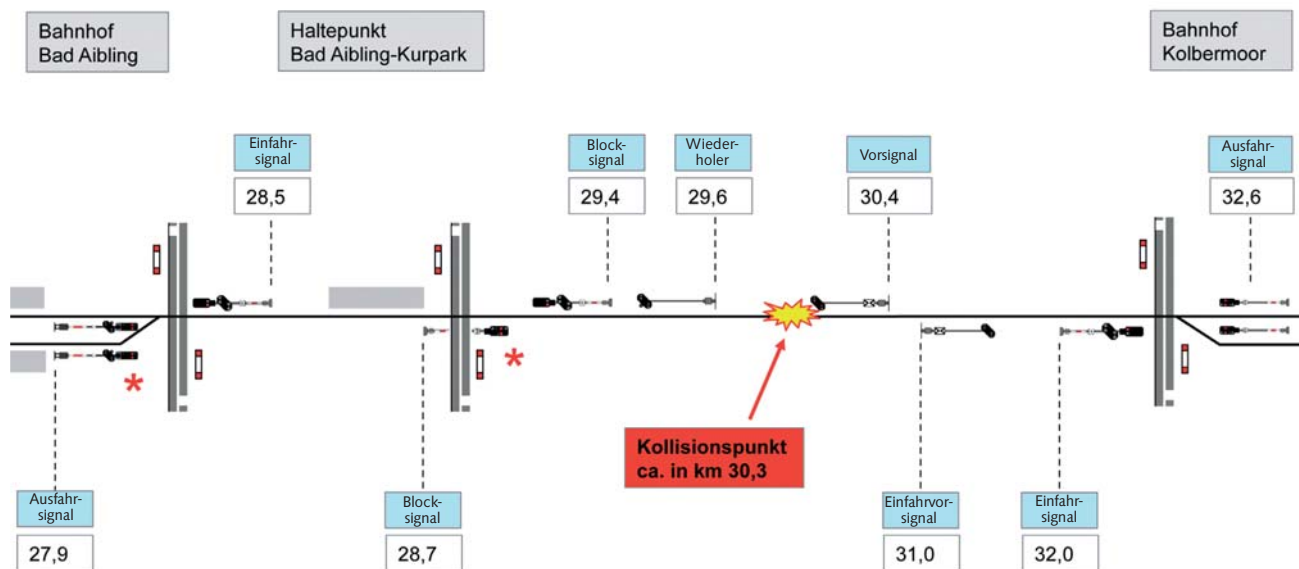
Bad Aibling eine fatale Fehlentscheidung getroffen hatte.

Der Meridian-Triebzug 79505 verläßt um 5.39 Uhr den Münchner Hauptbahnhof und sollte eine gute Stunde später in Rosenheim ankommen. 39 Minuten zuvor begann die Schicht des Fahrdienstleiters in Bad Aibling. Um 6.37 Uhr fährt Meridian 79506 in Rosenheim ab. Eine Minute später sollte der Zug aus Richtung Holzkirchen/München in Bad Aibling eintreffen. Er hat sich allerdings drei bis vier Minuten Verspätung eingefangen. Kreuzungshalt für die beiden Züge auf der eingleisigen Strecke ist Kolbermoor. Deshalb hat Meridian 79506, der pünktlich eintrifft, dort einen planmäßigen fünfminütigen Aufent-



Die beiden Signale, die der Triebfahrzeugführer des Meridian 79505 sah: links das Blocksignal Bad Aibling Kurpark mit Zs 1 und daneben das Ausfahr-signal Bad Aibling mit Vorsignal und Zs 1.

Strecke Bad Aibling – Kolbermoor



* Zug in Richtung Rosenheim erhält vermutlich an beiden Signalen Zs 1

Zwischen Bad Aibling und Kolbermoor liegen nur 4,7 Kilometer. Ein Zug, der mit 100 km/h verkehrt, braucht dafür knapp drei Minuten. Zwei Züge, die sich mit je 100 km/h nähern, treffen bereits nach knapp anderthalb Minuten aufeinander. Es bleibt wenig Zeit zur Fehlerkorrektur.



11 Tote und zahlreiche lebensgefährlich Verletzte wurden aus den Trümmern der beiden Flirt-Triebzüge geborgen. Nach den Rettungsarbeiten begannen umgehend die Ermittlungen.

halt. Zug 79505 hat inzwischen Bad Aibling erreicht. Alles spricht für eine verlegte Zugkreuzung in Bad Aibling, damit der noch pünktlich verkehrende Zug aus Rosenheim keine unnötige Verspätung erhält. Offenbar um 6.45 Uhr verlässt der Flirt 79506 planmäßig Kolbermoor. Inzwischen ist der Zug aus Holzkirchen in Bad Aibling mit seinen drei bis vier Minuten Verspätung eingetroffen und steht am halt zeigenden Ausfahrtsignal in Bad Aibling. Was nun passierte, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch größtenteils unklar. Fest steht nur, dass der in Bad Aibling wartende Meridian ein so genanntes Ersatzsignal erhielt. Das hat die mit der Un-

Warum erhält ein Zug das Ersatzsignal Zs 1?

tersuchung beauftragte Staatsanwaltschaft in Traunstein bei einer Pressekonferenz verlautbaren lassen. Drei weiße Lichter unterhalb des eigentlichen Signalschirms, auf dem zwei rote Lämpchen leuchteten. Was bedeutet dieses Ersatzsignal Zs 1? Im Signalbuch der DBAG steht: „Am Signal Hp 0 oder am gestörten Lichthauptsignal ohne schriftlichen Befehl vorbeifahren.“ Der Name verrät den Zweck: Das Zs 1 ist Ersatz für einen schriftlichen Befehl. Für einen Triebfahrzeugführer bedeutet es schlicht: Fah-

ren. Warum gibt es dieses Ersatzsignal? Es beschleunigt den Betrieb. In früheren Zeiten, als noch keine sicheren Funkverbindungen zwischen Fahrdienstleitern und Triebfahrzeugführern bestanden, musste der Lokführer im Falle eines außerplanmäßigen Haltes vor einem Signal zum Signalfernsprecher laufen und einen schriftlichen Befehl für die Erlaubnis zur Weiterfahrt trotz Hp 0 empfangen. Dieses umständliche Verfahren umgeht das Zs 1.

Warum aber gab der Fdl das Ersatzsignal? Das Ausfahrtsignal konnte er offenbar nicht auf Hp 1 stellen, weil es von dem in Kolbermoor auf Grün stehenden Ausfahrtsignal blockiert war. Das Zugsicherungssystem funktionierte. Er selbst muss es so geschaltet haben, denn er ist für beide Züge verantwortlich. In dem Moment, als er das Ausfahrtsignal in Bad Aibling nicht auf Grün stellen kann, ist es ihm auch nicht möglich, eine Fahrstraße für diesen Zug zu stellen. Weichen kann er dennoch umlegen mit der Rangierstraßentaste auf seinem Stellpult und er muss einen Bahnübergang sichern, um das Ersatzsignal geben zu können. Der Fdl in Bad Aibling unternahm mehrere Schritte, die ihn hätten stutzig machen können oder müssen. Glaubte er, das Ausfahrtsignal in Bad Aibling sei tatsächlich gestört? Hatte er den Zug in Kolbermoor vergessen? Denkbar ist, dass die Kreuzung schon häufiger nach Bad Aibling verlegt wurde, weil die Züge aus München im morgendlichen Berufsverkehr kurz vor der Ankunft in Rosenheim regelmäßig größere Verspätungen einfahren. Während der Rosenheimer Zug gerade erst abgefahren ist, befindet sich der Münchner Zug in Bad Aibling kurz vorm Ziel. Verlegte der Fdl, als der Münchner Zug nun doch mit nur drei Minuten Verspätung in Bad Aibling eintraf, die gedanklich schon nach Bad Aibling transferierte Zugkreuzung, doch wieder planmäßig nach Kolbermoor? Diese Fragen kann nur der laut Staatsanwaltschaft erfahrene Fdl beantworten.



Bad Aibling, der Ort an dem die verheerenden Fehlentscheidungen getroffen wurden. Die beschauliche Ruhe war dort für einige Tage heftig gestört.

Dass an diesem Tag offenbar alles aus dem Ruder lief und der FdI die Situation nicht mehr im Griff hatte, beweist die Weiterfahrt am 800 Meter entfernten Haltepunkt Bad Aibling-Kurpark. Offenbar hat der Meridian aus München dort vor dem Blocksignal, das ebenfalls Rot zeigte, angehalten. Die Fahrstraße war blockiert und Zug 79505 erhielt dort anscheinend nochmals ein Zs1. Anders ist die Weiterfahrt nicht erklärbar.

Eine fatale Fehlerkette nahm ihren Lauf

Zu diesem Zeitpunkt muss dem Fahrdienstleiter sein Fehler bewusst geworden sein. Das Zeitfenster, das ihm nun blieb, um die Katastrophe zu verhindern, war jedoch winzig. Die spurtstarken Flirtzüge erreichen geschwind die zugelassene Streckenhöchstgeschwindigkeit, und es handelte sich lediglich um eine Entfernung von knapp vier Kilometern.

Der Fahrdienstleiter habe noch zwei Notrufe abgegeben, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Welcher Art, ist offiziell (noch) nicht bekannt. Aufgezeichnet sind sie bestimmt. Grundsätzlich hatte der FdI die Möglichkeit, die beiden Züge anhand ihrer Zugnummern individuell anzurufen oder einen allgemeinen Notruf abzulassen, den alle Züge und Fahrdienstleiter in der entsprechenden Funkzelle erhalten hätten. Die Gerüchteküche brodelt: Der erste Notruf soll dem Triebzug aus Kolbermoor gegolten haben. Als ihm der Triebfahrzeugführer mitteilte, er sei schon losgefahren, habe der FdI nur mehr aufgelegt und den allgemeinen Notruf abgelaassen. Allerdings war es da schon zu spät.

Die Fahrdienstvorschrift der DBAG schreibt sogar den Wortlaut für so genannte Nothaltaufträge vor: „Wenn ein Nothaltauftrag fernmündlich gegeben wird, gelten folgende Wortlaute: Betriebsgefahr, alle Züge sofort anhalten! Ich wiederhole: Betriebsgefahr, alle Züge sofort anhalten! Hier (Tätigkeit und Name des Meldenden)“. Ob ein solcher Nothaltauftrag tatsächlich gegeben wurde, werden die Ermittlungen klären.

Der Fahrdienstleiter hat sich mehrfach über die Sicherheitseinrichtungen hinweggesetzt. Das entscheidende Fazit bleibt: Hätte er sich an seine Vorschriften gehalten, wäre dieser Unfall nicht pas-

sirt. Was ihn bewog, so zu handeln, wird der vermutlich wichtigste Bestandteil der Ermittlungen sein.

Tests auf Alkoholeinfluss beziehungsweise die Einnahme von Medikamenten oder Drogen seien eindeutig negativ ausgefallen, so die Ermittlungsbehörden. War der FdI eventuell abgelenkt, telefonierte er gerade oder war es gar tödliche Routine, weil ein Vorgang, der schon häufig so oder ähnlich gehandhabt wurde, auf einmal anders verlief? Zumindest, so die Staatsanwälte, deute nichts auf Vorsatz hin, weshalb der Fahrdienstleiter auch nicht in Untersuchungshaft genommen wurde.

Bleibt die Frage, ob den beiden Triebfahrzeugführern nicht auch etwas hätte auffallen können. Dem Lokführer des Meridian aus Kolbermoor sicherlich nicht. Er sah dort ein Hp 1 zeigendes Signal und fuhr auf die Strecke, wohl in der Vermutung, dass die Zugkreuzung in Bad Aibling stattfinden würde. Eher noch hätte sich der Triebfahrzeugführer in Bad Aibling, der mit dem Ersatzsignal ausfuhr, wundern können. Aber das Zs1 ist eben ein Fahrbefehl. Warum hätte er zweifeln sollen? Das Ausfahrtsignal in Bad Aibling konnte ja wirklich gestört sein und die Zugkreuzung fand für ihn weiterhin planmäßig in Kolbermoor statt. Dass ihm in Bad Aibling kein Zug begegnete, war der geplante Zustand.

Vielleicht wäre es hilfreich gewesen, hätten die drei Beteiligten per Funk miteinander gesprochen. Der Kolbermoorer Meridian hätte nachfragen können, ob die Kreuzung nun in Bad Aibling stattfinden solle, ebenso der Münchner Meridian in Bad Aibling-Kurpark, ob wirklich zwei Signale hintereinander gestört sein können. Eventuell wäre dem Fahrdienstleiter sein Fehler dann früher bewusst geworden?



Seine Betroffenheit war spürbar. Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer besuchte umgehend die Unglücksstelle.



Bahnchef Dr. Rüdiger Grube kam ebenfalls nach Bad Aibling. Der Unfall fand schließlich auf dem Netz der DBAG statt.

Die Angehörigen der Verstorbenen, die Verletzten und die Öffentlichkeit warteten ungeduldig auf die Untersuchungsergebnisse. Die Zugsicherungssysteme der Bahn stehen in der Diskussion, eingleisige Strecken werden infrage gestellt. Wurde bei den Fahrdienstleitern in den vergangenen Jahren zu sehr am Personal gespart? Und nicht zuletzt bleibt die Frage, ob es in unseren modernen Zeiten mit all ihren Ortungstechniken nicht noch ausgereifere Zugsicherungssysteme geben sollte. □

Stefan Alkofer



Oberstaatsanwalt Jürgen Branz (l.) und der leitende Oberstaatsanwalt Wolfgang Giese (m.) bei der Pressekonferenz, auf der sie der Öffentlichkeit die ersten Ermittlungsergebnisse mitteilten.

FOTOS: PICTURE ALLIANCE/DPA

Die Dampflokkfreunde Salzwedel e.V., die vor vier Jahren ins ehemalige Bw Wittenberge umzogen und dort den „Historischen Lokschuppen“ betreiben, erhalten eine neue Drehscheibe.

Umgesetzt

Nach der Ankunft in Wittenberge lädt der Mobilkran zunächst die Drehscheibenbude ab.



Dass es sich hier um eine brauchbare, gar ordentlich erhaltene Drehscheibe handelt, erkennt nur der Experte.

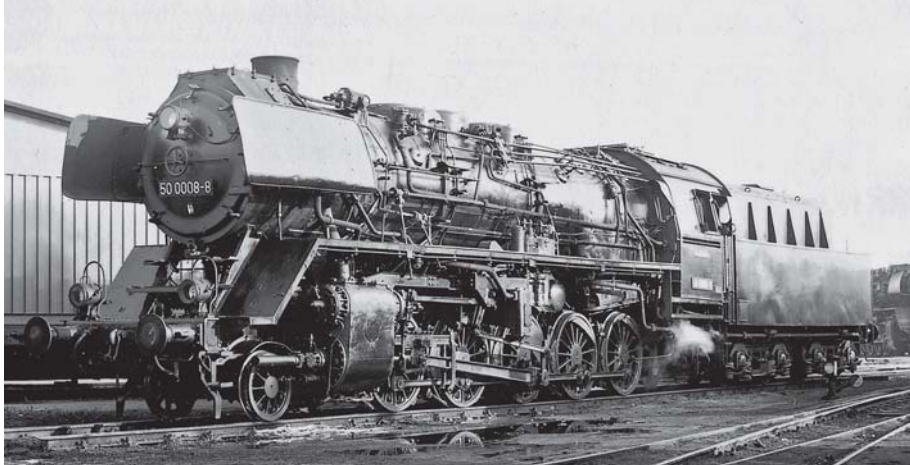
Zwei Tieflader mit einer ungewöhnlichen Fracht rollten am 13. Januar 2016 durch die Straßen von Wittenberge. Der „Historische Lokschuppen“ hat eine 20-Meter-Drehscheibe erworben, die nun in ihrer neuen Heimat eingetroffen ist.

„Noch ein Stück nach links! Absenken! Passt!“ Das letzte der beiden 13 Tonnen schweren Stahlsegmente der Drehscheibe ist auf einen Flachwagen entladen worden. Björn Strehle und Bernd Wilke vom „Historischen Lokschuppen Wittenberge“ lösen die Seile, Haken und Schäkel, damit der Kranfahrer seinen Ausleger wieder einholen kann. Es ist endlich geschafft – die

zweite Drehscheibe ist im größten Eisenbahnmuseum des Landes Brandenburg angekommen. Aufmerksam verfolgt Dennis Kathke, der zweite Vereinsvorsitzende, das Geschehen. Als Anschlussbahnleiter ist er für die geplante Aufarbeitung und den Wiedereinbau der Drehscheibe auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks (Bw) Wittenberge verantwortlich. Das Bw Wittenberge gehörte einst zu den zehn größten Dienststellen der Deutschen Reichsbahn (DR). Im Herbst 1846 weihte die Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft (BHE) in der Elbestadt den ersten Rechteckschuppen ein. 1915 hatte das Bw Wittenberge schließlich seine größte Ausdehnung erreicht. Mit rund 550 Bediensteten war es nun die zweitgrößte Dienststelle der Direktion Altona, zu deren Bereich das Bahnbetriebswerk bis 1945 gehörte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gewann die Dienststelle vor allem durch die Interzonenzüge zwischen Westberlin und Hamburg erheblich an Bedeutung. Für die betreffenden Dienste standen dem Bw Wittenberge ab 1965 die ölgefeuerten Dampfloks der Baureihe 01.5 zur Verfügung. Gemeinsam mit den Maschinen der Baureihen 44-Öl, 50-Öl und 50.40 bildeten die imposanten Schnellzugloks über Jahre das Rückgrat in der Zugförderung. Mitte der 1970er-Jahre waren rund 150 Triebfahrzeuge in der Elbestadt stationiert. Dort büßte die Dampftraktion mit dem Eintreffen der Dieselloks der Baureihen 110 (1971) und 132 (1974) erheblich an Bedeutung ein. Mit der Ölkrise in der DDR musste das Bw Wittenberge Ende 1981 seine letzten Exemplare der Baureihen 44-Öl und 50-Öl abstellen. Ab September 1987 bereicherten E-Loks der Baureihe 243 den Fahrzeugpark.

Mit dem Zusammenbruch des Personen- und Güterverkehrs auf den Strecken der DR verlor das Bw Wittenberge ab 1990 schnell an Bedeutung. Das Werk wurde Ende 1996 geschlossen. Die letzten Triebfahrzeuge zog die Deutsche Bahn AG (DBAG) am 28. Februar 1997 ab, bevor sie den Betriebshof zum Jahresende 1997 schloss. Dieser Niedergang betraf auch die baulichen Anlagen. Bereits 1995 hatte die DBAG die Rotunde weitestgehend abgerissen und die zweite Drehscheibe verschrottet. Nach der Räumung des Geländes war dieses dem Verfall preisgegeben.



Der „Historische Lokschuppen“ in Wittenberge befindet sich am richtigen Ort. Die Elbestadt hat reichlich Eisenbahntradition, hier waren unter anderem die ölgefeuerten DR-50 beheimatet.

Doch nach jahrelangem Dornröschenschlaf geschah ein Wunder: Dampfloks zogen wieder in den Ringlokschuppen ein. Die Stadt Wittenberge hatte das Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes erworben und den Ringlokschuppen mit Geldern aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“, des Landes Brandenburg und des Bundes sowie mit Eigenmitteln ab August 2011 aufwendig saniert.

In Wittenberge entsteht ein neues Eisenbahnmuseum

ren und zu einem Bahnmuseum umbauen lassen. Der „Historische Lokschuppen Wittenberge“ wurde am 26. Oktober 2012 eröffnet.

Seither gelang es den Eisenbahnfreunden, die Sammlung durch zahlreiche weitere Fahrzeuge zu erweitern. „Doch jetzt haben wir in dem für die Ausstellung genutzten Ringlokschuppen keinen Platz

mehr. Daher entstand die fixe Idee, die alte Rotunde zumindest teilweise wiederaufzubauen“, erläutert Dennis Kathke die Ausgangslage. Die Voraussetzungen für dieses Vorhaben sind gar nicht so schlecht, wie es auf den ersten Blick erscheint. Teile der Rotunde und die alte Drehscheiben-Grube sind noch vorhanden.

Um das ehrgeizige Vorhaben wirklich umsetzen zu können, mussten die Eisenbahnfreunde zunächst eine brauchbare 20-Meter-Drehscheibe finden. Im Sommer 2014 rückte die Drehscheibe in Parchim in das Blickfeld der Vereinsmitglieder. Die technischen Parameter der 1935 von der Rheinischen Maschinenfabrik Windhoff AG gebauten Scheibe waren ideal und der Zustand des Bauwerks erwies sich als ausgesprochen gut. Auch die Verantwortlichen bei der zuständigen Niederlassung der Bahn-Tochter DB Immobilien standen dem Ansinnen des „Historischen Lokschuppens“ aufgeschlossen gegenüber.



Der Ausbau und das Verladen der Parchimer Drehscheibe gingen erheblich schneller vonstatten als geplant. Angesichts des Schmuddelwetters hatten sich alle Beteiligten beeilt.



Ankunft in Wittenberge. Auf dem Sattelschlepper liegen ein Teil der Drehscheibenbühne sowie der Antrieb und warten darauf, entladen zu werden.

Nachdem die DBAG bereit war, die Drehscheibe zu einem symbolischen Preis an den Verein abzugeben, begannen die Verhandlungen über einen entsprechenden Kaufvertrag.

Doch wie die Drehscheibe in Parchim ausbauen und zu ihrem neuen Bestimmungsort transportieren? Der Umzug des Eisenbahnmuseums im Jahr 2012 war den Vereinsmitgliedern noch in bester Erinnerung. Dampf- und Dieselloks, Personen- und Güterwagen, Draisinen, Tische, Stühle, Spinde, Werkzeugschränke, Drehbank, Schmiede und Gießerei – einfach alles, was zu einem Dampflok-Bw gehört, hatten sie in zahllosen Stunden auf der Schiene und der Straße von Salzwedel nach Wittenberge gebracht. Eine Drehscheibe gehörte damals aber nicht dazu. Das war jetzt eine neue Herausforderung. „Für uns war schnell klar, dass das nur mit einem professionellen Partner geht“, umreißt Dennis Kathke die Situation.

Dieser war mit der in Salzwedel ansässigen Firma „Bauservice Altmark“ schnell gefunden. Deren Chef, Steffen Coßbau, hatte die Eisenbahnfreunde bereits im Herbst 2012 bei ihrem Umzug unterstützt. Mit seinen Tiefladern und seiner Kran-Technik wurden damals die Kleinloks nach Wittenberge gebracht. Doch bevor die Demontage der Drehscheibe beginnen konnte, waren noch zahlreiche Vorarbeiten notwendig. Dazu gehörte vor allem ein Mietvertrag mit DB Immobilien. Der Verein musste, um in Parchim arbeiten zu können, für einige Tage das Gelände der ehemaligen Einsatzstelle von der DB-Tochter anmieten. Am 8. Januar 2016 trafen schließ-

lich die Mitarbeiter der „Bauservice Altmark“ in Parchim ein. Zunächst wurde die notwendige Technik entladen, bevor dann am Morgen des 11. Januar 2016 bei feuchtkaltem Winterwetter der Abbau der Drehscheibe begann. Das geschäftige Treiben

Der Abbau der Drehscheibe lief wie geschmiert

vor dem Lokschuppen in Parchim wurde von zahlreichen Reisenden vom Bahnsteig aus beobachtet. Einzelne Arbeiten übernahmen Vereinsmitglieder, die beispielsweise den elektrischen Teil des Königstuhls mit Schleifringen und Stromabnehmern sowie die Signallaterne bargen. Ursprünglich sollten die Arbeiten in Parchim etwa eine Woche dauern. Doch dank der perfekten Planung und des Engagements der

Bauleute konnten nach nicht einmal 48 Stunden die beiden Hauptträger, der Königstuhl, der komplette Antrieb und das Wärterhäuschen verladen und mit zwei Sattelschleppern abtransportiert werden.

Am frühen Nachmittag des 13. Januar 2016 traf der Konvoi schließlich in Wittenberge ein. Nach etwa zwei Stunden hatte Peter Pries mit seinem 50-Tonnen-Kran den letzten Hauptträger umgesetzt. Rund 8000 Euro hat der Verein für die Demontage und die Überführung der Drehscheibe bezahlt.

Doch bevor wieder eine Dampflok auf die 20-Meter-Scheibe fahren kann, wird noch einige Zeit vergehen. Neben der eigentlichen Instandsetzung sind vor allem zahlreiche Vorarbeiten notwendig. „Für die erforderlichen eisenbahn- und bautechnischen Genehmigungen müssen wir beispielsweise auch Berechnungen zur Statik der Drehscheibe vorlegen“, skizziert Dennis Kathke als Anschlussbahnleiter des Museums das Prozedere. Außerdem muss die Scheibengrube saniert, der Königstuhl gegründet und die Laufschiene verlegt werden. Kathke schätzt die Situation realistisch ein: „Das wird alles seine Zeit dauern“. Doch die Leute vom „Historischen Lokschuppen“ haben Geduld und Erfahrungen mit Vorhaben, die auf den ersten Blick hoffnungslos erscheinen. Vor gut fünf Jahren war der Ringlokschuppen nur noch eine Ruine. Heute ist er ein schmuckes Eisenbahnmuseum, das am 30. April und 1. Mai 2016 zum ersten Dampflokfest der neuen Saison einlädt. □ Dirk Endisch/al



Das Herz der Drehscheibe ist der so genannte Königstuhl. Das Parchimer Modell hat zwar ein wenig Rost angesetzt, aber der ist nicht der Rede wert.

FOTOS: DIRK ENDISCH

Ihr MC-Fachgeschäft



www.mc-vedes.com by vedes

02763 Zittau

Theile & Wagner
GmbH & Co.
Reichenberger Str. 11
Tel.: 03583/500970

42289 Wuppertal

Modellbahn Apitz GmbH
Heckinghauser Str. 218
Tel.: 0202/626457

71032 Böblingen

Eisenbahn & Modellbau
Köngeter
Poststr. 44
Tel.: 07031/225677

81925 München

Die Spielzeugkiste
Inh. Michael Golombeck
Rosenkavaliersplatz
Tel.: 089/9101243

93133 Burglengenfeld

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Str. 4
Tel.: 09471/701211

21614 Buxtehude

Spiel + Sport Grob
Bahnhofstr. 54-56
Tel.: 04161/2860

48145 Münster

WIEMO
Modellbahntreff Münster
Warendorfer Str. 21
Tel.: 0251/135767

71638 Ludwigsburg

Spiel + Freizeit
Zinzhäfer
Solitudestr. 40
Tel.: 07141/925611

83395 Freilassing

Seigert Spiel + Freizeit
Handels GmbH
Sägewerkstr. 18
Tel.: 08654/479091

Europa

22043 Hamburg

Dluzak GmbH
Rodigallee 303
Tel.: 040/6532244

53721 Siegburg

Spiel und Freizeit
Wasser
Markt 6
Tel.: 02241/66653

72250 Freudenstadt

Spiel + Freizeit Wagner
Inh. K. J. Bühler e.K.
Martin-Luther-Str. 7
Tel.: 07441/7609

85221 Dachau

Spielwaren Schmidt
Inh. Karin Märkl e.K.
Münchner Str. 33
Tel.: 08131/82987

AT-1010 Wien

Karl Hilpert KG
Schulerstr. 1-3
Tel.: 0043/15123369

24534 Neumünster

Hobby & Co. Freizeit-,
Spiel- & Bastelwelt
Großflecken 34
Tel.: 04321/418716

54290 Trier

Spielzeugparadies
Gerd Klein GmbH
Nagelstr. 28-29
Tel.: 0651/48811

73033 Göppingen

Spiel + Freizeit
Korb-Rau
Poststr. 50
Tel.: 07161/72577

86199 Augsburg

Augsburger Lokschuppen
GmbH
Gögginger Str. 110
Tel.: 0821/571030

AT-6020 Innsbruck

Spielwaren Heiss
Manfred Gress e.U.
Museumsstr. 6
Tel.: 0043/512585056

25348 Glückstadt

Meiners
Hobby & Spiel GmbH
Große Krempferstr. 13
Tel.: 04124/937033

59909 Bestwig

Henke Spielzeugland
Wilhelm Henke
Bundesstr. 132-133
Tel.: 02904/1292

73108 Gammelshausen

Das Lokmuseum
Inh. Michael Merz
Hauptstr. 23
Tel.: 07164/919364

86368 Gersthofen

Spiel + Freizeit Gersthofen
Handels-GmbH & Co. KG
Hery-Park 2000
Tel.: 0821/24921-2000

FL-9490 Vaduz

Mikado
Hobby, Spiel + Freizeit
Städtle 19
Tel.: 0042/32327994

28307 Bremen

Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Thalenhorststr. 15d
Tel.: 05231/9807123

60385 Frankfurt

Meder Spielwaren
Meder oHG
Berger Str. 198
Tel.: 069/459832

73728 Esslingen

HEIGES Spielwaren
GmbH & Co. KG
Fischbrunnenstr. 3
Tel.: 0711/3969460

86633 Neuburg

Spielwaren Habermeyer
Habermeyer Karl
Färberstr. 90-92
Tel.: 08431/8643

NL-1171 DB

Badhoevedorp
Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53
Tel.: 0031/206599494

28865 Lilienthal

Spielzeug HAAR
Anke Haar
Hauptstr. 96
Tel.: 04298/91650

61231 Bad Nauheim

Spielwaren-Souvenir-
Eisenbahnhaus Feigenspan
Parkstr. 14
Tel.: 06032/2874

74613 Öhringen

Spielwaren Bauer
Inh. Karlheinz Bauer e.K.
Marktstr. 7
Tel.: 07941/94950

86720 Nördlingen

Spielwaren Möhnle
Schrannenstr. 7
Tel.: 09081/4228

NL-8261 HM

Kampen
Trein en Zo
Geerstraat 12
Tel.: 0031/383316138

32760 Detmold

Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Gildestr., Ecke Marie-Curie-Str.
Tel.: 05231/9807123

63450 Hanau

Spiel + Freizeit Brachmann
Heinrich Brachmann GmbH
Rosenstr. 9-11
Tel.: 06181/923520

74821 Mosbach

Schreib- + Spielwaren
Dunz GmbH & Co. KG
Kessergasse 5
Tel.: 06261/92120

87616 Marktoberdorf

Härtle Spiel & Freizeit
Inh. Matthias Franz e.K.
Kaubeurenerstr. 1
Tel.: 08342/420990

BE-3053 Oud-Heverlee

Het Spoor
Kerselaers Henri
Parkstraat 90
Tel.: 0032/16407042

33332 Gütersloh

Modellbahnladen
Fortenbacher
Kampstr. 23
Tel.: 05241/26330

63920 Großheubach

Spielwaren Hegmann
Berta Hegmann e.Kfr.
Industriestr. 1
Tel.: 09371/6508013

76275 Ettlingen

Spielkiste Brenner
Inh. Matthias Brenner
Kirchenplatz 2
Tel.: 07243/16706

90587 Siegelsdorf

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Str. 27a
Tel.: 0911/753175

34466 Wolfhagen

Spielwaren Pelz
Inh. Ernst Pötter
Mittelstr. 10+13
Tel.: 05692/2361

67146 Deidesheim

moba-tech
it-works Systemtechnik GmbH
Bahnhofstr. 3
Tel.: 06326/7013171

78247 Hilzingen

Spielwaren Reimann GmbH
Untere Gießwiesen 15
Tel.: 07731/98990

91522 Ansbach

Spiel + Freizeit
Fechter GmbH
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8
Tel.: 0981/969690



Am 5. September 1975 rückt ein Hilfszug aus – ein seltener Anblick, aber nicht weil der Lokzustand von 044 326 äußerst ansehnlich war (durchaus keine Selbstverständlichkeit, eher die Ausnahme bei den DB-Dampflok-Mitte der 70er-Jahre). Nein, das Bw Ottbergen verfügte über keine andere Baureihe, um Züge zu bespannen.

Ottbergen: Fast 40 Jahre lang beheimatete das Eisenbahnerdorf im Weserbergland bis zu 40 Lokomotiven der Baureihe 44. Vor vier Jahrzehnten war Schluss. Seitdem ging es bergab.

Jumbo-Heimat

Aufstieg, Blüte und Niedergang. Diese unumstößliche Entwicklung dürfte uns vertraut sein, in unserem leidenschaftlichen Interesse an der Eisenbahn, das sich auf das im Verschwinden Begriffene fokussiert. Wir tauchen ab in eine Zeit, als die Bahn noch als Ganzes begriffen wurde und in der Gesellschaft verankert war, ganz gleich, ob in West oder Ost. Jeder hegt und pflegt dabei seine eigenen, individuellen Lieblingsorte, die Erinnerung daran lässt heute noch den Alltag vergessen. Für das Kollektiv einer ganzen Generation westdeutscher oder gar westeuropäischer Dampflokfreunde ist Ottbergen einer dieser Sehnsuchtsorte.

Was es mit Ottbergen auf sich hatte, schildern zwei Autoren – der eine ebendort Heizer gewesen, der andere nachgeboren – im zwölfseitigen Titelbeitrag der neuen **BAHNEpoche** (siehe Kasten). An dieser Stelle mag eine Interesse weckende Annäherung an den kleinen Ort mit rund 2000 Einwohnern im Weserbergland und

dessen Bedeutung weit darüber hinaus genügen. Die Rede ist von einem Bahnbetriebswerk, dessen Hauptaufgabe von Anfang an die Bespannung des schweren durchgehenden Güterzugdienstes war. Insofern mag Ottbergen als einst wichtiger

und heute darniederliegender Eisenbahnort in einem Atemzug genannt werden mit Güsten oder Falkenberg.

Was diesen Orten gemein war? Sowohl den dienstlichen Schwerpunkt im Güterverkehr gesetzt zu haben als auch ein Be-



FOTO: KARL-HEINZ EBBENSEE/SAMMLUNG EISENBahn ARCHIV BRAUNSCHWEIG

Ottberger 44 kamen regelmäßig nach Braunschweig. Im Sommer 1967 macht sich dort 44 1201 mit neuen Transfesa-Wagen (vermutlich von Linke-Hofmann-Salzgitter) auf den Weg nach Westen.



FOTOS (2): UDO PAULITZ

Letztes Ausrücken: Bevor es an den Dg53840 geht, stellt sich das Lokpersonal vor 044 669 den zahlreich Abschied nehmenden Fotografen.

heimatungsort weitab vom großstädtischen Geschehen gewesen zu sein. Doch Ottbergen unterscheidet sich in zwei Aspekten. Es liegt grob geschätzt zwischen Hannover und Kassel – ohne direkt mit beiden verbunden zu sein. Es verfügt also über kein Eisenbahnkreuz, sondern lediglich über eine Gabelung. Dort verzweigt die Gütermagistrale vom Ruhrgebiet über

Soest und Altenbeken in einen nördlichen Streckenzweig Richtung Holzminden und Kreiensen weiter am Nordharz entlang (bis 1945 nach Halberstadt) sowie einen südlichen Schienenstrang Richtung Northeim und Südharz (bis 1945 weiter nach Nordhausen/Halle/Oberschlesien). Lage und Bedeutung waren 1937 Grund genug für die Strategen der Deutschen Reichsbahn, das erste Baulos der in Serie gelieferten Baureihe 44 in Ottbergen zu beheimaten. Damit sei der zweite Aspekt angesprochen.

Zunächst verdrängten die neuen, schweren Dreizylinder-Lokomotiven ihre

Auf 50 Einwohner kam eine 44

schwächeren Vorgängerinnen der Baureihe 58 (pr. G 12). Unterdessen wurde der Bestand der 44 nach und nach aufgestockt, bis er sich bei rund 30 Exemplaren einpendelte. Nach Beseitigung der Kriegsschäden (meist gesprengte Brücken) und der im Zuge der deutschen Teilung neu orientierten Verkehrsströme verlor Ottbergen keineswegs an Bedeutung.

Vielmehr entwickelte sich eine Art Monokultur, auch wenn gelegentlich Loks der Baureihe 50 ein Gastspiel für leichtere Güterzüge oder aufsteigungsarmen Abschnitten gaben. Da Ottbergen auch Zugbildungsbahnhof war, erledigten zunächst Maschinen der Baureihe 91 örtliche Rangieraufgaben, später ersetzt durch die 94.



Titelgeschichte: Vor 40 Jahren endete die lange Einsatzgeschichte der Ottberger 44.

Weitere Themenschwerpunkte:

Bahnsteigsperrern / SBB-Dampf im Tessin / Großes Interview mit Ludwig Rotthowe / Unfall der 50 4006 in Bassum / „Rübezahl“ im Geiselstal: die E95 bei der Rbd Halle / Heimatbahnhof Wiesbaden Hbf / Leistungsbilanz aller sieben dampfgeführter Schmalspurbahnen für 2015

(Erhältlich im Pressehandel oder bei der VGBahn unter www.vgbahn.info)

Die Verdieselung der Rangiertraktion sah V36 und Köf III vor, allerdings vom benachbarten Bw Holzminden. Beheimatungsschilder des Bw Ottbergen trug Anfang der 70er-Jahre allein die Baureihe 044. Zu dieser Zeit erstreckte sich ihr Einzugsgebiet wie ein in West-Ost-Richtung langgestrecktes X von Esch (zwischen Rheine und Osnabrück) bis Ellrich (DR-Grenzbahnhof) und von Hamm bis Helmstedt (DB-Grenzbahnhof). Dort stampften, grummelten und röherten die „Jumbos“ und zogen zahlreiche Bewunderer an. Vor fast 40 Jahren, am 29. Mai 1976, war Schluss – Ottbergens Stern verblasste. □ Robin Garn

Lange, bunt gemischte Frachtzüge unentwegt über nicht elektrifizierte Mittelgebirgsstrecken zu schleppen, das war die Daseinsberechtigung der Baureihe 44. Und diese Kombination aus Zugpferd und Gütertransport auf der Bahn geistert für immer in den Köpfen derer umher, die es erlebt haben. 044 389 mit Zug 63242 am 24. Mai 1976 bei Bodenfelde.



AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Kleinod aus Tschechien

Betrifft: „Brot für Europa“, Heft 3/2016

Das MEB-Heft 3/16 ist wieder sehr interessant. Hauptsächlich auch die Informationen zur Spielwaren-Messe 2016. Da ich Eisenbahner bin und auch begeisterter TT-Modellbahner, interessieren mich auch immer wieder Wagen-Berichte wie nun im MEB-Heft 3/16 der Bericht „Brot für Europa“ über die geschlossenen Uagps/Uagpps-Schüttgutwagen für Getreide. Ganz am Ende seines Berichtes schreibt der Autor, dass es solche Wagen nicht in der Nenngröße TT gäbe. Ich muss dem widersprechen. Es ist zwar richtig,

lung. Leider weiss ich nicht den Namen dieses Tschechischen TT-KSH, da ich die Waggon bei einem TT-Treffen an einem Verkaufsstand erwarb.

Jens-Harald Kolberg, E-Mail

✉ Eile geboten

Betrifft: „Messe-Bericht“, Heft 3/2016

Der Hersteller Norev hatte und hat für den Modellbahner recht interessante Auto-Modelle im Programm. Leider erfuhr ich erst spät von diesem Hersteller. Wenn Modelle als Neuheit angekündigt werden, empfiehlt es sich, sofort zu bestellen, da die Modelle nach meiner Erfahrung nur kurzfristig lieferbar sind. Jedenfalls ist das Preis-Leistungsverhältnis bei diesem Anbieter sehr günstig.

Siegfried Kieselbach, E-Mail

✉ Zurückgezogen?

Betrifft: „Modellbahn Aktuell“, Heft 3/2016

Die immer noch aktiven Trix-Express-Modellbahner wundern sich über eine vermutliche Unkenntnis beim Marktführer: Die E 44 hat eklatante Konstruktionsfehler. Beim Testlauf müssen die Techniker jedenfalls vergessen haben, eine zweite Lok aufs Gegengleis zu stellen, die ihren Strom über den anderen, den zweiten Plus-Leiter bekommt (was ja mal der unschlagbare

Vorteil des Express-Gleises war). Sonst hätten sie festgestellt, dass die E 44 über ihre dicken Spurkränze, die in einigen Fahr-Situationen das Gehäuse kurzfristig berühren können, einen Stromschluss zum zweiten Gleis herstellt und sich deshalb die Lok auf dem Gegengleis wundersamerweise für kurze Zeit in Bewegung setzt. Märklin soll angeblich die gesamte Produktion zurückgezogen haben. Der Proficlub gibt, wie meist bei Fachfragen, keine Antwort.

Jörg Birgoleit, E-Mail

✉ Piko und die Preise

Betrifft: „Wachstum und Gewinn“, Heft 3/2015

Schön, wenn man auf ein Umsatzplus und einen „kleinen“ Gewinn zurückblicken kann, es geht uns gut! Beim Durchblättern des neuen Piko-Katalogs bekam ich aber doch etwas dicke Backen. Die BR03 (50112) kostet jetzt statt 249,99 stolze 280,99 (zwölf Prozent mehr). Der Desiro (52038) wurde auch zwölf Prozent teurer. Den Vogel schoss der SKW-Selbstentladewagen (54640) mit 18 Prozent ab. Schön, dass die Start-Sets verschont blieben. Es ist dem Modellbahner egal, ob der Euro gegenüber der chinesischen Währung schwach ist. Es war doch wohl mal der Gedanke einer günstigeren Produktion in Fernost, oder? Vielleicht könnte man sich ja mal wieder mit einer einheimischen Produktion anfreunden. Eine kundenfreundliche Preisgestaltung ist das jedenfalls nicht.

Ricardo Hoffmann, E-Mail

✉ Kuckuckskind

Betrifft: „Spielwarenmesse 2016“, Heft 3/2016

Soeben habe ich die Messeneuheiten 2016 durchgeblättert und auf Seite 55 die

BR85 von Weinert im Roco-Messebericht entdeckt. Ein Modell in so spitzenmäßiger Ausführung dürfte wohl für Roco unerreichbar sein. Ich bitte hiermit um Klarstellung.

Klaus Bauer, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Der Leser hat recht. Das abgebildete Modell stammt aus dem Hause Weinert und sollte lediglich der Illustration dienen.

✉ Fortsetzung

Betrifft: „Klartext“, Heft 3/2016

Mir hat das Gespräch mit dem Staatsminister Joachim Herrmann gefallen. Die Rubrik „Klartext“ sollte weitergeführt werden! Ich wünsche mir, dass Sie ein Gespräch mit dem Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig, führen. In Sachsen sollen fast alle Nebenstrecken, auch bestens sanierte mit ortsnahe Haltepunkten, stillgelegt werden. Gelder für den Nahverkehr werden zweckentfremdet und es gibt fünf Verkehrsverbünde in dem kleinen Land. Auf seine Antworten wäre bestimmt nicht nur ich gespannt.

Klaus Kröher,
01774 Klingenberg

✉ Über-Setzung

Betrifft: „Bahnpost“, Heft 3/2016

Der Leser Klaus Bauer hat das Wort „trajektieren“ nicht gefunden, weil es nicht korrekt abgeleitet ist. Das „Trajekt“ ist vom lateinischen *traiectus* = Überfahrt abgeleitet (ähnlich wie Projekt oder Objekt); dieses wiederum stammt vom Verb *traicere* = hinüberfahren ab und müsste im Deutschen mit trajizieren (ähnlich wie injizieren) wiedergegeben werden

Harald Bettenrock,
49082 Osnabrück-Sutthausen



FOTO: KOLBERG

dass kein TT-Großserienhersteller diese Wagen im Programm hat, aber ein tschechischer TT-Kleinserienhersteller (KSH) hat(te) solche Wagen im Angebot und ich besitze mehrere in grauer und blauer Ausführung in meiner TT-Samm-

Die letzte Fahrt

Benjamin Monferat: Welt in Flammen.
Rowohlt-Taschenbuch-Verlag,
Hamburg 2015. ISBN: 978-3499268434,
800 Seiten; Preis: 12,99 Euro



eine Handvoll dubiose Gestalten aus dem Agentenmilieu. Eine bunte Mischung, welche die Fahrt von Paris nach Istanbul nicht langweilig werden lässt, zumal auch noch ein ganz besonderer Waggon im Zug eingestellt ist: Jener Wagen, in dem im Wald von Compiègne der Waffenstillstandsvertrag des Ersten Weltkriegs unterzeichnet wurde. Er besitzt für Frankreich hohen symbolischen Wert und darf deshalb den Deutschen auf keinen Fall in die Hände fallen. Monferat entwickelt aus dieser Ausgangslage eine spannende Romanhandlung, die auch auf beeindruckenden 800 Seiten nur selten ins Stocken gerät. Sehr gut recherchiert sind die Beschreibungen des Zuges. Dem Autor gelingt es famos, den Leser für diese letzte Fahrt mit an Bord zu nehmen.

Fazit: Kurzweilige Eisenbahn-Literatur

Bahnknoten in Deutschlands Mitte

Eugen Rudolph: Die Eisenbahn in Warburg. DGEG-Medien, Hövelhof 2015. ISBN 978-3-937189-90-1, 144 Seiten, zirka 160 Abbildungen, davon 38 in Farbe, viele Lagepläne und Kursbuchauszüge; Preis: 26,80 Euro



► In der Gründungsphase des deutschen Bahnnetzes ergab das Zusammentreffen zweier wichtiger Strecken zwangsläufig einen großen Bahnhof: zahllose Gleise, ein großes Bw und Hunderte von Bahnbetriebsstellen. Auch heute wird Warburg (Westf) noch von hochrangigen Reisezügen wie ICE und IC

bedient. Doch für das Fahrplanangebot genügen wenige Gleise und Arbeitsplätze. Den Wandel des Bahnknotens schildert das Buch in Bild und Text auf eindrucksvolle Weise. Die Darstellung beschränkt sich nicht auf den Betriebsdienst, sondern schildert beispielsweise auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die zum Wandel bei der Bahn führten.

Fazit: Anregende Lektüre für jeden Bahnfreund

Noch einmal nach Thum

Autorenkollektiv/Holger Drosdeck: Unterwegs im Thumer Schmalspurnetz. Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e. V., Schönheide 2015. 64 Seiten, 96 Farb- und zwei Schwarzweißabb.; Preis: 17,90 Euro

► Ein Jahr nach dem ersten Teil über das Thumer Netz liegt nun auch das zweite Heft des Zweiteilers vor. Die 64 fast durchgängig in Farbe gehaltenen Seiten wurden nun mit all jenem Material gefüllt, welches im ersten Teil keinen Platz fand. Die neue Broschüre widmet sich ausschließlich der Strecke Wilischthal – Thum. Nach einer Einführung mit etlichen großformatigen Farbfotos schildert ein Kapitel präzise den letzten Betriebstag der Strecke, den 27. Mai 1972. Weitere Abschnitte beschäftigen sich ausführlich mit dem bis 1992 als Anschlussbahn betriebenen Rest sowie zwei Dampfveranstaltungen im Jahr 1991 mit IVK. Die Broschüre ist erhältlich beim FHWE e.V., Ottostr. 14, 09113 Chemnitz oder per E-Mail an bestellung@fhwe.de.

Fazit: Zeitreise in Farbe



Digital plus
by Lenz

Tastenmodul LW150, Art.Nr. 25150
Ergänzungsset LY145, Art.Nr. 80145

Stellpult - Verbinder

Lenz-Elektronik GmbH • Vogelsang 14 • 35398 Gießen • 06403 - 900 10 • info@digital-plus.de

Sie mögen ein analoges Stellpult? Vielleicht sogar nach Vorbild der Bahn? Sie mögen Tasten und Schalter? Aber Sie wollen Ihre Weichen, Signale etc. digital ansteuern mit echter Rückmeldung* auf dem Stellpult? Dann brauchen Sie die Verbindung zwischen analogen Tasten/Schaltern und digitalen Schaltdecodern: das **Tastenmodul LW150**. Für 16 digital angesteuerte Magnetartikel je Modul, es sind mehrere Module mit jeweils individueller XpressNet Adresse gleichzeitig einsetzbar.

*ausführliche Information hierzu auf unserer Webseite:

www.digital-plus.de/schalten

Eine Personenzuglok der Baureihe 23 als Ersatz für eine V 200 im Schnellzeugeinsatz durch das Sauerland? Das gab es tatsächlich, wie die spannende Erzählung von Ludwig Rotthowe schildert.

Die Neubauloks der Baureihe 23, wie etwa 23 042 mit dem P 2240 Bestwig – Hagen am 13. September 1968 bei Meschede, waren auf der Oberen Ruhrtalbahn überwiegend im Personenzugdienst eingesetzt.

Zwei Flaschen Schnaps für eine Rekordfahrt

216

Das Jahr 1968 brachte bei der Deutschen Bundesbahn nicht nur eine Umnummerierung des gesamten Triebfahrzeugbestandes. Es war auch für den Betriebsdienst eine große Zeit der Umwälzungen und Veränderungen. Ein herausragendes Ereignis stellte die Aufnahme des elektrischen Betriebs zwischen Osnabrück und Hamburg dar, infolge dessen das Bw Osnabrück Hbf seine 01¹⁰-Maschinen mit einem Schlag an Hamburg-Altona und Rheine verlor. Das Bw Kassel erlebte das Ende der 01¹⁰-Traktion schon früher. Die ölgefeuerten Lokomotiven wanderten nach Hamburg-Altona und die kohlegefeuerten, mit Ausnahme von drei Stück, nach Rheine. Eigentlich nur als Reserve, besonders für den Eintaagsplan der 10001, verblieben in Kassel nur noch 01 1056, 1062 und 1087. Leider wurde die Starlok 10001 im Januar 1968 nach einem Schieberstangenbruch gleich z-gestellt. Dadurch verloren die restlichen Pacifics in Kassel ihr wichtigstes Aufgabefeld und warteten meist kalt auf ihre Weitergabe nach Rheine.

Diesellokomotiven der Reihe V 200 führten nun alle wichtigen Züge von Kassel über die Hauptstrecken ohne Fahrdracht nach Altenbeken/Hamm und über Warburg nach Hagen. Die schweren Diesel waren in Hamm beheimatet, zu ihrem Leistungsprogramm gehörte beispielsweise der D 398 zwischen Kassel und Hagen. Dieser berührte auf seiner Tour durchs Sauerland auch Bestwig und das dortige Bw, dessen betagte 38.10 gegen Neubauloks der Baureihe 23 getauscht worden waren.

Ein Sommertag 1968: Der Bestwiger Dienststellenleiter Siegfried Plett ist ein ausgesprochener Kenner und Freund der BR 23. Eines seiner engagierten Personale ist mit einer solchen Maschine im Eil- und Personenzugdienst über Warburg bis nach Kassel gekommen. Dort sind die Wasser- und Kohlenvorräte zu ergänzen. Die Mannschaft denkt frohgemut an die Rückleistung in Richtung Heimat-Bw Bestwig. Der Kessel hat 15 atü. Gut so!

Ganz anders schaut es im Führerstand der Planlok für den D 398 aus. Der Lokführer aus Hamm ist der Verzweiflung nahe. Alle Startversuche sind vergeblich, seine V 200 bewegt sich nicht von der Stelle. In der Lokleitung ist guter Rat teuer. Eine 01¹⁰ unter Dampf könnte mit ihrer Leistung eine V 200 ersetzen, doch die erwähnten drei

Maschinen stehen kalt im Schuppen. Einsatzbereit sind ein paar schwere „Jumbos“ der Reihe 44, diese werden aber dringend für die langen Güterzüge über das Egge-Gebirge in Richtung Altenbeken benötigt. Eigentlich verbleibt als fragwürdige Notlösung nur die leichtere 50 – als V 200-Ersatz allerdings heikel.

V 200 defekt: Eine 23 wird als Ersatz auserkoren

Da rückt plötzlich die 23 aus Bestwig ins Blickfeld der Entscheidungsträger, immerhin eine Lok mit einer Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h und einer Leistung von 1785 PSi. Die 50 hingegen erbringt nur 80 km/h und 1625 PSi.

In diesen Minuten landet im Bw Bestwig der Hilferuf aus Kassel: Die 23 soll den D 398 nach Hagen bringen! Siegfried Plett, Eisenbahner mit Leib und Seele, kann die Notlage seiner Kasseler Kollegen gut verstehen und gibt seine 23 für den Sondereinsatz frei. Im Gegenzug muss Kassel dafür aber mit einer 50 für die Rückleistungen der Planzüge nach Warburg und Bestwig sorgen. Bevor es in Kassel los geht, holt Siegfried Plett die Mannschaft seiner 23 noch einmal ans Telefon: „Hallo Kollegen, euer Sondereinsatz im Schnellzugdienst ist euch inzwischen bekannt. Jetzt geht es um die Ehre des Bw Bestwig! Also, wenn ihr

das schafft, den 398 mit nicht mehr als fünf Minuten Verspätung nach Hagen zu bringen, warten nach Dienstschluss zwei kaltgestellte Flaschen Schnaps.“ Die schon von Natur aus ehrgeizige Lokmannschaft verspricht das Menschenmögliche.

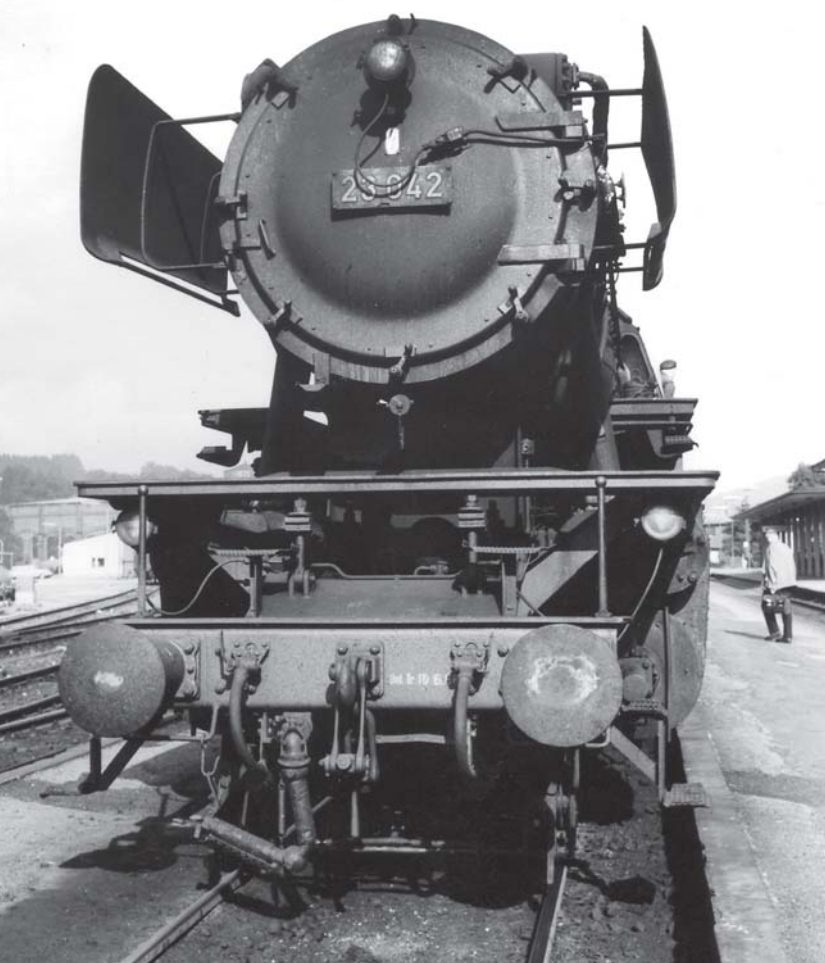
Das Zugpaar D 397/398 ist kein Leichtgewicht und wurde zur Dampflokzeit von den 01¹⁰ und 03¹⁰ befördert. Die 23 hat in Kassel Hbf inzwischen acht Schnellzugwagen am Haken, keine einfache Aufgabe für eine Personenzuglok. Der kräftig gebaute Heizer Eduard wirft noch zehn, genau platzierte Schaufeln auf, der Dampfdruck steigt auf 16 atü. 14.56 Uhr: planmäßige Abfahrt. Das Ausfahrtsignal zeigt ein grünes und ein gelbes Licht. Mit voll ausgelegter Steuerung geht es los. Zylinderhähne auf, Dampf Wolken umhüllen das Laufwerk der 23. Die verschlungen eingestellte Fahrstraße im Vorfeld von Kassel Hbf erlaubt keine hohen Geschwindigkeiten. Lokführer Manfred nimmt die Steuerung langsam zurück.

Dem Gleisgewirr endlich entronnen, muss nun die Talkessellage von Kassel erstmal überwunden werden. Dafür schuffet Heizer Eduard, für den Anstieg soll ein spitzer Dampfdruck erhalten bleiben.

Zwar zeigen jetzt alle Signale Hp 1, doch die anhaltende Steigung fordert ihren Tribut: Durchfahrt in Obervellmar mit gerade 65 km/h. Zwischen Grebenstein und Hofgeismar beschleunigt der D 398 auf knapp



Den Schnellzugdienst übernahmen in den 60er-Jahren allmählich die V 200. Im September 1964 überquerte V 200 077 mit dem D 131 Bonn – Braunschweig das Altenbekener Viadukt.



Das markante Gesicht der Bundesbahn-23: Für Schnellzüge war die Maschine weniger geeignet.

90 km/h, bis der im Bogen liegende Bahnhof Hümme eine drastische Reduzierung der Geschwindigkeit erfordert. Der Halt in Warburg, die planmäßige Ankunftszeit war 15.35 Uhr, erfolgt rund fünf Minuten zu spät. Ein schnelles Ein- und Aussteigen der Fahrgäste rettet immerhin 20 Sekunden.

Ab Warburg, auf gerader Strecke, kann Lokführer Manfred seine 23 vorsichtig die Sporen spüren lassen. Rechts in Fahrtrichtung liegen für vier Kilometer parallel die Gleise der Strecke nach Altenbeken. In Menne ist es mit dieser Zweisamkeit vor-

Aufholjagd: Nur noch drei Minuten Verspätung!

So wurde auch der D398 vor der Traktionsumstellung von einer 03¹⁰ des Bw Hagen-Eckesey gezogen. Im Oktober 1964 nahm Ludwig Rotthowe den Zug bei Elleringhausen auf.

bei, der ehemals wichtige Abzweigbahnhof Scherfede ist in Sicht. Für den D398 bedeutet er freie Durchfahrt. Durch Eduards Heizerkünste macht die 23 bereitwillig Dampf, der vom Lokführer ebenso geschickt verwertet wird. So zieht der D398 nun tatsächlich mit 100 km/h seine Bahn durch das weite Tal der Diemel. Eisenbahner und Anwohner reiben sich verwundert die Augen, der 398 wieder mit einer Dampflok? Aus vollem Lauf wird Marsberg erreicht. Mit Fingerspitzengefühl bringt Manfred den Schnellzug am Bahnsteig präzise zum Stillstand. Ein Blick zur Uhr: noch vier Minuten Verspätung.

Hinter Marsberg wechselt der Zug vom Diemel- ins engere Hoppecketal, die Streckenführung wird wieder kurvenreicher, mit Tunneldurchfahrten bei Bering- und Messinghausen. Vor Brilon Wald gewährt die Blockstelle Eschental freie Fahrt – ein beliebtes Fotomotiv Anfang der 60er-Jahre. Ein Glück, auch das Einfahrsignal von Brilon Wald zeigt Hp 1. Der Planaufenthalt beträgt wegen eines Kurswagenwechsels immerhin sieben Minuten, ein verkürzter Halt könnte hier wertvolle Zeit einsparen.

Manfreds Blick nach vorn gibt Gewissheit: Der E791 Bad Wildungen – Amsterdam ist schon eingelaufen. Nun sollte alles schnell gehen. Der D-Zug nach Köln verliert seine Kurswagen nach Amsterdam und übernimmt im Gegenzug die bereits bereitgestellten Kurswagen aus dem E791. Der Wagentausch geht tatsächlich schnell über die Bühne, Manfred und Eduard zeigen zufriedene Gesichter. Auch die Fahrstraße für den D398 ist schon gestellt, das Ausfahrtsignal zeigt Hp 2. Los geht's. Ein Ver-



gleich mit der Planabfahrt ergibt noch eine Zeitdifferenz von rund drei Minuten.

Der Bahnhof Nuttlar mit seiner abzweigenden Strecke nach Winterberg empfängt den Zug mit einem regelrechten Wald aus Formsignalen, glücklicherweise aber mit einer Schneise in Hp 1-Stellung. Nicht ganz unbeteiligt daran war der Bw-Chef Siegfried Plett. Die Fahrdienstleiter sind durch ihn informiert und sorgen für eine reibungslose Einfahrt des noch immerverspäteten D 398 in die Schnellzugstation Bestwig. Dort eilt der Dienststellenleiter persönlich auf den Bahnsteig und empfängt seine Männer auf der 23 im Schnellzugdienst, macht ihnen Mut und wünscht viel Glück für den weiteren Verlauf der Tour bis Hagen Hbf.

Bis Neheim-Hüsten sinkt die Verspätung unter drei Minuten. Doch schon von weitem erkennen Lokführer und Heizer die sich anbahnende Zeitverzögerung: Auf dem Bahnsteig stapelt sich ein riesiger Berg aus Kisten, Koffern, Fahrrädern und sonstigen Dingen, die alle zusammen in den Gepäckwagen sollen. Der Planhalt von nur einer Minute wird da sicherlich nicht reichen. Waren alle vorhergehenden Bemühungen umsonst? So wird die Verladeaktion am Bahnsteig von Lokpersonal und Zugführer mit Stirnrunzeln beobachtet. Die Paketleute geben ihr Bestes, das Ausfahrtsignal zeigt

Ein riesiger Gepäckberg. Alles umsonst?

längst „Fahrt frei“, schon hebt der Mann mit der roten Mütze seine Kelle. Noch während des Verladevorgangs setzt sich der D 398 langsam in Bewegung. Ein paar letzte Dinge werden noch in den anfahrenden Zug gewuchtet. Immerhin folgt darauf ein Durchlauf ohne Halt bis Hagen Hbf, letzte Möglichkeit für einen bescheidenen Zeitgewinn. Die Planankunft sollte dort um 1740 Uhr sein. Zum Stillstand am Bahnsteig kommt der D 398 schließlich knapp sechs Minuten später.

Und die versprochene Prämie? Der Chef vom Bw Bestwig ist kein Pfennigfuchser, die Männer auf der 23 bekommen den versprochenen Preis. Über ihre Heimfahrt nach Bestwig hingegen ist nichts bekannt. Vielleicht als Zuglok vor einem Personenzug, als Vorspannleistung oder als Lz-Fahrt? Nach der Ankunft im Heimat-Bw dürfte es jedenfalls noch ein lustiger Feierabend geworden sein. □

Ludwig Rotthowe



FOTOS: LUDWIG ROTHOWE

Im August 1962 wird der Schrankenposten vor dem Portal des Messinghauser Tunnels vom D 398 in voller Fahrt passiert.

In einer losen Reihe stellen wir Eisenbahnberufe der Vergangenheit vor, denen oftmals wenig öffentliche Aufmerksamkeit beschieden war, die aber dennoch unverzichtbar waren.

Autor Rainer Heinrich arbeitete viele Jahre als Wagenmeister: Zu seinen Arbeitsmaterialien gehörte nicht nur der Hammer (mit Gummiringen am Stiel zum Ersetzen schadhafter Dichtungen von Bremschläuchen), sondern auch eine Zettelmappe mit diversen Vordrucken.

Bahnhof Dresden-Friedrichstadt

Zug 59370

Volle Bremsprobe | in Ordnung

mit ortsfester Anlage durchgeführt

Lokomotive

Datum 11.05.76 Zeit 4.00

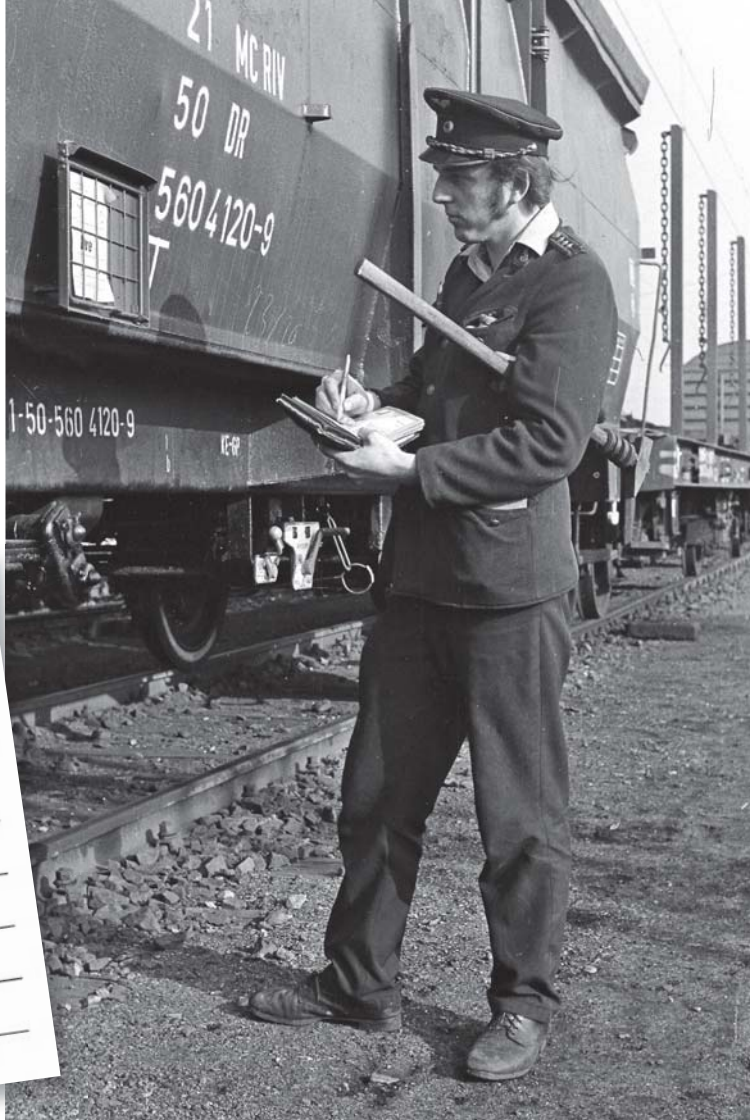
Wm Dresden 351

Wp Dre-Frie

Heinrich

Name des Wagenmeisters

100 9 120 Ag 312 307/75



Der Wagenmeister

Zu den Eisenbahnern, die weniger im Fokus der Öffentlichkeit standen, zählten die Wagenmeister. Noch bis in die frühen 1990er-Jahre waren sie auch auf den Bahnsteigen größerer Personenbahnhöfe zu sehen. Der Eisenbahnbedienstete mit dem langen (Klang-) Hammer machte sich an den Untergestellen und Rädern der Wagen zu schaffen und führte Bremsproben aus. Die Umstellung des Fahrzeugparks der DBAG im Regional- wie im Fernverkehr von lokbespannten Wagenzügen auf Triebwagen veränderte nicht nur das Berufsbild des Wagenuntersuchungsdienstes, sondern machte den Wagenmeister vielerorts entbehrlich.

Neu zusammengestellte Güterzüge wurden auf größeren Rangierbahnhöfen häufig mit einer stationären Druckluftanlage vorgeprüft.



Die Berufsbezeichnung Wagenmeister wurde mit Bildung der Deutschen Reichseisenbahnen im Jahre 1920 eingeführt. 1930 betrug die Anzahl der im Wagenaufsichtsdienst tätigen Beamten etwa 5500. In der Wagenbehandlungsvorschrift, kurz WBB, war ihre Tätigkeit so definiert: „Wagenmeister im Sinne dieser Dienstvorschrift sind alle im örtlichen Wagenuntersuchungsdienst beschäftigten Bediensteten“. Die vielseitigen Aufgaben der Wagenmeister setzten ein umfangreiches technisches Wissen voraus, zu welchem auch tiefere Kenntnisse aus anderen Bereichen des Eisenbahnwesens gehörten. Wagenmeister sorgten für den sicheren Lauf der Wagen und Züge. Sie kontrollierten und prüften diese jeweils vor der Fahrt auf ihren betriebssicheren technischen Zustand, auf Schäden und Mängel. Ebenso kontrollierten sie die betriebssichere Beladeweise und die Ladung von Güterwagen.

Vielzahl von Aufgaben zugunsten der Sicherheit

Entsprechend eines zu jedem Fahrplanabschnitt neu aufgestellten Untersuchungs- und Schmierplanes wurden die darin genannten Güter- und Reisezüge behandelt. Wagentechnische Ausgangsuntersuchungen mit Bremsproben sowie Eingangsuntersuchungen und Bremsprüfungen bildeten den Schwerpunkt eines jeden Wagenmeisterpostens. Neben diesen planmäßigen Untersuchungen wurden zusätzlich operative Leistungen erforderlich. Dazu zählten die Auswahl von Güterwagen für Transitfrachten, die Abnahme von Sondertransporten, Kontrollen der Ladestellen sowie Ursachenermittlungen bei Zuglaufstörungen, Entgleisungen und Bahnbetriebsunfällen. Wichtige Aufgaben hatten die Wagenmeister auch auf den Grenzbahnhöfen zu erfüllen, wo die Einhaltung der internationalen technischen Bestimmungen beim Einsatz der Wagen im grenzüberschreitenden Verkehr zu kontrollieren war.

Auch war der Bereich „Technischer Wagendienst“ für die Einhaltung der Schadwagenrestnorm der jeweiligen Dienststelle verantwortlich. Das bedeutete, dass die Wagenmeister verantwortungsvoll mit dem vorhandenen Wagenraum arbeiten und gleichzeitig Arbeitsvorrat für die Wagenausbesserungsstellen schaffen mussten.



Infolge des Auflaufens von Wagen auf stehende Wagengruppen kam es mitunter zur Verschiebung des Ladegutes. Die Feststellung und Behandlung solcher Fälle oblag dem Wagenmeister.



In verschiedenen Dienststellen der DR erfolgte die Nachwuchsschulung durch erfahrene Ausbildungswagenmeister. Mit Fahrzeugmodellen wurde die Bearbeitung von LÜ-Sendungen demonstriert.

ten. Daher zählten Schadwagenkontrollen auf den Vorsammelgleisen der Bahnhöfe zu ihrer täglichen Arbeit.

Bis etwa 1950 war die Berufsgruppe den so genannten Wagenbetriebsstellen

angegliedert. Diese unterstanden einem Bw und somit dem Maschinenamt der jeweiligen Direktion. Mit Bildung der beiden Staatsbahnen im geteilten Deutschland ging auch die Berufsgruppe Wagenmeister



Reisezugwagenmeister überprüfen am Bahnsteig den festen Sitz der Kardanwelle zum Antrieb einer Lichtmaschine an einem vierachsigen Reko-Wagen.



Die Prüfung der Hand- und Feststellbremsen an Güterwagen war eine wichtige Aufgabe bei der technischen Untersuchung.

unterschiedliche Wege. Bei der DB wurden die Wagenmeister dem Werkführer Fachrichtung Wagenuntersuchungsdienst zugeordnet. Die DR löste ab dem 1. Oktober 1950 die Wagenbetriebsstellen aus den Bahnbetriebswerken (Bw) heraus und teilte sie den nächstgelegenen Bahnbetriebswagenwerken (Bww) zur technischen Betreuung zu. Die personelle Betreuung erfolgte größtenteils noch durch die Bahnbetriebswerke. Mit der Gründung der Hauptverwaltung Wagenwirtschaft am 1. Juli 1953 wurde eine endgültige Trennung von lok- und wagentechnischem Dienst herbeigeführt. Die Wagenbetriebsstellen wurden somit technisch und personell den Bww zugeteilt. Am 1. April 1955 kam es schließlich zur Gründung von Wagenmeistereien als eigenständige Dienststellen für das Wagenuntersuchungspersonal. 1977 wurden diese wieder aufgelöst und erneut den Bww angegliedert. Auf dem Gebiet der DR gab es 26 Bww. Die Zahl der Wagenmeister bei der DR wurde

1983 mit 2241 angegeben – 565 Arbeitskräfte weniger als im damaligen Stellenplan vorgesehen. Bis zur Bildung der DBAG verblieben die Wagenmeister in diesen Dienststellen. Heute hingegen sind sie auf die Geschäftsbereiche DB Regio, DB Fernverkehr und DB Schenker aufgeteilt.

Über fünf Jahrzehnte änderten sich die Ausbildung und das Tätigkeitsbild der Wagenmeister nur unwesentlich. Mit dem Strukturwandel nach 1994 infolge der Bahnreform stiegen auch die Anforderungen an das Personal des technischen Wagendienstes: Der Einsatz hochwertiger Reisezug- und Güterwagen, die Einführung neuer Verkehrsarten wie des kombinierten Ladungsverkehrs, der Containerver-

Mit der Bahnreform stiegen die Anforderungen

kehr oder die neue Aufgabe der behördlichen Kontrolle von Kesselwagen mit gefährlichen Gütern machten Veränderungen des bisherigen Ausbildungssystems erforderlich.

Die dreistufige Ausbildung für Wagenmeister bei der DR mit den Qualifikationsstufen QS 1 bis QS 3 hatte manche Vorteile, beispielsweise die in jedem Sachgebiet fast universell mögliche Einsetzbarkeit der Beschäftigten. Die Vorbereitung auf besondere Aufgabenbereiche, wie die Abnahme von Lademaßüberschreitungen (LÜ), die Kontrolle und Abnahme von Instandsetzungsarbeiten an den Wagen in den Werkstätten, Militärtransporte oder besondere Aufgaben im Reisezugwagendienst, erfolgte unter Anleitung eines erfahrenen Wagen- oder Oberwagenmeisters. Weitere spezielle Kenntnisse wurden bei Bedarf in besonderen Lehrgängen vermittelt.

Bei der DB begannen 1970 die Hauptfachgruppenleitung 12 und die Hauptsparte Werkmeister, für den wagentechnischen Untersuchungsdienst Fachlehrgänge einzurichten. Dazu wurde der Wagenmeister mit besonderen Aufgaben betraut: Geschaffen wurden beispielsweise der „Wagenmeister im Zug“, der „Wagentechnische Sonderdienst“, der „Disponent, Dienstenteiler und Dienstplanbearbeiter“



Reisezüge erhielten nach festgelegten Plänen eine Bremsprüfung, welche der Wagenmeister mit ortsfesten Prüfgeräten in der Abstellanlage ausführte.

und der „Qualitätsprüfer Fahrzeugreinigung“. Diese Neuerungen wurden in Bundesbahnschulen und in Zusatzlehrgängen für den wagentechnischen Unter-

15 spezielle Zusatzbildungen

suchungsdienst vermittelt. Insgesamt gab es 15 spezielle Zusatzbildungen, von „Z1 Technik der hochwertigen Reisezugwagen“ und „Z2 Technik der Speisewagen“ über „Z7 Kombiniertes Ladungsverkehr (KLV)“ bis hin zu „Z15 Qualitätsprüfer im Wagenuntersuchungsdienst und in der Instandhaltung der Güterwagen“.

Mit dem Zusammenschluss der beiden deutschen Bahnen musste auch das Gesamtbildungsniveau zwischen den Wagenmeistern angepasst werden. Um nicht das Rad neu erfinden zu müssen, hat man bei der DBAG das Tätigkeitsbild für



Bei der Innenuntersuchung von Reisezugwagen überprüfte man neben der Heizung und Beleuchtung auf einer Messeinrichtung im Schaltschrank auch den Ladezustand der Batterien.

den Wagenmeister auf der Grundlage bestehender Fachlehrgänge übernommen. Wagenmeister sind heute nicht nur in den Geschäftsbereichen der DBAG tätig, sondern auch als Dienstleister bei privaten Eisenbahn-Verkehrsunternehmen. Der ursprüngliche Einsatz der Wagenmeister auf

großen Güterbahnhöfen hat sich in den letzten Jahren immer mehr auf die Ganzzüge der Autoindustrie, der Mineralölwirtschaft und des Containerverkehrs verlagert. Damit verbunden ist auch die Anfahrt zu wechselnden Einsatzorten mit Dienstautos. □

Rainer Heinrich



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 137. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 150 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Diese Zeitschrift: Traumhaft: Mit Dampf durch den Winter • Modellträume: Klasse Neuheiten von Märklin, vorgestellt auf der Spielwarenmesse 2016 in Nürnberg • Vectron: Das ist nach der Taurus-Familie ein weiterer internationaler Erfolg für Siemens

Diese DVD: 110-Abschied vor IC auf der Gäubahn • UEF-75 1118 • Bahn und Hafen in Hamburg • Dampfschnellfahrt Krimmler Bahn • 86 1333 im Erzgebirge • 01 066, 180, 519 • V200 033 und 053 • Rheingold mit Vectron • Hessenkurier HC 206 • Bonus: VE 67

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8137 • € 15,95
Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)



Letzte Abfahrt nach Prag: Am 28. Mai 1988 bildet der Amhe-Komfortwagen in Berlin-Lichtenberg den Zugschluss des IEx 79.

Nur wenige Jahre währte die Einsatzgeschichte der modernsten Reisezugwagen der DDR.

Komfort aus Bautzen



Den Bmhe-Komfortwagen flankieren am 27. Mai 1988 in Berlin Friedrichsfelde Ost zwei Halberstädter, von denen der rechte ebenfalls eine Komfortwagen-Lackierung besitzt.

Mitte der 1980er-Jahre wurde beim VEB Waggonbau Bautzen in Eigeninitiative ein neuer Reisezugwagen entwickelt, welcher mit moderner Technik vor allem neue Exportaufträge ermöglichen sollte. Auf der Basis des inzwischen auch in Osteuropa Standard gewordenen 26,4-Meter-Wagens entstand ein Großraumwagen mit hohem Komfort, Klimaanlage und 200 km/h Höchstgeschwindigkeit. Das erste Exemplar war bereits auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1985 zu sehen. Wenig später wurde bei der DR die gesamte Nullserie eingestellt: drei Amhe erster Klasse und sieben Bmhe zweiter Klasse. Beide Klassen basierten auf demselben Wagenkasten, allein die Sitzanordnung 2+1 oder 2+2 und somit die Sitzbreite waren unterschiedlich. Die Inneneinrichtung zeigte sich modern, zweckmäßig und elegant, die Wagen sollten den Apmz und Bpmz der Deutschen Bundesbahn ebenbürtig sein und der DR künftig für die Interzonenzüge dienen.

Bautzen lieferte damals bereits viele Abteilwagen an die ČSD und die PKP, dazu erhoffte man sich besonders vom langjährigen Kunden Griechenland neue Aufträge. Die griechische OSE beschaffte dann unter anderem Diesellokomotiven, deren Inneneinrichtung den Komfortwagen aufs Haar glich. Zu einer Serienlieferung solcher Wagen kam es aber weder ins Ausland noch an die DR. Diese freute sich zwar im Prinzip über jeden neuen Wagen und übernahm daher die Nullserie, hatte aber eigentlich kein passendes Einsatzgebiet für diese Sonderlinge.

Die Wagen liefen auf Drehgestellen der Bauart GP200S-Mg, welche mit zwei Scheibenbremsen pro Achse und Magnetschienenbremse ausgestattet waren. Die zeitgenössische Literatur behauptet



zwar, dass die Magnetschienenbremse erst 1987 bis 1988 auf Verlangen der DR ausgebaut wurde, sie ist jedoch auf keinem Foto, das seit der Auslieferung bis 1988 entstand, erkennbar. Jedenfalls wurden die zehn Wagen nach knapp zwei Jahren auf 160 km/h Höchstgeschwindigkeit herabgestuft und als Amy/Bmy umgezeichnet. Es besteht also der Verdacht, dass die unnötige Magnetschienenbremse gar nicht erst eingebaut wurde. Die DR hatte zum damaligen Zeitpunkt ganz andere Sorgen, denn 1986 begann die Katastrophe der Alkali-Kieselsäure-Schwellen, welche über Jahre hinweg das Bahnnetz der DDR mit zahllosen Langsamfahrstellen belastete. In

War die Mg-Bremse gar nie eingebaut?

der Republik fuhr im Regelbetrieb ohne hin kein Zug schneller als 120 km/h, daher war die für 200 km/h ausgelegte Magnetschienenbremse schlicht kein Thema.

An innovativer Ausstattung besaßen die Wagen eine Einkanal-Klimaanlage, die von



FOTOS (3): VOLKER EMERLEBEN

243 844 befördert am 17. Mai 1989 den bunt gemischten Städte-Express Ex 176 von Dresden nach Berlin-Lichtenberg. Mit im Zug sind ein Speisewagen und zwei Halberstädter.

-20 bis +50 °C wirkte, verdunkelte „Theralflex“-Sicherheitsthermoscheiben, elektropneumatische Schwenkschiebetüren und eine Sprechanlage. Die elektrische Anlage hatte man für alle UIC-Stromsysteme ausgelegt, die Wagen waren RIC-fähig.

Da keine Zugsammelschiene geplant war, wurde pro Drehgestell ein Generator angebaut, dessen Maße wegen der geforderten Leistung sehr groß ausfielen; somit reichte dieser leicht aus dem Lichtraum-

profil heraus. Wenngleich es im Normalbetrieb dafür ausreichend Spielraum gab, so war für gewisse Gleisbögen doch keine hundertprozentige Profilverfreiheit gegeben. Weil es bereits während der Probefahrten an diversen Bahnsteigkanten und Rangiersignalen Zwischenfälle gegeben hatte, gab man die Wagen anschließend ungern auf ungetestete Strecken und ins Ausland ab.



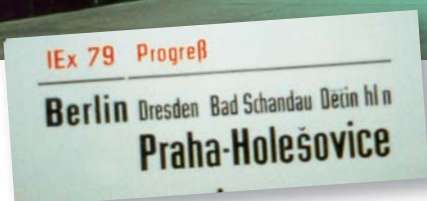
FOTOS (2): GERD BÖHMER

Der Leerpark des Ex 123 passiert, von Lichtenberg kommend, die Einfahrt zum Containerbahnhof Berlin Frankfurter Allee in Richtung Abstellung in Rummelsburg. Das Zugpaar Ex 120/123 Berlin-Rostock verkehrte zwischen Februar und Mai 1986 zur Erprobung der Komfortwagen.



Auch während der Paraden in Riesa waren die Komfortwagen zu sehen. Zusammen mit 230 001 repräsentierte der Vier-Wagen-Zug die moderne Reichsbahn. Am 8. April 1989 war der internationale Planeinsatz in die Tschechoslowakei jedoch schon wieder beendet.

FOTO: HANS-JOACHIM LANGE



Ein Ame der Halberstädter Bauart verlängert am 28. Mai 1988 in Berlin-Lichtenberg den letzten IEx 78 „Progreß“ aus Prag. Hinter der Lok läuft der Amhe-Komfortwagen.

Die Komfortwagen erhielten ein neues Farbschema mit schwarzem Laufwerk, hellgrauen Längsträgern, Seitenwänden und Dächern (TGL 1808) sowie bordeauxroten Fensterbändern (TGL 0775). Im Laufe der Zeit wurden insgesamt mindestens neun Halberstädter Ame- und Bme-Wagen an diese Farbgebung angepasst. Der offizielle Grund war, genügend Ersatz- und Zusatzwagen für Interex-Züge in einheitlicher Farbgebung zur Verfügung zu haben. Der wahre Grund war aber ein ganz anderer: Bei Auslieferung der Wagen stellte das Zugpersonal entsetzt fest, dass es in den Großraumwagen kein Zugführerabteil gab, in dem man seine Taschen und Papiere

während der Fahrkartenkontrolle und Zugabfertigung sicher abstellen konnte. Also mussten zusätzliche Abteilwagen her, und aus genau diesem Grund waren diese meist am Zuganfang und Schluss eingereiht, da der Zugführer sich normalerweise

Halberstädter-Wagen im gleichen Lack

so nah wie möglich zur Lok platziert. Speisewagen wurden dagegen nicht umlackiert. Oft konnte man auch Wagen mit grüner oder Städte-Express-Farbgebung in den Komfortwagen-Zügen beobachten.

Nach den Versuchsfahrten 1985 wurden die Komfortwagen ab dem 4. Februar 1986 dem Städte-Express Ex 120/123 Berlin-Rostock zugeteilt, und zwar von Dienstag bis Sonntag. Montags wurden die Wagen gewartet und es sprang eine Ersatzgarnitur ein. Ab Sommerfahrplan

1986 bis Mai 1988 liefen die Wagen dann regelmäßig im Interexpress 78/79 „Progreß“ Berlin-Prag, dann bis 1992 teilweise im D 320/321 „Neptun“ Berlin-Kopenhagen und teilweise im Ex 171/176 „Berlin-Express“ Berlin-Dresden. Schließlich fuhr nur noch einzelne Ersatzwagen, bis ab Sommer 1992 alle Komfortwagen abgestellt wurden.

Ab Oktober 1993 wurden acht Wagen von der PFA-Weiden zu Service-Lounge-Wagen für die City-Night-Line umgebaut. Die letzten zwei originalen Komfortwagen (20-70 000 und 006) blieben dagegen als Ersatzteilsponder abgestellt und wurden erst 1999 an ein Museum in Utrecht verkauft. Dieses wollte die Wagen als Ausstellungsraum nutzen. Im Februar 2000 waren beide im Bahnhof Tiel (NL) abgestellt, wo sie einem Brand zum Opfer fielen. Somit blieb kein einziger Komfortwagen erhalten. □ Romano Mölter/abp



CNL-Speisewagen (Ex-Komfortwagen) am 4. April 2006 im Talgo-Werk in Berlin, Revaler Straße.

FOTOS (3): GERO BÖHMNER

Die letzte große Eisenbahn-Romantik Sonderzugfahrt mit Hagen von Ortloff *„Mit Volldampf rund um die Ostalpen“*

Termin: 10. bis 18. September 2016



Noch einmal schüren wir vsl. 17 verschiedene Dampflokomotiven an, um den Eisenbahn-Romantik-Sonderzug mit Volldampf durch Deutschland, die Schweiz, Italien, Slowenien und Österreich zu schicken. Eine spannende und einzigartige Sonderzugreise über rund 2.650km landschaftlich faszinierende Strecken zwischen Gotthard und Semmering rund um die Ostalpen.

Ihr Reisepreis: € 2.799,--

in der 1. Klasse (6er Abteil) pro Person im Doppelzimmer • Aufpreis 1. Klasse 4er Abteil: € 600,-- • Einzelzimmerzuschlag: € 390,--



Willkommen in der Bahn-Reisewelt der IGE!



„Bahnromantik im Sonderzug“ - Sonderzugreisen mit dem CLASSIC COURIER

Masuren - Königsberg - Danzig (10. bis 16. Mai 2016 & 5. bis 11. Juli 2016)

Erleben Sie die interessantesten Städte und die schönsten Naturlandschaften zwischen Ostsee und Masurischer Seenplatte auf ungewöhnliche Weise im CLASSIC COURIER! **Ihr Reisepreis: ab € 1.095,-- pro Person**

Kroatien: Karst, Küste & Kultur (28. Mai bis 4. Juni 2016)

Erleben Sie in Kroatien und Slowenien die interessantesten Städte sowie die schönsten Naturlandschaften zwischen Karst und Küste auf ungewöhnliche Weise im CLASSIC COURIER! **Ihr Reisepreis: ab € 1.385,-- pro Person**

„Bahnträume werden wahr“ - Sonderzugreisen mit den GOLDEN EAGLE Luxury Trains

Trans-Siberian Express - Jubiläumsreisen (5. bis 19. Juni 2016 & 26. Juli bis 9. August 2016)

Erleben Sie mit dem GOLDEN EAGLE eine Reise mit Stil, Komfort und Service auf den Schienen der legendären Transsibirischen Eisenbahn von Moskau bis Wladiwostok, die in diesem Jahr ihr 100jähriges Jubiläum feiert. **Ihr Reisepreis: ab € 15.395,-- pro Person**

Balkan Explorer (9. bis 20. Juni 2016)

Begeben Sie sich mit dem GOLDEN EAGLE auf eine spannende Reise durch den Balkan - von Venedig bis Istanbul - und genießen dabei einen erstklassigen Service und viele Extras. **Ihr Reisepreis: ab € 9.295,-- pro Person**

Weitere Reisen finden Sie in unseren Katalogen, die Sie kostenlos anfordern können: **IGE-Erlebnisreisen und Reiseservice GmbH**
Bahngelände 2, 91217 Hersbruck, Tel.: 09151/ 90 55 0, Fax: 09151/ 90 55 90, Email: info@ige-erlebnisreisen.de, www.ige-erlebnisreisen.de

MINI-MARKT → **VERKAUFEN**
BÖRSEN → **TAUSCHEN**
MÄRKTE → **SUCHEN**



VERKÄUFE

Dies + Das

Zahnrad, Zahnräder, Ritzel, Triebe. Einzelanfertigung, schnell, günstig, bis M1. www.shop.kkpmo.com.

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

www.lok-doc-wevering.de

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

N-Bahnkeller
 Binsfeldstr. 5
 31688 Nienstadt
 0177-3784252
 05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
 Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
 Digitalumbauten, Anlagenbau
 und Beratung
 Vermietung einer 10x11m
 Schauanlage

Flugzeugmodelle Sammlerstücke 1:100, ca. 100 Stück, Fa. Roco, Revell. Modell Fan von 1974, jedes Jahr im Sammelordner, pro Jahr € 10,-. Tel.: 06172/301424.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

Hessenwald-Hof Service Center: Individuelle Programmierung von Modellbahnanlagen – Programmierseminare im Rhein-Main-Gebiet mit Schauanlage www.erlebnisswelt-modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15–18.30 Uhr).

Spur H0
 Art.-Nr. N18,
 NVA-Soldaten für
 Exacttrain-Waggon
 bemalt € 13,-
 (ohne Kisten)
 Bausatz € 4,50
 (ohne Kisten)
www.hauser-figuren.de
 Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

Modellbahn Pietsch
 Prühßstr. 34,
 12105 Berlin-Mariendorf,
 Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
Roco - Auslaufmodelle zum Sonderpreis
 00877 Flachwagen + Zweiwege-Unimog + Container "KFOR" 54,99 € 36,99 €
 45241 Fahrradgepäckwagen DB AG (1:100) 36,99 € 29,99 €
 45274 DB IC-Wagen Bm 2. Kl. rot/grau 48,50 € 39,99 €
 Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
 Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Modelleisenbahnen und Spielwaren auf 750 qm
SPIELWAREN REIMANN
 78247 Hilzingen • Untere Gießwiesen 15 • Industriegebiet • Tel.: 07731/98990
Wir führen fast alle
Modelleisenbahn- & Zubehörfirmen
www.reimann.de

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

Feldbahn-Rollmaterial für 600 mm Spurweite zu verkaufen. Tel.: 07263/64737.

www.modellbau-chocholaty.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

Aus einer Erbschaft verkaufe ich eine große Sammlung Spur 1 Modelle. Loks und Wagen von Hübner, Dingler, Kiss, KM 1, Kesselbauer, Märklin. Alle neu und in den Originalverpackungen. Anfragen an: ilona.k@live.de oder 0172/5109668.

Verkaufe aus meiner Sammlung, neu, im Karton, Spur 1 Märklin: 56136 T9, 5597 BR 38, 5516. Tel.: 04741/8535.

www.spur-0.de

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/607400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

www.modellbahnshop24.de
 Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren H0, TT, N, Z und vieles mehr

Internet www.modellbahn-ehrhhardt.de
Modellbahn Ehrhardt
Vorbestellpreise für Neuheiten H0 (Auszug):

ESU 31161BR 132 DR Sound, Rauch	397,70 €	Gütlzold 38084 65 1008-5 DR Sound	446,98 €
Rivarossi HR2665 BR 93.0-4 DR	259,96 €	Gütlzold 49062 52 8079-7 DR Sound	395,76 €
Rivarossi HR4257 Set Reisezugw. DR Tourex	245,90 €	Gütlzold 58050 58 3047-6 DR	383,93 €
Rivarossi HR4258 Set Schlafw. DR Mitropa	124,65 €	Trix 22562 BR 56.2-8 DRG Sound	359,87 €
Rivarossi HR4261 Salonwagen DR	62,86 €	Trix 24123 Set Schüttgutwagen DR Kohle	98,94 €
Rivarossi HT6325 Set Selbstentladew. DR	116,40 €	Trix 24124 Niederbordwagen DR 4-achsig	35,89 €
Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götze-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 • Fax 341847			

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.kieskemper-shop.de

www.modellbahn-keppler.de

www.zuz-modellbahn.com

Verkaufe Weinert BR 81 (81010) fahrfertig. Preis nach Vereinbarung, bitte Selbstabholung. Tel.: 03581/762838 (anrufen nach 18 Uhr).

www.modelltom.com

www.suchundfind-stuttgart.de

Kleinanzeigencoupon anfordern unter 08141 / 53481-152 oder E-Mail an: e.freimann@vgbahn.de

Märklin TT800 ca. 1953, bespielt, technisch ok, leichte Lackschäden € 500,- oder Gebot. Infos gegen € 1,- Porto. Burkhardt, Am Berg 3, 96275 Marktzeuln.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische Kartonmodelle
 H0 + H0m
 fahrbereit vorbereitet
 Tel.: 0371/5362537

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
 und mehr vieles mehr
www.lohag.de
 Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, Bemo, Jouef, Liliput, Tramfabrik www.egger-bahn.nl. Auch Tausch. Gefragt: Werbungssachen v. Egger. R. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen. r.wittekoek@gmail.com.

www.puerner.de

www.modelltechnik-ziegler.de

Gönnen Sie sich **Dampf-Lokomotiven** mit >Sound<. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! **Abzüglich 30%** auf die Preise aus den 90er Jahren und originalverpackt verkaufe ich meine sehr wenig bespielten Loks, Personen- u. Güterwagen der Epochen I, II, III, IV u. V. Fast wie NEU von: Fleischmann, Klein, Märklin u. Piko. Bitte die Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.modelleisenbahn.com

www.Modellbahnen-Berlin.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Konratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.spiel-hobby-Hank.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.werner-und-dutine.de

Ankauf - Verkauf - Neuware
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
N-Spur Sonderangebote u. v. m.

www.zum-alten-dampfross-berlin.de

Modellbau - Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross

Inh. Mike Lorbeer
Kunibertstrasse 17 | D - 12524 BERLIN
Tel.: +49 (0) 30 / 670 68 107

Moba - Work

Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: +49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

Mythos Modellbahn

Die exklusive Sonderausgabe der VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH präsentiert die großartige Modellbahnanlage im neuen Hans-Peter Porsche TraumWerk in zahlreichen professionellen Fotos. Auf fast 400 m² ist hier eine Anlage nach deutschen, österreichischen und Schweizer Vorbildern entstanden, die insgesamt 180 Modellzügen – allesamt aus dem Sortiment des Traditionsherstellers Märklin – Raum und Auslauf gibt. Die beigelegte DVD zeigt in beeindruckenden Filmsequenzen den Modellbahnbetrieb auf der Anlage.

116 Seiten, Format 23,0 x 29,7 cm, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD mit ca. 30 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 631501 | € 12,-

Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

LENZ-Digital plus zu verkaufen, abzüglich 30% auf meine Kaufpreise für: Zentrale LZ 100, Schaltempfänger mit Rückmelder LS 100, Belegmelder LB 100, Spannungsmelder LB 050, Leistungsverstärker LV 100, Interface RS232, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421-4860580.

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Märklin H0 BR 03 3085 € 70,-; Primex D-Zugwagen Ep. IV creme/blau 4197, 4198, 4009, 24 cm Blechwagen € 40,- plus Porto. Tel.: 02154/8959485.

MODELLBAHNSHOP
Fachgeschäft & Versandhandel
Modellbahnen, Modellautos, Gartenbahnen, Fachbücher uvm.
Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

www.modellbahn-pietsch.com

www.lokraritaetenstuebchen.de

Fl. 4102 BR 03131 Witte neuw. € 135; Fl. 5081 Sp.-Wg. teak € 22; Ro. 62595 BR 115 Ep. 5 neuw. € 115; Ro. Digi-Startset Nahverk. neu € 148; Mä. 2 Nebenbahnwg. rot-creme DRG neuw. € 69; Mä.-Magazin 1967-69 gel. im Ordner € 45,-. Tel.: 0212/24929904.

Fl. 4913 Mitr.-Nachtzug 2006 + Erg.-Wgn., Fl. 865874 neu + sehr selt., zus. € 600. KPEV-Set Fl. 4893 T16 + Güterz. neuw. € 167. Li. 06201 BR62002 DB-Witte neuw. + selt. € 187. Ro. 43644 V1001064 neu € 69. Ro. 04120A BR23105 € 69. Tel.: 0212/24929904.

Ha0 - HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Naßschiebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig - TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09

Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382

www.zuz-modellbahn.com

www.menzels-lokschuppen.de

Verk. H0 2L=: E 95, E 77 Brawa, je € 180,-; E 94 Roco € 120,-; E 04 Roco € 75,-; E 11 (211) rot Piko € 60,-; BR 119, V 240 silb. Gützold, je € 90,-; BR 39 Fleischm. € 120,-; BR 96 Riv. € 160,-. Suche Gützold BR 58 Reko. Wende, Tel.: 0175-1682651.

www.d-i-e-t-z.de

www.augsburger-lokschuppen.de

Verkaufe: Roco Mallet Lok 2502 ÖBB € 165,-; Roco BR 71 ÖBB € 155,-; Roco Glaskasten ÖBB Nr. 688.01 € 175,-; Roco Mallet Lok, ohne Lok-Nr.; Rivarossi H0 Mallet Lok BR 96 DR € 275,-; Rivarossi Meier Lok 98009 DR € 165,-; Spur N Fleischmann BR 38772-0 € 90,-; Arnold BR 41114 € 95,-; Roco BR 441551 € 120,-; Roco BR 03.10 Stromlinie verkleidet € 120,-; Piko schwedische Diesellok 6X grün € 25,-; BR 65 DR € 28,-; BR V 180 rot € 20,-. Tel.: 0385/5559076.

Aus persönlichen Gründen verkaufen wir eine H0-Märklin-Anlage (vier-einhalb auf zwei Meter) komplett, z. Zt. nicht aufgebaut. Preis nach Vereinbarung. Rückfragen unter Tel.: 08061/7587 oder E-Mail: guenter.kobl@t-online.de.

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gastritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: becker-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!
BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück
Gesamtpreis gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com

MODELLBAHN AUMILLER
...auf über 220 qm! in der Oberpfalz
u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...
Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!
Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinsatz
online-shop:
www.naskapi.de

Verkaufe H0: Fleischmann BR 53 € 75,-; Fleischmann 24074 € 95,-; Kleinbahn-Lok: 1042 Faulhaberumbau € 100,-; 1010 Getriebeumbau € 70,-; D93 Getriebeumbau € 70,-; Roco Leig-Einheit € 25,-; Bromberg € 15,-; Klein Schiebedachwagen € 15,-; Roco-Line mit Bettung; Vollkreis mit geraden (12 St) € 40,-; Bogenweiche links € 25,-. Karl Gnade, Helsingstr. 170, 24109 Kiel. Tel.: 0431/529695.

www.carocar.com

www.mbs-dd.com

Verk. Roco BR 18137, schwarz, DR, neu OK € 245,-; Roco 183/6, blau, 4 Zyl., neu OK € 295,-; Fleischmann BR 1079, Stromlinie, OK neu € 255,-; Roco Ellok BR 191099, DB, 6 Achsen, Blindwelle, OK neu € 210,-; Roco preuss. Länderbahn T 20, grün, neu (BR 95) € 195,-; Gültzold BR 031057, Rekolok DR, neu OK € 220,-; Piko u. Gültzold Ersatzteile, Achsen, Gehäuse. Tel.: 0385/5559076.

www.moba-tech.de

www.dampfzug24.de

www.1000Loks.de

www.breyer-modellbahn.de

Lima S-Bahn Zug BR 165-828, ES165, Art.-Nr. 149834, 208405, 208408, 6-tlg. € 200; S-Bahn Dummy BR481 2-tlg. € 40. Piko V 100001 bl. € 30; Dampfz. BR 86 1800-1 € 35; 2x 4-achs. M-Kühlw. € 8; 2x O-Wg. SGW br. € 6; 1x SGW schw. € 6; G-Wg. SNCF Europ schw. € 8. Roco VT 798 2-tlg. Erl. Eisenb. € 75; 2x 2-achs. G-Wag. Europ DB je € 8; 1x 4-achs. Behelf-Pw € 16; 2x 4-achs. Klappd. Wg. DB Nr. 4358 je € 10; 1x Tergernsee 4-achs. Nr. 4250B, 1x 4250C € 15; 1x 4-achs. Eilzug Wg. 44232A + 1x 44233A je € 15; 1x Schlafw. TEN 44396 € 18; 1x DSG Schlafw. 4260S € 18; 1x 4-achs. Panzerw. Nr. 46380 € 15. 05352/6471.

www.Modellbau-Gloekner.de

www.jbmodellbahnservice.de

Dirk Röhrich • Holtendorf
• Girsibsdorferstr. 36
• 02829 Markersdorf
Modellbahnsteuerungen • Tel. + Fax: 03581/704724
SX, RMX, DCC, Decoder-Einbau, Werkstatt und Zubehör unter:
www.modellbahnservice-dr.de

Schreiber-Bogen
KARTONMODELLBAU

Attraktive Modelle in
realistischem Design
für die Modellbahn

1:87 (H0), 31 cm hoch
Best.-Nr. 745, 5,90 €

Mäuseturm Bingen am Rhein

Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto

AUE-VERLAG • Postf. 1108 • 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 • Fax -4298 • info@aue-verlag.de

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

6/2016 = 04. April
Erstverkaufstag 11.05.2016

7/2016 = 06. Mai
Erstverkaufstag 08.06.2016

8/2016 = 06. Juni
Erstverkaufstag 13.07.2016

9/2016 = 04. Juli
Erstverkaufstag 10.08.2016

10/2016 = 05. August
Erstverkaufstag 07.09.2016

11/2016 = 05. September
Erstverkaufstag 12.10.2016

12/2016 = 04. Oktober
Erstverkaufstag 09.11.2016

1/2017 = 04. November
Erstverkaufstag 07.12.2016

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

Verk. gg. Gebot div. N Mat.: ca. 40 Loks, 120 Wg., div. Gleismat., Gebäude, Ausstattungsmat. Liste gg. Freiumschlag od. hekuh@t-online.de. H. Kuhrmann, Am Schwarzenberg 5, 37247 Grobalmersdorf. Tel.: 05604/915353.

Verk. gg. Gebot: div. N Rollmat., ca. 40 E- + Dampfloks, 120 Wag. div. Hersteller. Liste: hekuh@t-online.de.

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

Saxonia, VT 185 BR 106 74,00 € | BR 64, 75, 94 79,50 €
BR 01, 03, 41 129,00 € | BR 86, 95 89,50 €
BR 38 115,00 € | BR 110, BN 150, ES 499 64,00 €
BR 52 (Kond.), 118, 120 69,50 € | SVT 137 (Motor mittig) 58,00 €
BR 55 132,00 € | BR 57 (Roco) 105,00 €
BR 56/130 99,50 € | BR 58 (Roco) 93,00 €
Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.

Hobby-Eck
09577 Niederwiesau • Eubaer Str. 44
Tel. (03726) 6489 • www.hobby-eck.net

zu Top-Preisen!

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Sammlungsaufbau größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Gartenbahnanlage mit 4600 m Schienen
Spurweite IIm
www.eisenbahnwelten-rathen.de

"De Isenboner"
Ihr Modellbahn An- und Verkauf in Kiel

An- und Verkauf aller Spurgrößen:
1 • 0 • H0 • N • Z

Loks, Waggons, Zubehör + Komplettanlagen.
Digitalisierung und Instandsetzung aller Art

"De Isenboner" • Matthias Dorsch
Preetzer Chaussee 142 • 24146 Kiel
Tel.: 0160/96620002
www.de-isenboner.de • info@de-isenboner.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge sonstige

Fleischmann - Magic Train, Baugröße 0, Spur H0, Dampfloks, Dieselloks, Feldbahnloks, Personenwagen, Güterwagen, Umbauten zu 4-Achsern und vieles mehr. Alles mehrfach vorhanden. Tel.: 04741/8535.

Verkaufe sehr umfangreiche H0-Modellbahn, 30 Triebfahrzeuge, 170 Wagen von Piko, Roco, Jouef, Liliput, Lima, Bramos, Mehanobachmann, Klein. Viel Gleismaterial Profi-Fleischm.-Piko-Tillig, viel weiteres Zubehör, auch Tausch gegen Spur Z möglich. Angebotsliste gegen Freiumschlag. Ebenfalls viele Eisenbahnbücher vorhanden. B. Kuechler, K.-Liebknecht-Str. 10, 04808 Wurzen. Tel.: 03425/812821.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

Durch Verkleinerung und geplanter Neugestaltung sind viele Komponenten frei geworden und sollen gegen Gebot verkauft werden. Nach Möglichkeit sollten die in einer Liste aufgeführten Teile insgesamt abgenommen werden. Fordern Sie bitte die Teilleiste an unter Tel.: 05193/9740402.

MODELLBAHNLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdörfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!
Tillig TT Neuheiten 2016 – Einmalauflagen
Beachten Sie bitte den Bestellschluss 31.03.2016

01441 Güterzugset DR best. aus BR 38 + 3 Güterw. Gürtls Ep. III 384,50 €
01696 Reisezugwagenset "Balt-Orient-Express 4" CSD/CFR Ep. IV 79,50 €
01725 Reisezugwagenset, 3 Bghw in Versuchsack DR Ep. IV 116,50 €
01729 Güterzugwagenset "Güterzug 2" der DRG Ep. II 113,50 €
01730 Güterzugwagenset "Weintransport" der DRG Ep. II 39,50 €
01731 Güterzugwagenset der DRG G Kassel Ep. II 43,50 €
01732 Güterzugwagenset, 3 Stauhilfswagen Ucs der DR Ep. IV 87,50 €
01733 Güterzugwagenset "Kohlezug 2" der DRG Ep. II 96,50 €
01734 Güterzugwagenset "Braunkohlezug 2" der DR Ep. III 96,50 €
01737 Güterzugwagenset, 3 Selbstentladew. Otmu, DR Ep. IV 96,50 €
02458 Elektrolok E 18 der DRG in Fotolackierung Ep. II 156,50 €
02624 Diesellok 107018 der Ralsystems RP GmbH Ep. VI 156,50 €
04539 Diesellok MY 1135 Bahndienstloks der DSB Ep. V 148,50 €
04639 Diesellok WR360 C in Tarnlackierung Ep. II 137,50 €
13330 Unterrichtswagen der Rbd Magdeburg der DR Ep. IV 33,50 €
13808 Doppelstock-Steuerwagen METRONOM Ep. VI 83,50 €
15052 Autotransportw. Ddm 916 der DB Autozug Ep. V 36,50 €
15372 Selbstentladew. Facs der DB AG mit Graffiti Ep. VI 39,50 €
16533 Aussichtsw. Adm "Ttag kompanie" Ep. IV 57,50 €
16592 Speisew. Arm der Prestige Continental Express SBB Ep. V 53,50 €
501463 Diesellok BR 213 der Rennsteigbahn GmbH Ep. VI 138,50 €

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei: Modellbahndarts, Gladbacher Str. 25, 41747 Viersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

TILLIG-Clubhändler
25 Jahre Modellbahnbox
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft

EUROTRAIN®

Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-OnlineShop

Brückenvielfalt von Z bis O
www.hack-bruecken.de

www.modellbaume.de

Abzüglich 50% ab Brutto-Bestellwert € 100,- auf die Preise aus den 90er Jahren und noch originalverpackt verkaufe ich Auto-Modelle 1:87 von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Märklin-Modelle, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.modellbahn-keppler.de

www.modellbahnservice-dr.de

VERKÄUFE Literatur, Video, DVD

Eisenbahn-Magazin, Hefte 1967–1983 mit Lücken, Hefte 1984–2005 nahezu komplett, für € 50,- abzugeben. Wegen Gewicht nur an Selbstabholer. Stay, Karlsruhe, Tel.: 0721/855783.

www.modellbahn-keppler.de



Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Loksuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

Modellbahner kpl. 2000, 2002/03, 2006/07, 2008/09, 2010/11, 2012, alle im Schuber. Sonderhefte 13-2001, 13-2002, 1/4/5/10/2013 Zuglaufschilder Selbstabholer € 100,-. Tel.: 0221/2760861.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verk. Modelleisenbahner komplett, Jg. 1/52–12/2000, Preis Verhandlung. M. Schmidt, Wilhelm-Pfennig-Str. 65, 04158 Leipzig. Tel.: 0341/4614173 Anrufb.

www.bahnundbuch.de

Lok-Magazin, Hefte 01 bis 185 komplett, an Liebhaber für € 50,- abzugeben. Wegen Gesamtgewicht von ca. 45 kg nur für Selbstabholer! Stay, Karlsruhe, Tel.: 0721/855783.

GESUCHE Dies + Das

Suche Nummernschild der 110 395-1 bzw. 112 395-9 sowie Fabrikschild einer DR Neubaulok der Baureihe 50.40, Hersteller VEB Lokomotivbau „Karl Marx“, Babelsberg (Fabrik-Nummern 124001 bis 124088) und Fabrikschild des Herstellers VEB Klimatechnik „Karl Marx“ Babelsberg. Ulrich Müller, Tel.: 01625981129, u.mueller-leverkusen@t-online.de.



www.MDVR.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für rautehaus digital®

Delta-Decoder für Mä. Kittel-Dampftriebwagen. Tel.: 05123/407735.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen.
0173/8384894, winfried.weiland@web.de

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

GESUCHE Fahrzeuge 0, I, II

Suche für meine private Sammlung Loks und Wagen in Spur 1 von Kiss – Dingler – KM 1 – Hübner – Fulgurex – Lemaco – Märklin und andere. Angebote bitte an harald4241@live.de oder 02641/28466.

MB-TT
Nassschiebegeräte auch auf Wunsch epochenübergreifend • Alle Spurweiten möglich • Auf DDR-Zeit spezialisiert
www.mb-tt.de
Modellbauteam Börner • Badstr. 10 • 06618 Naumburg S.
Tel.: 03445/2519585 • mb-tt@online.de

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug bundesweit. Alle Spuren, auch 0 u. 1. Markus Henning, Tel.: 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com. Gerne Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, LGB etc.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen.
0173/8384894, winfried.weiland@web.de

LGB-Sammlung oder Anlage, auch Echtdampfmodelle von privatem Modellbahnfreund bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerftstadt.eu.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

www.modelleisenbahn.com • order@modelleisenbahn.com

RIESIGE AUSWAHL ZU ATTRAKTIVEN PREISEN
ÜBER 50.000 ARTIKEL

ONLINE SHOP

SEMINARE WORKSHOPS

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

Das Ganzheits-Erlebnis! FÜR JEDEN MODELLEISENBAHNER

ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER ;-))

RIESIGE GARTENBAHN-ANLAGE ÜBER 2.000 qm

SECOND HAND SHOP

SERVICE BERATUNG REPARATUR NETTE KOMPETENTE MITARBEITER

EVENT-REISEN

71334 Waiblingen, Biegelwiesenstr. 31
Tel. +49(0)7151 93 793-0, Mo.-Sa. 09:00–19:00 Uhr
72764 Reutlingen, Metzgerstr. 13
Tel. +49(0)7121 3474 743, Mo.-Fr. 9:30–13:00 u. 14:00–18:30, Sa. 09:30–16:00 Uhr

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./ Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Rivarossi BR 98 1340, auch defekt. Tel.: 0821/95198.

Suche Fleischmann 4143 BR 24 DR, nur neuwertige Ware anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Suche Fleischmann 74174 = BR 050 Sound + Fl. 1166 = BR 38 Witte/Wannentender, gerne mit ESU-Sound und Silberling-Steuerwagen „Karlsruher Kopf“ mit orangem Streifen, bitte nur Länge 303 mm. Tel.: 0212/24929904.

Suche Technomodel Lok IV K Reko der DR Epoche 3 oder 4 mit Faulhaber-Motor. Tel.: 0172/5941768 oder E-Mail: jochen.blechschmidt@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Trix, BRAWA, Fleischmann, Roco, BEMO usw. Bevorzugt große Sammlungen. Gerne auch Ladenaufösungen. Ankauf auch in CH und A. Tel.: 07543/3029064, mhoeper@web.de, www.lokomofreund.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.LokschuppenHagenHaspe.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Trix Fine Art, Metrop, Fuchs, Günther, Dingler oder Weinert. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche Roco 43514 BR E 71 DRG, nur neuwertige Ware anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@web.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessa182@live.de, 02641/28466.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, Piko, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

GRATIS! Geschenk
Jetzt bestellen! **Werkzeug**
www.westfalia.de

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche und verkaufe:
us-brass
Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
contact@us-brass.com

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Der Schienenreiniger Für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiniger.de
Baptist-Hoffmann-Str. 19
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/66345 • Fax: 0971/7853196
info@schienenreiniger.de

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Aktion 149,90 € UVP* 299,90 €



Liliput 131181

Dampflok BR 75 182 (Bad VI b), DRG, Ep.II

Aktion 49,90 € UVP* 99,90 €



Brawa 45259

Abteilwagen C4, DRG, Ep.II, Essen 41541

Aktion 49,90 € UVP* 99,90 €



Brawa 45260

Abteilwagen C4, DRG, Ep.II, Essen 41725

Aktion 29,90 € UVP* 57,00 €



Liliput 334409

Packwagen Pw3, DR, Ep.III, 720-329

Aktion 49,90 € UVP* 99,90 €



Brawa 45264

Abteilwagen B4, DR, Ep.III, 420-323

Aktion 49,90 € UVP* 99,90 €



Brawa 45265

Abteilwagen B4, DR, Ep.III, 421-326

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

**NEUHEITEN
2016
JETZT
VORBESTELLEN!**

Unsere H0-Aktionen für Sie!

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baa der@dansibar.com.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Ankauf von Modelleisenbahnsammlungen aller Spurweiten aus Privat- oder Geschäftsaufösungen. Bitte nur neu- neuwertige Modelle in Originalverpackung anbieten. Seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel.: 0261/39024243, Handy: 0172/2020433, E-Mail: wilfried33@yahoo.de.

Suche Fleischmann P8 4165 mit Langlaufender, nur neuwertige Ware anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchttemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen. Kleinanzeigencoupon zum Runterladen unter https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen/bestellcoupon.html oder anfordern bei E. Freimann, Tel.: 08141/53481-152.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche Modellbahnanlagen, Loks, Wagen – alle Spuren! Gerne auch große Sammlungen. Seriöse und freundliche Abwicklungen garantiert! Zahle bar und komme persönlich vorbei! Bitte melden unter: malgmbh@gmx.de oder telefonisch unter 02762/9899645.

GESUCHE Fahrzeuge TT, N, Z

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Suche auch Saxonia von Tillig. Privater Sammler freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

modellbahn-schildhauer
Polák
Generalvertretung für Deutschland
DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81
Tel.: 0351 27979215 www.mbs-dd.com

NEUHEITEN 2016
Auhagen
MODELLBAHNZUBEHÖR H0-TT-N
Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25
D-09496 Marienberg/Erzgeb.
Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.auhagen.de

fohrmann-WERKZEUGE
für Feinmechanik und Modellbau GmbH
Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.
Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Aktuelles: Schnupper-PREISHIT
• 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn
ab CHF 410,- / € 370,-
BAHN(P)L AUSCHALWOCHE
• 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündenpass für 5 Tage, ein Eintritt ins Bahnmuseum Bergün
ab CHF 840,- / € 750,-
Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret
Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
<http://www.grischuna-filisur.ch>

HOTEL RESTAURANT
Grischuna
albula FILISUR
Der ideale Standort für Bahn- und Wintersportfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände an Unesco Welterbe Strecke gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express), nahe beim Landwasserviadukt.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Ätzfilme
Belichtung auf Film
100% maßhaltig
Telefon: 0351-319 08 18
info@duplex-dresden.de
www.duplex-dresden.de

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

Modelltechnik – Modellbahnen Inhaber: Lars Hempelt
Reparaturen, Digitalservice, An- & Verkauf
Anlagenbau komplett – oder in Teilen, z.B. nur Elektrik
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351/3100290 • Fax: 0351/3100291
www.hempelt-modellbahn.de
Fachgeschäft für Gartenbahn, H0, TT und N

bessere Preise
bewährt.vielfältig.günstig
Viessmann, Kibri, Vollmer, Märklin, Piko, Trix, Tillig, LGB, Liliput, Falter, Noch, Busch, Weinert, Lenz, Preiser, Uhlenbrock, ESU, Lux, Herpa, Wiking
Ladengeschäft: Schulstr. 46 - 71720 Oberstenfeld - Gronau
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr (durchgehend) - Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carrette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baa der@dansibar.com.

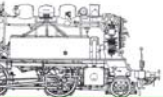
Ankauf von hochwertigen Modellbahnen aller Spurgrößen. 0173/8384894, winfried.weiland@web.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahnsammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.



Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de

Modellbahn 2. Hand
An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen:
Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos.
Jetzt auch **NEUWARE**.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 • Sa.: 10.00-14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 6 1 99 17
www.modellbahn-ulm.de • info@modellbahn-ulm.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16



Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

**Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten**

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

GESUCHE

Zubehör alle Baugrößen

Suche dringend Arnold 6798 Miets- haus, in gutem Zustand oder als Bausatz, zahle bis 80 €. Stefan Koch, 0176/84786982.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Gesucht! Gute (!!!) Originalfotos SW, historische Ansichtskarten und Farbdias gegen gute Bezahlung: Dampflok, Elloks, Diesel-loks, Triebwagen, Betriebsfotos mit Zügen von Deutsche Reichsbahn (alt), Deutsche Reichsbahn (nach 1945), Deutsche Bundesbahn, deutsche Privatbahnen, deutsche Werk- und Industriebahnen. Zeitraum bis ungefähr 1995. Keine PE-Fotos oder Ausdrucke. Gesucht: Ganze Bildsammlungen gegen gute Bezahlung. Auf Wunsch streng vertrauliche Abwicklung. Eisenbahnbildarchiv Jürgen-Ulrich Ebel, Postfach 250, D-48284 Telgte.

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik

Kleinst-Serie BCI-35a (Altenberger Wagen)
Nenngröße N
sofortige Rest-Auslieferung möglich
Weitere C41 / B41-35a nur zum Teil noch lieferbar
Alle Bausätze lackiert und bestrichen
Info gegen 1,40 € in Briefkasten oder mail@modellbahn.de
Vertrieb und Versand nur von
Modellbahn-Kleinserien 1, Neumarkt, Möllentasse 53, 01159 Dresden

SONSTIGES

Versierter Modellbahnkonstrukteur selbstständig, hat kurzfristig Kapazität frei. Entwicklung, Konstruktion, Detaillierung, Zeichnungserstellung, etc. für alle Baugrößen. Kontakt: www.artec-engineering.de.

Verk. gg. Gebot: div. N-Gleis/Weichen, Signal, Mat. v. Flm., Arnold, Trix. Liste: hekuh@t-online.de.

www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.puerner.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verk. gg. Gebot: div. DIG Mat. Mä., Fl., Ar., Contr. Dec. k87N, Traf. keyboard, u.v.m. Liste: hekuh@t-online.de.



stangel
MODELLBAHNBau

Gebäude-
modelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

www.stangel.pl

Suche Modelleisenbahn-Fans u. Neueinsteiger „HO“ aus dem PLZ-Ber. „79“ zum Gedanken- u. Erfahrungsaustausch. Nähe PLZ-Gebiet „794“ auch Stammtisch mögl. Freue mich über jede kurze u. aussagefähige Mail (mit Namen). hpescott@t-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.kieskemper-shop.de

Verkaufe Mobilheim 40m² auf einem Campingplatz in der Nähe von 45711 Datteln, mit Modellbahn Rundumanlage im Aufbau, in einem 9m² gr. Raum. Tel.: 0175/7638089.

Ihre Kleinanzeige im Internet
<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen>



Ätztechnik

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungseräte, Chemikalien, Ätzteile für Z. N, TT, HO, 0, Schwarzeisen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Züge & Zubehör

Trains & Accessoires

Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com

**Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bhf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz**



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-13.30 Uhr u. 14.30-18 Uhr
Sa. 9.30-13.30 Uhr



KRES Modelle

**Modelle
im Maßstab 1:120**

VT 137 Bauart „Stettin“

339 Rm 286



VT 137 331a/b, Epoche III der DR

weitere Informationen unter www.kres.de

- wahlweise mit 6poliger Schnittstelle Artikel-Nr. 1383
- mit FlexDec® inklusive zahlreicher Zusatzfunktionen: Artikel-Nr.: 1383D
- mit FlexDec® und eingebautem Sound: Artikel-Nr. 1383DS

Köstel & Rasch Elektronik + Service GmbH, Am Grenzbach 7, 08427 Fraureuth, Tel.: (0 37 61) 88 58 70, Fax: (0 37 61) 88 58 71

URLAUB

Reisen, Touristik

Urlaub bei Eisenbahnfreunden:

Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. Inkl. „GUT“ für freie Fahrt mit Bus und Bahn im größten Teil des Bayer. Waldes. FeWo/App. ***/* ab € 35,-/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Urlaub mit meiner LGB in der nieders. Elbtalaue? Das geht! 2 Zi. FeWo mit Bad/Dusche, Sauna, TV, Küchenbenutzung. LGB-Außenanlage zum Mitspielen. Einzelheiten und Reservierung unter www.elblokomotive.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Marienbergt OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 24,-/Pers., Speisen von € 6,- bis € 9,-. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berlin.de
19.03.: 08056 Zwickau, Stadthalle.
20.03.: 01069 Dresden, „Alte Mensa“.
17.04.: 12679 Berlin „Freizeit-Forum“
Marzahn. Jeweils von 10–14 Uhr. Info: Herzog, 0173/6360000.

www.spielzeugbörsen.com

20.03.: Rodewisch – Ratskellersaal,
Wernesgrüner Str. 32, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörsen:

Leipzig: Sa. 09.04., Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9
Kassel/Vellmar: So. 10.04., Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr) geschäftl.: 05651/5162 Handy: 0176/89023526 E-Mail: jensberndt@t-online.de

20.03.: 40. Heusweiler Modellbahnmarkt, 10–16 Uhr, im Sport- und Kulturhaus, 66265 Heusweiler OT Wahlschied. Info: MEF Heusweiler e.V., Tel./Fax: 06806/83493 Ziegler.

02.04.: Große Modellbahn- und Spielzeugbörse in 78135 Radolfzell – Milchwerk. Info: M. & B. Allgaier, Tel.: 07551/831146, info@spielzeugboerse.de

02.04.: 72. Naumburger Modellbahn-Tauschmarkt von 8–13 Uhr, in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelder Straße. Info: NMC 1963 e.V., Klaus Wunschick, Poststr. 40, 06618 Naumburg/Saale. Tel./Fax: 03445/201826, E-Mail: kwunschick@arcor.de

03.04.: Modellbahnboerse von 11–16 Uhr, in Celle - CD Kaserne. Infos: www.spielzeugbörsen.com

03.04.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 24941 Flensburg, Jaguar-House Nehr Korn, Liebigstr. 1. Info-Tel.: 0461/20619.

09.04.: München, DB-Casino, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Richelstr. 3, von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

Modellbahn-, Auto-Tauschbörsen.

09.04.: Leipzig, Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9. 10.04.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. Jeweils von 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

Plauener Modellbahnboerse

10.04. • 9.30–15.30 Uhr
Oelsnitz / V. – Vogtlandsporthalle

Info und Reservierung

0171 / 93 27 552 oder antiktaden-plauen@t-online.de

Termine Modellbahnveranstaltungen

Marktzeiten von 11–16 Uhr

13.03. Mülheim/Ruhr, Alte Dreherei
25.03. Bremen, Messe Halle 3
28.03. Herne, Akademie Mont-Cenis
03.04. Haltern, Seestadthalle
10.04. Recklinghausen, Vestlandhalle
17.04. Osnabrück, Halle Gartlage
24.04. Dinslaken, Halle Trabrennbahn
Weitere Termine unter www.bv-messen.de

OV GmbH, Postfach 1105, 48600 Ochtrup
Tel.: 02553-98773, Fax: 02553-98775

11. + 12. März Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt

im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,- €, Ausland 20,- €

Münchner Spielzeugauktion

Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91

10.04.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, 24768 Rensburg, Nordmarkhalle, Willy-Brandt-Platz 1. Info-Tel.: 040/6482273.

10.04.: Modellbahnboerse von 11–16 Uhr, in Bünde - Stadthalle. Infos: www.spielzeugbörsen.com

10.04.: Großer Modellbahn-, Modellauto- u. Spielzeugmarkt, 11–16 Uhr, in Ulm-Messe. Info: M. Höpfer, Tel. 07543/3029064, www.spielzeugmarkt-ulm.de

17.04.: Regensburg - Barbing, Modelleisenbahn- u. Autobörse in der Rathausgaststätte in Barbing. Tel.: 099512276 / 015118401997, www.Haasboerse.de

23.04.: Modellbahnboerse, 10–16 Uhr, mit großer Fahrzeugschau in 1:1, Eisenbahn-Erlebniswelt Horb/N., Isenburger Str. 16/2. Erster Museums-Öffnungstag 2016. Info-Tel.: 0711/8878140, info@svgmh.com, www.eisenbahn-erlebniswelt.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

24.04.: Modellautobörse, 10–14 Uhr, im Gemeinschaftshaus Langwasser, 90473 Nürnberg, Glogauer Str. 50. Eintritt frei. Info: Peter Opperl, Tel.: 0911/6002416, peter.opperl@mac-franken.de, www.mac-franken.de

24.04.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 21423 Winsen, Autohaus Wolperding, Schlossring. Info-Tel.: 040/6482273.

www.star-maerkte-team.de

30.04.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 10–13 Uhr, 18069 Rostock, Opel-Krüger, Haewermannweg 15–19, Reutershagen. Info-Tel.: 0381/7697579.

Weitere Terminanzeigen finden

Sie im Internet unter

<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>



Wormser Modellbahnboerse

67547 Worms, Klosterstr. 23
EWR-Kesselhaus (Nähe Obi)
Samstag 09.04. von 11–16 Uhr

Veranstalter: Michels Modellbahnbörsen

Michael Günther, Osthofen, Tel.: 06242/1253
www.modellbahnboersen.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt

Samstag, 16. April, Kongresshalle Böblingen
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug

Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

13. März 47 Duisburg, Rheinhausenhalle, Beethovenstr.
13. März 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
20. März 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
28. März 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str. *10–16 Uhr
3. April 46 Wesel, Niederrhein-Halle, An der Tent
3. April 21 Hamburg-Wilhelmsburg, Bürgerhaus, Mengestr.
10. April 58 Schwerte, Freischütz, Hörder Str.
17. April 47 Duisburg, Rheinhausenhalle, Beethovenstr.
17. April 33 Kaunitz/Verl, Ostwestfalenhalle *10–16 Uhr

Alle Märkte 11–16 Uhr
außer *

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!

Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

Lokomotiven – selbst umgebaut

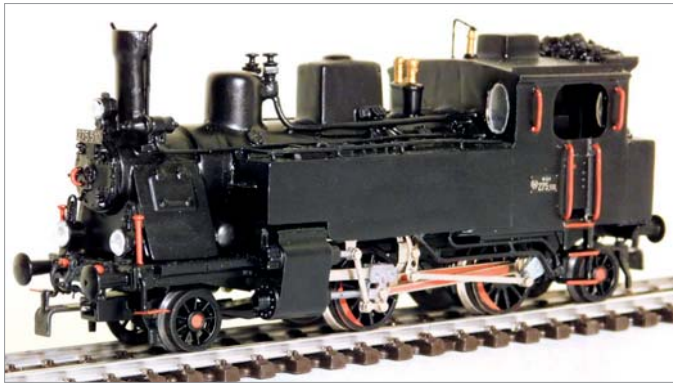
Lokumbauten nach ungarischem Vorbild von Alexander Farkas

► Obwohl der Umbau von Lokomotiven in den letzten Jahren ausgestorben zu sein scheint, betreibe ich diesen Ableger der Modellbahn noch immer mit großer Freude. Ich fand und finde seit jeher Fahrzeuge aus Osteuropa sehr reizvoll. Aufgrund meiner ungarischen Wurzeln fasziniert mich natürlich speziell die Eisenbahn dort. Das animierte mich, ungarische Lokomotiven nachzubauen, die es als Serienmodelle bislang nicht gab.

Wenn ich ein Foto einer für mich interessanten Lok in die Hände bekomme, überlege ich automatisch, aus welchem Ausgangsmodell ich diese Maschine nachbauen könnte. Ich suche dann anschließend nach Vorbildfotos, verkleinere die Zeichnungen in den Maßstab 1:87 und vermesse die bereits vorhandenen Bauteile mit einer digitalen Schieblehre. Ich notiere die Maße auf der Zeichnung und erstelle eine Liste, die dann

Stück für Stück abgearbeitet wird. So gewährleiste ich, dass die einzelnen Arbeitsschritte auch alle durchgeführt werden, wenn ich einmal über längere Zeit nicht zu meinem Hobby komme. Ich überlege und experimentiere gerne, wie ich die einzelnen Bauteile herstellen kann. Oft ist dies knifflig, aber meist klappt es dann doch. Nachdem das Modell nach vielen Stunden Arbeit fertiggestellt ist, wird es lackiert, bekommt

noch Lokschilder und passendes Personal. Natürlich sind alle Dampflokomotive voll funktionsfähig, so dass einem Einsatz im Modellbahnbetrieb nichts mehr im Weg steht. Zwei Fahrzeuge aus meiner Werkstatt möchte ich Ihnen zeigen. Die Modelle sind unverkäuflich. Wer jetzt in den Lokomotiven-Umbau einsteigen möchte, dem bin ich gerne behilflich. Den Kontakt vermittelt die MEB-Redaktion. *Alexander Farkas*



FOTOS: ALEXANDER FARKAS

Die 275.510 der MÁV (Ungarische Staatsbahnen) wurde 1940 unter Lizenz in der Maschinenfabrik Slavovski in Brod (Jugoslawien) als 16-028 für die JŽ gebaut. 1941 ging sie an die MÁV und wurde als 22.207 bezeichnet. Ihre Ausmusterung erfolgte im Jahr 1970.



Die 324.540 ist eine Personenzuglokomotive der MÁV, die ab 1909 in insgesamt 905 Exemplaren gebaut wurde. Anfang der 1940er-Jahre erfolgte die Umrüstung auf einen geschweißten Kessel. Das Vorbild ist noch heute als ölgefeuerte Dampflokomotive in der Nostalgieflotte im Einsatz.

FASZINATION TRAM

Einst gehörte sie genauso zum Bild einer Stadt wie die Litfaßsäulen, Zeitungsjungen oder Verkehrspolizisten – die Straßenbahn quietschte und klingelte durch die Straßen, nervte die Bierkutscher und Passanten und war doch für alle unverzichtbar. Egal ob zur Schule, zur Kirche oder zur Arbeit: die Straßenbahn fuhr hin, langsam zwar, aber zuverlässig und oft. Heute verschwindet die Tram immer mehr aus dem Stadtbild, moderne Stadtbahnssysteme oder gar U-Bahnen haben ihr den Rang abgelassen – doch in diesem Farbbildband von Jürgen Krantz lebt er noch einmal auf, der Zauber der Trambahn.

144 Seiten, 130 Bilder, Format 230 x 265 mm

ISBN 978-3-613-71526-4

€ 19,95



Rund zwei Jahrzehnte hat der Fotograf André Poling die weltbekannte Straßenbahn in Lissabon und die Menschen dieser faszinierenden Metro-pole in eindrucksvollen Bildern in Szene gesetzt.

160 Seiten, 196 Bilder,
Format 185 x 125 mm

ISBN 978-3-613-71477-9

€ 9,95

Überall, wo es Bücher gibt, oder unter
WWW.TRANSPRESS.DE

Service-Hotline: 0711 / 78 99 21 51

**trans
press**



Bei Uhlenbrock wird bis spät in den Abend gearbeitet. Der moderne Firmensitz strahlt nun auch im Maßstab 1:87 Betriebsamkeit aus.

Uhlenbrocks kleine Messe-Überraschung 2014 war das H0-Modell des eigenen Betriebs in Bottrop. Nun ist der interessante Bausatz samt Beleuchtung lieferbar.

Digi-Home

Um es gleich vorweg zu nehmen: Das Angebot eines Lasercut-Bausatzes ist nicht der Beginn einer neuen Produktlinie bei Uhlenbrock. Es ist nicht geplant, weitere Bausätze auf den Markt zu bringen. Man will aber den Kunden mit der Nachbildung des eigenen Firmensitzes und der entsprechenden elektronischen Ausstattung zeigen, welche Möglichkeiten die modernen Hausbeleuchtungssysteme bieten.

Geliefert wird der umfangreiche Bausatz in einer ansprechenden Karton-Falt-

schachtel. Neben den Lasercut-Teilen liegen der wiederverwendbaren Packung auch die Beleuchtungsbausteine bei: zwei miteinander zu verbindende LED-Platinen, eine davon mit integriertem Decoder.

Beim Betrachten der Kartonteile fällt als Erstes die Bedruckung mit zahlreichen Linien und Nummern auf. Die Konstruktion ist durchdacht und bastlerfreundlich, denn dank der Beschriftung haben sämtliche Teile ihr Pendant und können eigentlich nicht verwechselt werden. Dies erleichtert den Zusammenbau ungemein, er ist des-

halb auch für Lasercut-Einsteiger problemlos zu bewältigen. Hält man sich beim Zusammenbau an die sehr gute und ausführlich bebilderte Anleitung, ist das Gebäude in kurzer Zeit fertiggestellt.

Die Teile sind alle sehr passgenau gearbeitet und lassen sich leicht aus ihrem Träger trennen. Los geht es mit dem Untergeschoss: Anhand der Anleitung und der Nummerierung werden die Zwischenwände aufgestellt. Dort sind angelaserte Türen eingearbeitet, welche man auch geöffnet darstellen kann. Wer möchte, kann nun die Wände und Böden auch farblich gestalten und eine Inneneinrichtung in die Räume einsetzen. Dazu bieten Hersteller wie Busch, Preiser oder Kibri das passende Zubehör an. Für das Treppenhaus im hinteren Gebäudeteil liegt nur eine mit schräg einzubauenden Kartonteilen angedeutete Treppe bei. Eine realistischere Nachbildung der Stufen müsste man ebenfalls mit Teilen der Zubehöhersteller selbst ergänzen.

Hat man die untere Ebene abgeschlossen, geht es an die Außenwände. Auch dabei ist es recht einfach, die farbigen Ver-

blendungen anhand der eingravierten Nummern und Linien, die der genauen Platzierung dienen, anzubringen. Interessant ist die Lösung, welche der Konstrukteur für die an der Gebäudehinterseite befindlichen Rundungen gefunden hat. Hier wurden von hinten Nuten in den Karton eingelasert, damit dieser ausreichend flexibel und biegsam wird.

Beim Aufstellen der Außenwände sollte man möglichst genau arbeiten, um Spalte, durch die später beim beleuchteten Modell Licht durchscheinen könnte, zu vermeiden. Sollten trotzdem solche entstehen, kann man diese aber auch von innen mit etwas Modellspachtel oder einfach mit Klebeband abdecken.

Wenn das Erdgeschoss und die Fassaden zusammengesetzt sind, geht es an die Innenwände in der zweiten Ebene. Die Vorgehensweise entspricht der in der unteren Ebene. Ein Einkleben des Obergeschosses ist nicht nötig und wegen des Einbaus der Elektronik auch nicht unbedingt empfehlenswert.

In die Aussparung der Innenwände des Untergeschosses wird zuerst die große Beleuchtungsplatine eingelegt, eine Fixierung ist nicht nötig. Die Kabel können durch die dafür vorgesehenen Führungsschlitze in die obere Etage verlegt werden. Auch für die zweite Platine sind Aussparungen an den Oberseiten der Innenwände vorhanden.

Nun wird noch das abnehmbare Dach aufgesetzt, und der Miniatur-Firmensitz ist fast fertig. Die Fallrohre, die Uhlenbrock aus Kabeln nachbildet, sollten aber besser mit Kunststoff-Bauteilen aus der Bastelkiste dargestellt werden.

Raffinierte Beleuchtung einfach eingebaut

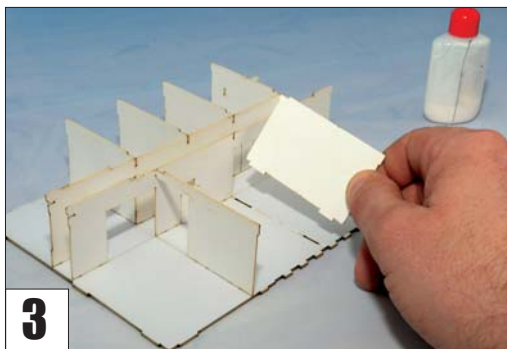
An den fertigen Bausatz kann man nun einfach eine analoge Stromversorgung anschließen. In diesem Fall läuft ein Automatikprogramm ab, bei dem die vier Lichtausgänge des Decoders in unregelmäßigen Abständen geschaltet werden. Besser ist es, die Möglichkeiten der Lichtsteuerung im Digitalbetrieb zu nutzen. Mit einer Digitalzentrale kann die Hausbeleuchtung als Zubehörartikel angesteuert werden. Der Beleuchtungs-Decoder bietet vier Ausgänge, dessen Adressen in der Zentrale, in diesem Fall der „ECoS“ von ESU, anzulegen



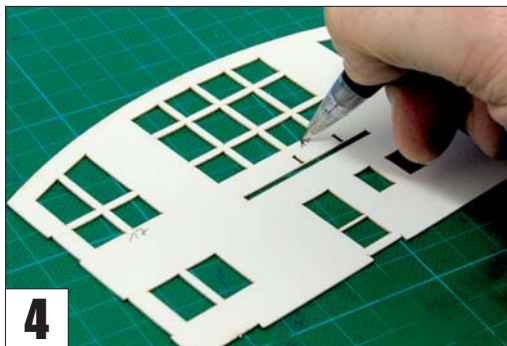
1 In der praktischen Pappschachtel sind alle Karton- und Elektronik-Bauteile sorgfältig verpackt.



2 Sehr lobenswert ist die ausführliche und mit zahlreichen Bildern versehene Anleitung.



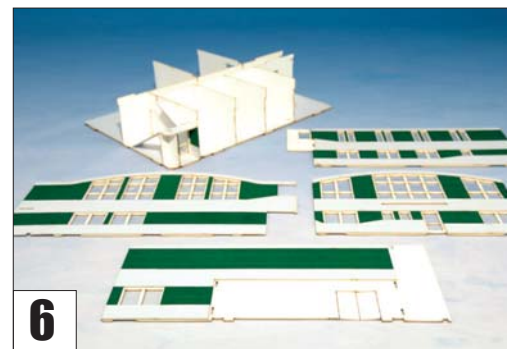
3 Die ersten Bauschritte umfassen die Montage der Innenwände des Erdgeschosses auf der Grundplatte.



4 Wie in der Bauanleitung empfohlen, werden die Nummern der Fenstereinsätze innen notiert.



5 Die Fertigstellung der Fassaden mit grünen Verblendungen gelingt ohne Probleme.



6 Alle Bauteile für Erdgeschoss und Fassaden liegen für den Zusammenbau bereit.



7 Bis zum Abbinden des Leims werden die gerundeten Gebäudeecken fixiert.



8 Die Beleuchtungsplatine für das Erdgeschoss lässt sich einfach einsetzen.



9

Zur Illumination des Obergeschosses liegt eine zweite Platine bei, die ebenfalls problemlos montiert werden kann.

sind. Über die CV115 wird dem Decoder eine neue Adresse vergeben, diese ist werkseitig auf die 1 eingestellt und bindet die Folgeadressen für die anderen Ausgänge mit den Adressen 2, 3 und 4. Ändert man die Adresse zum Beispiel auf 10, lauten die Folgeadressen 11, 12 und 13. Dies ist beim Programmieren zu beachten. Nun hat man die Auswahl zwischen einer automatischen oder einer manuellen Schaltung der Eingänge. Möchte man die Auto-



10

In durchaus ansehnlicher Architektur präsentiert sich das moderne und kompakte Bürogebäude, das sicher einige Modellanlagen der Epochen V und VI bereichern könnte.

matik nutzen, muss für die CVs 120 bis 123 der Wert 128 eingegeben werden. Will man die Beleuchtung selbst schalten, gibt man den Wert 0 ein.

Der Decoder bietet viele Möglichkeiten

Der Decoder bietet aber noch einiges mehr: So kann man verschiedene Lichteffekte simulieren, einen Feuereffekt ebenso wie ein Schweißlicht oder das typische Einschalt-Flackern einer Neonröhre. Für den Leuchtstofflampen-Effekt werden die entsprechenden CVs (120 bis 123) zum Beispiel auf den Wert 16 programmiert.

Die Uhlenbrock-Lichtsteuerung bietet jedoch noch weitere Möglichkeiten, so kann man sich auch sein eigenes Programm für eine Automatik erstellen. Dies wird in der Anleitung sehr gut beschrieben. Sollte man einmal gar nicht weiterkommen, hilft der fachkundige Support bei Uhlenbrock gerne weiter.

Der Uhlenbrock-Firmensitz in 1:87 ist ein schöner und gut konstruierter Bausatz für die Epochen V und VI, der im Modell ja nicht zwingend die Heimat der Uhlenbrock-Decoder darstellen muss. Die interessante und einfach zu bedienende Lichtsteuerung sorgt für Abwechslung in der Modellbahnacht. □ Stefan Groß/abp



11

Die Programmierung des Decoders bietet einige Zusatzmöglichkeiten, beispielsweise den Leuchtstoffröhren-Effekt mit der CV120.



12

Die vier Ausgänge des Beleuchtungsdecoders lassen sich per Tasten- oder Display-Druck auch einzeln schalten.



13

Der Decoder-Beschaltung von nur zwei Ausgängen, wie im Bild 12 zu sehen, entspricht diese Ausleuchtung des Gebäudes. Im großen Raum oben arbeitet offensichtlich niemand mehr.

FOTOS: STEFAN GROSS

Roco**H0**

Abbildung zeigt Handmuster

Neukonstruktion

Huckepack durch Europa.

Die Doppeltaschenwagen T2000 rollen zu Ihrem Fachhändler.

Nur wenige Güterwagen prägen die Bahnstrecken Deutschlands und der benachbarten Länder so, wie Doppeltaschenwagen. Überall hin werden große Container und schwere Trailer transportiert. Meist in Ganzzügen verkehren die Züge von den großen Seehäfen im Norden bis in den Süden, wo deren Fracht weiter verladen wird. Kein Wunder, dass die Taschenwagen der Bauart T2000 so auch auf den Alpenbahnen wie der Brenner-, Tauern- oder der Gotthardbahn zum gewohnten Bild gehören. Roco liefert nun in einer fein detaillierten Ausführung sowohl die lange, als auch die kurze Version der sechsachsigen Güterwagen in Metalldruckguss aus. Die lang erwarteten Wagen bestechen durch beiliegende Klappriegel sowie Verladekeile, so lassen sich unzählige Vorbildausführungen nachbilden.

Art. Nr. 67395**UVP € 89,00**

T2000 der AAE
beladen mit zwei „Paneuropa“ Aufliegern

Art. Nr. 67396**UVP € 89,00**

T2000 der AAE
beladen mit vier Wechselbrücken der „Terratrans“

Art. Nr. 67408**UVP € 89,00**

T2000 der AAE
beladen mit zwei „arcese“ Aufliegern

Art. Nr. 67407**UVP € 84,00**

T2000 der Wascosa
beladen mit zwei „Gruber Logistics“ Aufliegern

Art. Nr. 67387**UVP € 84,00**

T2000 der AAE
beladen mit zwei „Lauritzen“ Aufliegern

Art. Nr. 67398**UVP € 84,00**

T2000 der AAE
beladen mit zwei „LKW Walter“ Aufliegern

Viele weitere Varianten und Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie auf unserer Homepage.

WWW.ROCO.CC



Schon beim Bau einer Anlage schaffen großzügige Kabelkanäle und Wanddurchbrüche genügend Spielraum für künftige Erweiterungen.

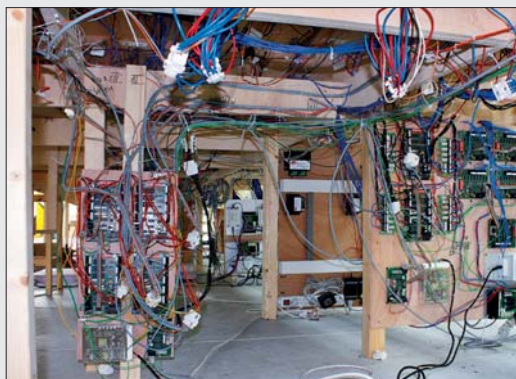
Passende Kabel und deren korrekte Verlegung sorgen für einen sicheren Anlagenbetrieb und schnelle Fehlerfindung.

Leben einhauchen

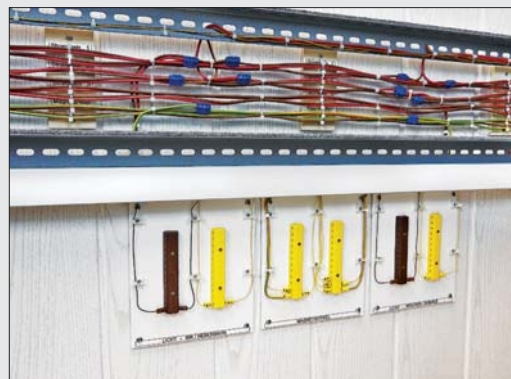
Es gibt ein paar Faustregeln zur Verdrahtung einer Modellbahnanlage, die man sich auf jeden Fall merken sollte. Der Meister-Elektriker kann Drähte und Kabel so verlegen, dass der Blick unter die Anlage zu einem Genuss wird. Doch auch der Elektro-Amateur sollte bestimmte Regeln einhalten, da er sonst eines Tages bei der Fehlersuche verzweifelt.

Kabel- und Drahtverbindungen müssen immer sorgfältig ausgeführt werden, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Frei hängende Drähte und Kabel gehören nicht unter eine Anlage; am besten befestigt man sie mit Krampen, kleinen

STROMVERSORGUNG UNTER DER ANLAGE



Je größer die Anlage, desto mehr Kabel sind vorhanden. Da ist eine strenge Ordnung dringend angeraten, die hier allerdings fehlt.

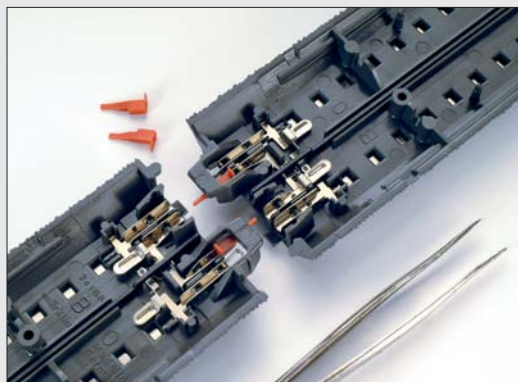


Vorbildliche Leitungsverlegung und Beschriftung bei einer größeren Zimmeranlage. Im Kabelkanal verlaufen zahlreiche Ringleitungen.

STROMKREISUNTERBRECHUNG



Gleisanbieter wie Fleischmann empfehlen Schienenschühchen aus Kunststoff zur Stromunterbrechung, was bei Steckgleisen funktioniert.



Für sein C-Gleis bietet Märklin spezielle Schühchen für die Unterbrechung der Stromübertragung unter dem Gleis an.

Schellen, Kabelbindern oder etwas Heißkleber. Bei Steckverbindungen darf eine Zugentlastung nicht vergessen werden, beispielsweise in Form einer kleinen Schlaufe direkt vor der Verbindung. Dadurch entsteht auch genügend Spielraum, um die Steckverbindungen bei Bedarf bequem von Hand trennen zu können.

Auf einem Übersichtsplan der Anlage müssen alle Anschlussgleise, Magnetartikel, Trennstellen, Decoder, Verteilerplatten und Rückmeldedecoder und deren Lage eingezeichnet werden. Alle elektrischen Komponenten und Leitungen sollte man nummerieren. Ihre Bezeichnungen erscheinen auf dem Übersichtsplan in unmittelbarer Nähe der Bauelemente.

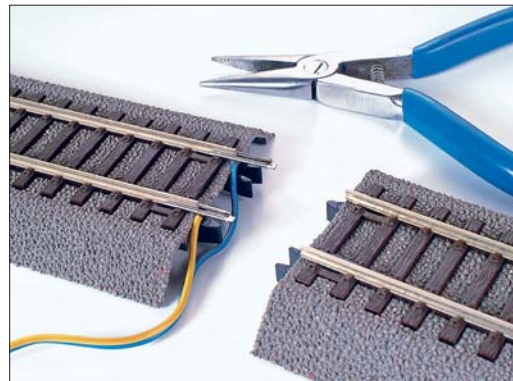
Entkopplungsgleise, Signale und Weichen werden am besten nach einer Kombination aus Stellpultadresse und Tastennummer durchnummeriert. Steuert man dagegen die Magnetartikel über das Interface und ein Computerprogramm, ist es sinnvoll, die fortlaufende Digital-Adresse zusätzlich zu notieren.

Besonders wichtig ist es, stets das Märklin-Farbschema bei Drähten, Kabeln und Steckern zu beachten. Es hat sich im Modellbahnbau über Jahrzehnte hinweg be-

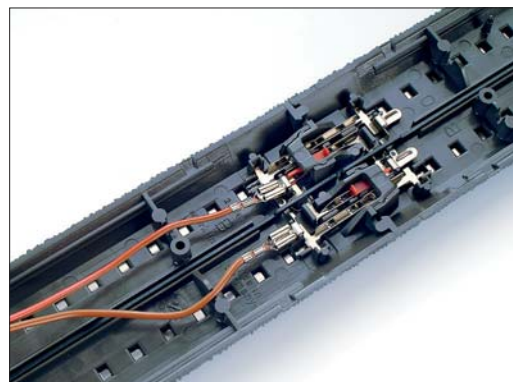
währt. Alle weiteren Komponenten sind ab Werk darauf ausgerichtet. Gleiches gilt auch für den Farbcodierung bei Gleichstrom. Werden die standardisierten Farbschemata beachtet, hat sogar eine fremde Person, die zur Hilfe herangezogen wird, keine Probleme bei der Zuordnung.

Je größer die Anlage, desto größer ist der Bedarf an elektrischer Energie. Die Verwendung eines zusätzlichen Transformators erweitert die Leistung, je nach Stärke des Gerätes. Diese Leistung verringert sich, wenn zusätzliche Verbraucher am Transformator oder weitere Steuerpulte an den Steuergeräten hängen. Fahren mehrere Züge gleichzeitig in einem Versorgungsbereich, sinkt ihre Fahrgeschwindigkeit spürbar und bei einer eingeschalteten Zugbeleuchtung von Personenwagen sinkt die Strommenge ebenfalls merklich. Hier gilt es, eine bessere

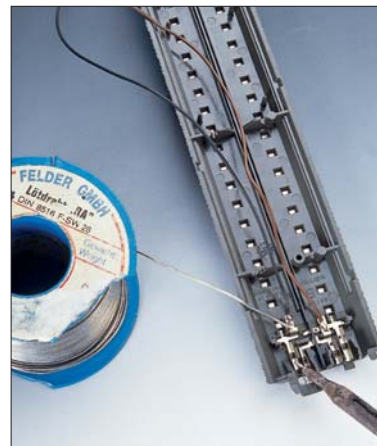
STROMANSCHLUSS AM GLEIS



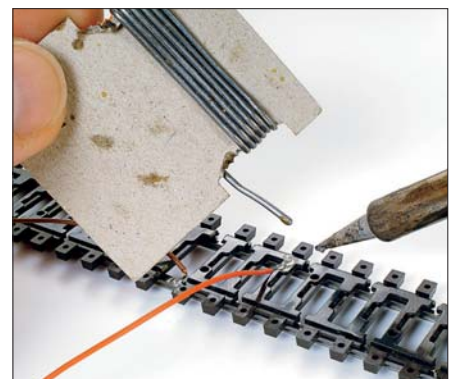
Bei Roco sorgen Schienenschühchen mit Kabel für die Stromversorgung. Die Kabel lassen sich unmittelbar unter dem Schienenprofil unter die Anlage führen.



Märklin versorgt sein C-Gleis über vorgegebene Stecknasen und aufschiebbarer Kabelstecker unter dem Gleis.



Wer Geld sparen möchte, kann auf die von Märklin angebotenen Stecker verzichten und die Kabel direkt an die Steckfahnen anlöten. Vorsicht, auf kurze Lötzeiten achten!



Das K-Gleis von Märklin kann mit angelöteten Kabeln von unten her versorgt werden.

WEICHENHERZSTÜCK MIT STROM VERSORGEN



1 Bei Peco-Gleisen löst man die Drahtbrücke aus der vertieften Schwelle und kürzt sie, ...



2 ... um ein Kabel, welches unter der Weiche zur Anlagenunterseite führt, anzulöten.



3 Die bei Isolier-Verbindern entnommene Schwelle klebt man wieder an.

Lösung zu finden. Der erste Schritt: Es sollten hier möglichst keine digital angesteuerten Magnetartikel im gleichen Stromkreis angeschlossen werden. Auch bei einer nicht digitalisierten Anlage sollten getrennte Stromkreise angelegt werden: einer für den Fahrstrom in den Gleisen, ein weiterer für die Versorgung von externen Stromverbrauchern wie Magnetartikel, Licht und Funktionsmodellen.

Für ungefähr 30 Magnetartikel mit Beleuchtung sollte man einen eigenen Booster veranschlagen. Bei einer Großanlage mit mehr als 15 Digital-Steuerpulten sollte eine Digital-Zentrale keinen Fahrstromkreis mehr versorgen. Das erledigen dann separate Booster.

Die bahnunabhängigen Verbraucher erhalten ihr eigenes Stromnetz, das heißt, man legt mindestens zwei voneinander unabhängige Stromnetze unter der Anlage an (je nach Anwendung 16 Volt Wechselstrom oder zwölf Volt Gleichstrom). Diese Leitungen werden als Ringleitungen ausgelegt, von denen aus die einzelnen Verbrau-

cher angeschlossen werden beziehungsweise die Gleise in regelmäßigen Abständen ihre Stromeinspeisung erhalten.

Jede Ringleitung wird mit dicken Kabeln ausgestattet (bei H0-Anlagen zwei Millimeter), damit wie bei einem großen Fluss möglichst viel Wasser gleichzeitig durchfließen kann (siehe NEM 604 zum Thema Leitungen, Querschnitte und Leiterlängen).

Ringleitungen sorgen für Stromsicherheit

Bei der Versorgung der Gleise empfiehlt es sich, im Abstand von rund zwei Metern (ca. acht gerade Gleise) eine Einspeisung vorzunehmen, um den Spannungsabfall klein zu halten. Magnetartikel und andere Verbraucher erhalten ihre Anschlüsse dort, wo sie benötigt werden.

Aus elektrotechnischer Sicht ist es wenig sinnvoll, mehr als zwei Stecker über die Steckerquerbuchsen miteinander zu verbinden. Die Steckkontakte verursachen einen zu hohen Übergangswiderstand. Die-

ser hat einen Spannungsabfall in den Speiseleitungen zur Folge, durch den die Stromstärke steigt. Der verstärkte Stromfluss wärmt Kontakte und Drähte auf, was im schlimmsten Fall elektrische Komponenten zerstören kann. Hier bewährt sich der Einsatz von Verteilerplatten.

Für den Anschluss der Gleise an das Stromnetz bietet jeder Gleishersteller sein eigenes Anschlusssystem an. Veraltet sind Anschlüsse mit gut sichtbaren, seitlichen Klemmen. Das mag nur in einem Schattenbahnhof sinnvoll sein, damit man die Anschlüsse sofort sieht. Auf der Anlagenoberfläche hingegen sind sie optisch sehr störend. Stattdessen lötet man lieber die Stromkabel unter das Gleisprofil, so dass die Kabel an entsprechender Stelle direkt unter dem Gleis durch ein dafür extra gebohrtes Loch zur Anlagenunterseite geführt werden können.

Werden die Herzstücke einer Weiche mit Strom versorgt, was der Betriebssicherheit vor allem bei langsam fahrenden, zweiachsigen Lokomotiven zugute-

KEIN STROM WEGEN FARBE



1 Das Lackieren der Gleisprofile mit Rostfarbe gehört zum Einmaleins des Gleisbaus.



2 Bei lockeren Gleisverbindern kann die Farbe unterkriechen, dann kratzt man sie weg ...

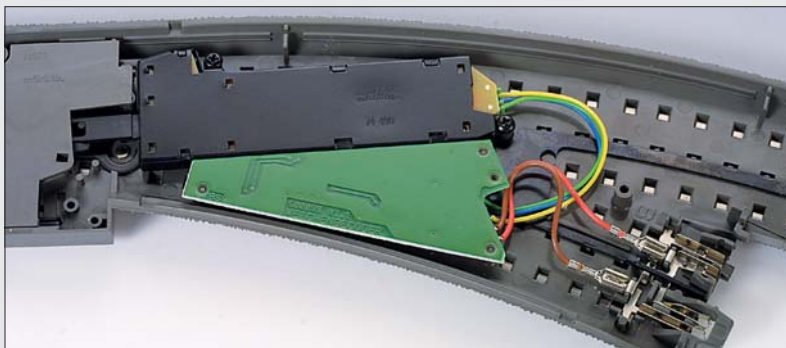


3 ... und lässt flüssiges Lötzinn als Stromleiter in den Schuh und Gleisspalt laufen.

STROMVERSORGUNG VON WEICHENANTRIEBEN



Im Schattenbahnhof sind oberirdische Weichenantriebe kostengünstiger und auch leichter zu tauschen.



Digitaldecoder direkt unter dem Gleis: Das mag zwar optisch gut aussehen, doch beim festen Einbau der Weiche auf der Anlage kommt man nicht mehr dran.

FOTOS: MARKUS TIEDTKE

kommt, wird vor dem Einbau der Weiche unterhalb des Herzstückes ebenfalls ein Stromkabel angelötet. Bei Roco und Peco-Gleisen ohne Schotterbettung laufen dagegen seitlich Stromanschlüsse aus den Schwellen heraus; auch hier kann man alternativ ein Kabel für die zu stellende Fahrstraße beziehungsweise Zweiggleise mit Strom versorgen. Das farbige Kabel

sollte anschließend grau bemalt und mit Schotter weggetarnt werden.

Vorsicht ist bei locker aufschiebbarer Gleisverbindern geboten: Hier kann beim Bemalen der Gleise Farbe in die Ritzen laufen und eine Isolierschicht bilden. Daher sollte man die Schienenverbinder verlöten.

Für die Stromunterbrechung auf einem Streckengleis sorgen bei Gleichstrom

Gleisverbinderschuhe aus Kunststoff. Das funktioniert bei Steckgleisen hervorragend. Bei den langen Flexgleisen genügt die Unterbrechung mit einem Trennschnitt, den man zusätzlich mit einem Zweikomponentenkleber zur Sicherheit auffüllen kann, damit sich bei großer Gleisdehnung in warmen Räumen die Gleisenden nicht berühren können. ☐ Markus Tiedtke

catawiki

Jede Woche mehrere Online Modelleisenbahnen Auktionen

Gebote
ab
€1



✓ Unsere Modelleisenbahnen-Auktionen beginnen immer **freitags um 12:00 Uhr**

✓ **Jede Woche** eine Märklin H0-, N-Spur- und H0-Modelleisenbahnen-Auktion

✓ All unsere Auktionen werden durch **fachkundige Experten** geleitet

✓ Auch Sie können bei Catawiki **Ihre Modelleisenbahnen anbieten**

www.catawiki.de/modelleisenbahnen



Werden Sie unser neuer Experte für Modelleisenbahnen?

Catawiki ist auf der Suche nach **neuen Experten für Modelleisenbahnen**. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.catawiki.de/jobs.

Überraschungen gibt es auf der Spielwarenmesse nur noch wenige. Eine solche war 2016 das Modell der BR 132 der Deutschen Reichsbahn respektive 232 der DBAG von ESU. Zwischen 1973 und 1982 waren in der sowjetischen Lokomotivfabrik Woroschilowgrad (heute Luhansk in der Ukraine) 709 Exemplare für die DDR gebaut worden. Sie kamen dort vornehmlich vor schweren Güterzügen sowie im Schnell- und Eilzugdienst zum Einsatz.

Wie man es von den Ulmen kennt, zeigt auch ihre

Das Modell der 132 macht Eindruck mit zahlreichen Licht- und Soundfunktionen

jüngste Diesellok-Schöpfung eine Fülle an äußerlichen Feinheiten und elektronischen Spielereien. Bevor sich diese auf der Anlage demonstrieren lassen, ist das Modell aus der üppig ausgestatteten Verpackung zu entnehmen, in welcher es wie bei ESU üblich mit einer Innensechskantschraube auf einem Kunststoffsockel

befestigt ist. Der Schlüssel zum Lösen der Schraube klemmt darunter. Der Packung liegen neben einem umfangreichen Handbuch eine Pipette, ein Greifer zur Entfernung des Mittelschleifers zwecks Gleichstrombetriebs, Tauschkupplungen und -frontschürzen sowie ein Abdeckgitter für den Schornstein (für die Vitrine) bei.

Einmal der transportsicheren Verpackung entnommen, liegt die größtenteils aus Metall bestehende Lok mit einem Gewicht von über einem Pfund satt in der Hand. Wer das große Pendant aus eigenem Erleben kennt, wird die ESU-Neuheit

unweigerlich mit dem Bild in seiner Erinnerung vergleichen. Das Modell hinterlässt einen überzeugenden ersten Eindruck: Schon das Gehäuse ist äußerst fein detailliert. Doch es sind schließlich die Drehteile, an deren filigranen Detailtreue und plastischer Tiefe der Blick einige Zeit hängen bleibt. Die Qualität der Gussteile ist hoch, lediglich an den zwölf Bremszylindern stören bei genauem Hinsehen Gussnähte und unsaubere Angussstellen, sofern diese abhängig von der Montagerichtung oben liegen. Die Montage der aus mehreren Ebenen sowie einer Vielzahl von Teilen, darunter echte Spiralfedern (ohne Funktion), bestehenden Blenden dürfte einigermaßen anspruchsvoll sein. Daraus resultierende Qualitätsmängel waren beim Testmodell jedoch nicht auszumachen.

Mit den Luftbehältern, den Luftleitungen sowie den seitlichen Klappen am Tank finden sich auch am Rahmen ange-setzte Teile, die zum sehr detailreichen Gesamtbild beitragen. Dasselbe beim Gehäuse: Hier

Längst ist diese Lokomotive, die seit 1973 die DR-Gleise und später auch die der DBAG beherrschte, eine Legende. ESU widmet ihr die erste Lok-Neukonstruktion des Jahres in H0.



„Stillgestanden, Genossen!“ Schon ist die fabrikneue Diesellok aus der Sowjetunion mit ihrem Interzonenzug und infernalischem Sound vorbeigebrummt.

sind beispielsweise filigrane Scheibenwischer, Rückspiegel, Trittstufen und Griffstangen im Führerstands-bereich, durchbrochene Trittleche, Lampenringe, Lüftergitter an den Stirnseiten sowie Typhone und

Lüftergitter im Dachbereich angesetzt. Auch alle Nummern- und Fabrikschilder sind zusätzliche Kleinteile. Die Dichtungen der Windschutzscheiben mit ihren gerade eben zu erkennenden, aufge-



Die Beleuchtung des Maschinenraums ist auch durch die filigranen Gitter erkennbar.



Unter den feinen Lüftergittern sitzen bewegliche Ventilatoren, die sich bei etwas Luftdruck (von außen) drehen.

Ein Sowjet-Ungetüm



druckten Metallklammern sind in ihrer handwerklichen Ausführung zwar bemerkenswert, doch passen sie nicht zum Vorbildzustand der 70er-Jahre, wurden sie doch erst ab Ende der 80er-Jahre verwendet. Die Rückspiegel sind zwar für den Betriebszustand des Vorbilds ebenfalls untypisch, da sie im ersten Bw meist gleich abmontiert wurden, für den von ESU nachgebildeten Lieferzustand dürften sie aber ebenso gelten wie die vollständig grauen Puffer, welche sich im Einsatz auch nicht lange hielten.

Der Blick durch die Seitenscheiben fällt auf die andeutete Einrichtung des Maschi-

nenraums, welche allerdings ihre Kunststoffanmutung nicht verbergen kann. Gefälliger sind dagegen die mehrfarbigen Führerstandseinrichtungen.

Höchste Zeit, das Modell aufs Gleis zu setzen: Dank Railcom meldet es sich an einer damit ausgestatteten Zentrale selbstständig an. Nun lässt sich mit der Taste F4 der jeweils in Fahrtrichtung befindliche Führerstand kaltweiß beleuchten. Bevor die nächtliche Fahrt beginnt, sollte mit F14 noch die Führerpultbeleuchtung an- sowie die gegebenenfalls noch den Maschinenraum illuminierte gelbgrüne Beleuchtung abgeschaltet werden. Auch die übrigen Lichtfunktio-

nen sind beeindruckend: Wie gewohnt, gibt es fahrtrichtungsabhängiges Spitzen- und Schlusslicht (beide Seiten können mit F5/F6 einzeln abge-

schaltet werden), dazu ein Fernlicht und ein Rangierlicht. Das Letztere entspricht allerdings der Bundesbahn-Vorschrift. SMD-LED sitzen in den



Das Innere des massigen Modells ist vollgestopft mit Elektronik. Ein größtmöglicher Lautsprecher sorgt für brüllende Klänge.

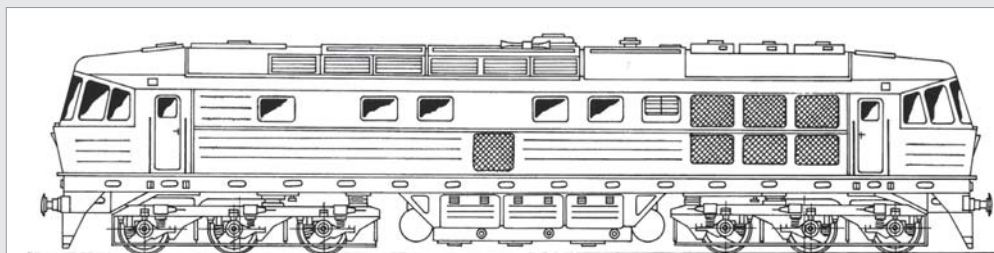
Drehgestellen und sollen dort Bremsfunken imitieren.

Neben dem Äußeren des Modells dürfte es ohne Zweifel auch der Sound sein, mit welchem ESU besonders beeindrucken möchte. Und in der Tat: Nach einer langen Anlasssequenz erfüllt ohrenbetäubend der markante Klang des Antriebs einer 132 den Raum. Leider war beim Testmodell dabei ein gewisses Scheppern des Lautsprechers nicht zu überhören. Noch vor dem Anfahren kreischen hochfrequent die Fahrmotorlüfter auf und steigern ihren Klang noch mit zunehmender Fahrt. Sofern die Raucherzeugung aktiviert ist, schaltet sich zudem nun deren Lüfter zu, um das Gas mit Druck nach außen zu befördern. Das mehrschichtige Antriebsgeräusch des Vorbilds wird authentisch wiedergegeben. Vermisst wird vom Kenner lediglich das markante Abschwelen des Sounds beim Erreichen einer Fahrstufe oder bei geringerer Auslastung.

Das Motorgeräusch kann nicht nur in seiner Gesamtlautstärke verändert werden, auch Turbolader- und Dieselgeräusch lassen sich einzeln anpassen. Die umfangreichen übrigen Soundfunktionen beinhalten beispielsweise Kurvenquietschen, Schienenstöße, Typhon hoch/tief, zwei Bahnhofsansagen (nicht epochengerecht), den Abfahrts-pfiff, Rangierfunk sowie diverse Geräusche von Aggregaten.

MESS- UND DATENBLATT

132 558 der DR von ESU



ZEICHNUNG: ARCHIV NEM



STECKBRIEF

Hersteller: ESU, Ulm
Bezeichnung: 132 558-8 der DR
Nenngröße/Spur: H0
Artikelnummer: 31161
Stromsysteme: Gleichstrom/ Wechselstrom; digital
Konstruktionsjahr: 2016
Epoche: IV (Lieferzustand 1978)
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall
Gesamtgewicht: 663 Gramm
Preis: 429 Euro (UVP)
Varianten: DB Cargo, DB AG



ELEKTRIK

Stromabnahme: Radschleifer an acht Rädern
Digitalfunktionen: 28 Einzelfunktionen von Licht, Sound und Rauch
Decoder: ESULokSound V4.0 M4



MECHANIK

Antrieb: Fünfpolmotor mit zwei Schwungmassen, über Kardan-/ Schneckengetriebe auf vier Radsätze
Haftreifen: Vier



SERVICE

Gehäusedemontage: Lösen von vier Schrauben im Lokrahmen
Zurüstteile: Tauschkupplungen und -schürzen, Auspuffgitter
Bedienungsanleitung: Ausführliches, farbiges Handbuch mit Vorbildgeschichte, technischen Erläuterungen, Pflegearbeiten, Digitalfunktionen; Ersatzteilliste
Verpackung: Karton mit Formschaum; auf Sockel verschraubt
 v_0 = umgerechnete Geschwindigkeit

Fahrwerte	Fahrstufe	v_0 (km/h)
v_{min}^*	1	1
v_{max}^*	128	152
v_{max} Vorbild*	119	120

Maßvergleich	Vorbild	1:87	Modell
LüP	20 820	239,3	239,2
Gesamtachsstand	16 050	184,5	183,8
Achsstand Drehgestell	3 700	42,5	42,7

Die Effekthascherei mal außen vor gelassen, können sich auch die Fahrleistungen der ESU-132 sehen lassen. An Zugkraft mangelt es dem schweren Ungetüm mit seinen vier Haftreifen nicht. Die Höchstgeschwindigkeit ab Werk liegt mit umgerechnet 152 km/h

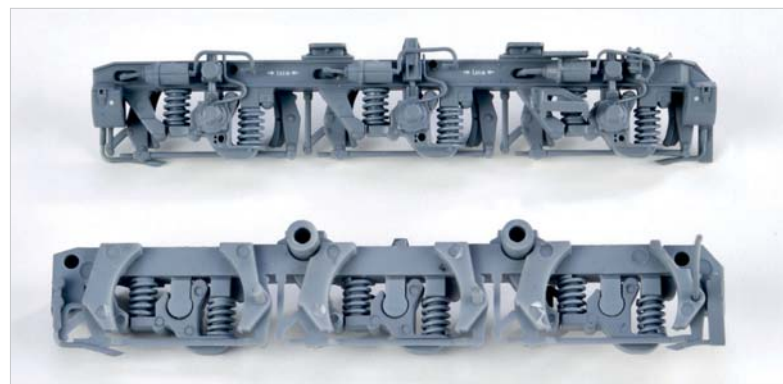
noch innerhalb der NEM-Toleranz. Ein Pufferspeicher überbrückt kurze Unterbrechungen in der Stromaufnahme.

Im Analogbetrieb kann das Diesellokomodell stark einge-

schränkt zwischen 8,5 und zwölf Volt betrieben werden. Der Lichtwechsel sowie das Antriebsgeräusch (ab 6,5 Volt) werden dann automatisch wiedergegeben. □ O. Haensch



FOTOS: RAINER ALBRECHT



Der Hingucker schlechthin: Die Drehgestellblenden bestehen aus einem Grundkörper aus Metall, an den beidseitig Kunststoffspritzteile angesetzt wurden. Die (echten) Spiralfedern haben eine vorbildgerechte Anzahl an Windungen.

DER ERSTE WELTKRIEG UND DIE EISENBAHN



Der Rolle der Eisenbahn im Ersten Weltkrieg geht diese 100-seitige Sonderausgabe der MEB-Redaktion nach. Illustriert mit zahlreichen, zum Teil erstmals veröffentlichten historischen Aufnahmen und Dokumenten werden sowohl die strategisch-militärischen Voraussetzungen als auch die praktischen Einsätze der Militäreisenbahner vorgestellt. Ausgehend von der Vorkriegssituation wird der Bogen über Schlieffen-Plan, Heeresfeldbahn und Eisenbahnpioniere zu den speziellen Eisenbahngeschützen und Panzerzügen geschlagen. Ausführliche Abhandlungen zur Rolle der Eisenbahn auf den Hauptkriegsschauplätzen werden abgerundet durch spezielle Beiträge zu den Lazarettzügen oder zum Eisenbahnaderlass infolge des Waffenstillstandsabkommens an der Westfront. Ein eigenes Kapitel widmet sich dem Spielzeug im Ersten Weltkrieg.

**100 Seiten im Großformat 225 mm x 300 mm,
Klebebindung, über 200 Abbildungen**

Best.-Nr. 911601

€ 10,00



Die Umbauwagen – DB Klassiker

Die Entwicklungs- und Einsatzgeschichte der Umbauwagen werden ausführlich geschildert und einige Autoren erinnern sich an ganz private Erlebnisse mit den grünen Kisten. Modellbahner finden im MEB-Extra zahlreiche nicht alltägliche Fahrzeugkombinationen als Vorbildfoto belegt und im Modell nachgestellt.

**84 Seiten
im Großformat 225 mm x 300 mm,
Klebebindung, über 150 Abbildungen**

Bestell-Nr. 911301 | € 12,50 mit DVD



Dampfbahn-Route Sachsen

Seit 2010 ist mit der DAMPFBahnROUTE Sachsen eine Ferienstraße für Eisenbahnfreunde und Familien entwickelt worden. Naturschönheiten, Sehenswürdigkeiten von Weltruf, Traditionen, Kunst und Kulturgenüsse werden vereint.

**84 Seiten
im Großformat 225 mm x 300 mm,
Klebebindung, über 150 Abbildungen**

Bestell-Nr. 911401 | € 12,50 mit DVD



Die N-Nachbildung der E 6905 sollte einen kurzen Zug über eingleisige Strecken ziehen. Ideal wären passende Lokalbahn-Oberleitungsmasten.

Mit Spannung wurde die Neuentwicklung der kleinsten Fleischmann-N-Lok erwartet. Nun rollen die ersten Modelle der E 6905 im Maßstab 1:160 über die Gleise.

LAG-Kraftzwerk

Die stärkste und größte der fünf E-Loks der Baureihe E 69 war die 1930 gelieferte E 6905. Gegenüber ihren Schwestern, die für die Lokalbahn Murnau–Oberammergau der LAG gebaut wurden, wirkte sie fast bullig. Die 05 wurde vorwiegend im Güterzugdienst eingesetzt und war bis zur ihrer

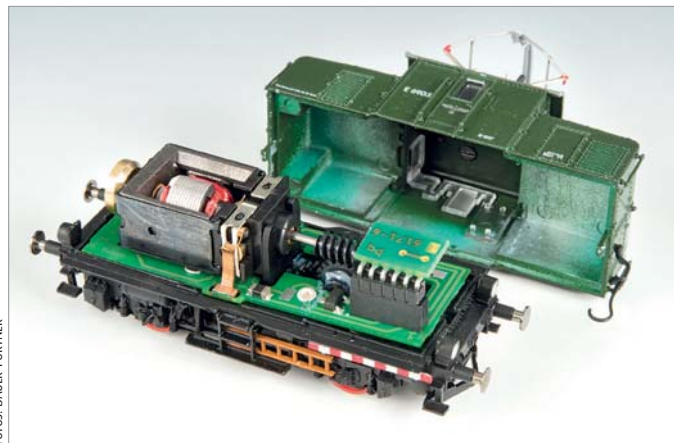
Ausmusterung im Jahr 1981 zuverlässig in Betrieb. Heute ist sie aktive Museumslok beim Bayerischen Localbahnverein.

Als bullig kann man das Erscheinungsbild der in 1:160 wiedergegebenen Maschine nicht bezeichnen. In maßstäblichen Proportionen umgesetzt, wirkt die N-E 69 sehr zierlich, man könnte auch sagen

„schnuckelig“. Das aus Metall gefertigte Gehäuse unseres Testmodells in Epoche-II-Ausführung zeigt viele stimmig wirkende Details wie Nietendreihen und Lüfterklappen. Alle Griffstangen aus Kunststoff sind eingesetzt, leider aber teilweise etwas verbogen. Dieses Manko lässt sich mit einer Pinzette wegen der Materialspannung



Sehr schön wirkt die Nachbildung des SBS 10-Stromabnehmers. Die krumm montierten Griffstangen muss man vorsichtig geradebiegen.



FOTOS: BAUER-PÖRTNER

Viel Platz bietet der Innenraum des E-Lok-Winzlings nicht. Der neu entwickelte Motor erweist sich als Schwachstelle des Modells.

nicht ganz beheben. Der schwarze Fahrwerksbereich (Kunststoffblenden) glänzt mit scharfkantigen Gravuren und akkurater Nachbildung aller Bauteile des Vorbilds. Die Bremsklötze liegen eng an den Radreifen an. Unter der Lupe ist die Beschriftung einwandfrei lesbar. Die reinweiße LED-Beleuchtung der großen Reichsbahnlaternen-Nachbildungen wirkt realistisch.

Gelungene Miniatur des kleinen Vorbilds

Das Zweiachs-Fahrwerk weist mit einem kippbaren Radsatz eine Dreipunktlagerung auf und bietet damit höhere Betriebssicherheit auf nicht ganz sauber verlegten Gleisen oder auf Weichen. Auf Haftreifen wurde zugunsten einer besseren Stromabnahme verzichtet, allzu viele Wagen muss man der kleinen Lok ja auch nicht zumuten. Obwohl das Modell vergleichsweise langsam über die Gleise

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Fleischmann
- **Bestellnummer:** 737101
- **Rahmen/Gehäuse:** Metall
- **Antrieb:** Vom Dreipol-Motor über Schneckengetriebe auf beide Radsätze
- **Haftreifen:** Keine
- **V_{max}:** 95 km/h (12 Volt)
- **V_{min}:** Zirka 12 km/h (3,5 Volt)
- **Gewicht:** 27 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Zweilicht-Spitzensignal
- **Schnittstelle:** NEM 651 (sechspolig)
- **Preis:** 199 Euro (UVP)

schnurrt, beträgt die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit fast das Doppelte des Vorbildes (50 km/h). Problematisch sind die Langsamfahr- und Anfahrreigenschaften. Nur unwillig setzt sich die E69 bei etwa sechs Volt abrupt in Bewegung,

knarrende Fahrgeräusche von sich gebend. Das Motorgehäuse erweist sich als in sich instabil und verdreht sich bei Belastung, was wohl zum ungleichmäßigen Lauf mit beiträgt. Fahrtechnisch müsste angesichts des Verkaufspreises mehr geboten werden. □ *Andreas Bauer-Portner*



Auf einer Seite der Lok kann man Leiter und Erdungsstangen als Zurüstteile montieren.

Entdecken Sie die Faszination der

Eisenbahn-Klassik

Ottbergen. Zu Recht ruft dieser Ort bis heute bei einer ganzen Generation von Eisenbahnfreunden besondere und starke Gefühle hervor, steht er doch für eine fast 40-jährige Präsenz der Baureihe 44 im Weserbergland und darüber hinaus. Anlässlich des Jumbo-Finales vor 40 Jahren gedenken wir daran mit Geschichten, Stimmen, Informationen und Bildern.

E-Lok-Bolide. Mit dem sagenumwobenen Schrat Rübezahl aus dem Riesengebirge hat die E-Lok-Baureihe 95 einiges gemeinsam: beide sind groß, stark und waren im schlesischen Bergland aktiv. Die längste, schwerste und teuerste E-Lok ihrer Zeit verschlug es nach 1945 in die DDR. Wir zeichnen ihren dortigen Betriebsdienst nach.

Weitere größere Beiträge behandeln die Geschichte der Bahnsteigsperrern, ein großes Interview mit dem Meisterfotografen Ludwig Roththowe, den Hauptbahnhof von Wiesbaden und den letzten SBB-Dampfbetrieb am Lago Maggiore.

100 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm, über 150 Abbildungen, Klebebindung, inkl. Video-DVD „Die Baureihe 44 - Die berühmten Dreizylinder-Jumbos“ mit 40 Minuten Laufzeit

NEU
€ 12,-



Kaum auf der Nürnberger Spielwarenmesse 2016 erstmals der Öffentlichkeit gezeigt, wird Pikos neues H0-Modell der Baureihe 112/243 schon an den Handel ausgeliefert.



Das Verkehrsrot der DBAG steht der 112 richtig gut. Im Piko-Sortiment durfte die meistgebaute E-Lok-Familie der DDR auf Dauer nicht fehlen.

Wende-Siegerin

Die E-Lok-Baureihe 243 aus den LEW-Konstruktionsbüros (VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“) in Hennigsdorf war eines der markantesten Gesichter der späten DR und jungen DBAG in den 1990er-Jahren. Sie gehörte zu den wenigen DDR-Produkten, die von der Wiedervereinigung profitierten. Während der Automobilbau schnell in die Geschichtsbücher einging und Wartburg, Barkas sowie Trabant rasch das Ende ihrer Produktion erlebten, rettete die gelungene E-Lok-Konstruktion vielleicht den Standort Hennigsdorf.

1982, auf der Leipziger Messe, wurde erstmals die längst legendäre „Weiße Lady“ 212 001 gezeigt. Sie repräsentierte die

künftige Standard-E-Lok-Baureihe der DR. Ihre Technik entsprach einem Mix aus Bewährtem, aufgefrischt mit modernen Elementen. Die Fahrmotoren waren noch

Wechselstrom-Kommutator-Fahrmotoren, obwohl sich zu dieser Zeit mit der eben aufgekommenen Baureihe 120 der Bundesbahn die günstigen Optionen des



Feine Einholmstromabnehmer und eine filigrane Dachausrüstung prägen das Bild der 112/243 in der Draufsicht. Highlight ist allerdings das geätzte Lüftergitter in der linken Lohälfte.

Drehstromantriebs mit Käfigläufermotoren abzeichneten.

Für den harten Betrieb bei der DR war die gewählte Konfiguration jedoch bestens geeignet. Konstruktiv ausgelegt war 212 001 für 160 km/h, zugelassen für 140 km/h. Da das Streckennetz der DR jedoch nur 120 km/h erlaubte, änderte man die Getriebeübersetzung auf 120 km/h. Das Ergebnis war die Baureihe 243, die in 643 Exemplaren gebaut wurde und nach der Wiedervereinigung schnell die westlichen Bundesländer eroberte.

Als es kurz nach der Wende darum ging, den Verkehr in den neuen Bundesländern zu beschleunigen, erinnerte man sich daran, dass die inzwischen zur 143 mutierte Baureihe ursprünglich für 160 km/h entworfen wurde. So kam es, dass die erste gemeinsame Beschaffung der DR und der DB die Baureihe 212 wurde, eine auf 160 km/h ertüchtigte 243. Im Jahr 1991 orderte die DR 35 Exemplare der neuen 112.0 und ein Jahr später bestellten DB und DR gemeinsam weitere 90 Maschinen der weiterentwickelten 112.1. Der Standort Hennigsdorf, inzwischen unter AEG-Regie, hatte wieder Arbeit. Die 112.1 zeigte gegenüber der 143 sowie der 112.0 einige äußerliche Veränderungen. Am auffälligsten war das Spitzenlicht, das nur mehr aus drei kleinen Lampen bestand, anstelle der fünf markanten Scheinwerfer früherer Exemplare. Piko hat dies selbstverständlich bei seinem Modell der 112 121 berücksichtigt, das als DBAG-Fahrzeug im aktuellen Zustand mit NVR-Nummer auf die H0-Gleise rollt.

Pikos 112 ist akkurat detailliert und gibt das äußere Erscheinungsbild seines Vorbilds auf den ersten Blick perfekt wieder. Fein detailliert präsentieren sich die Drehgestellblenden, sie zeigen alle Charakteristika der 112 und besitzen angenehme Tiefe. Die Dachausrüstung macht einen guten Eindruck und das feine, geätzte Lüftergitter ist ein kleiner Augenschmaus. Blickt man hindurch, kann der H0-Bahner sogar die Nachbildung der Bremswiderstände, die sich darunter befinden, erkennen. Allerdings ist die Anzahl der Stützisolatoren der Dachleitung etwas zu üppig ausgefallen und entspricht eher der Stückzahl, die auf dem Dach einer 243 vorzufinden ist. Da ist zu vermuten, dass die 112 und die ebenfalls angekündigte 243 dieselbe Dachausrüstung besitzen.



Die 112.1 erhielten später eine Zugzielanzeige und landeten im Nahverkehr, obwohl sie ursprünglich für den Fernverkehr gedacht waren.

Zwar sind die klaren Scheiben in den Führerständen spaltlos eingesetzt, die Dichtungsgummis an den Seitenscheiben wirken jedoch ein wenig wie Zierringe. Sehr schön ist der Zugzielanzeiger, der nicht auf die Scheibe gedruckt, sondern separat dahinter eingesetzt ist. Die Handläufe an den Einstiegen und an der Front sind freistehend ausgeführt.

112.1 – Symbol der Wiedervereinigung

Die Lackierung ist makellos und zeigt weder Schwachstellen noch Einschlüsse. Eine gestochen scharfe Bedruckung erlaubt es, die wichtigsten Informationen über 112 121 abzulesen, so etwa das Untersuchungsdatum „12.11.2014“ sowie die Cottbuser Zugehörigkeit der DB Regio-Lok.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Bestellnummer:** 51700 (analog)
- **Rahmen/Gehäuse:** Metall/Kunststoff
- **Antrieb:** Vom Mittelmotor über Kardanwellen und Schneckengetriebe auf alle Radsätze
- **Haftreifen:** Zwei
- **V_{max}:** 221 km/h (12 Volt)
- **V_{max} Vorbild:** 160 km/h bei 8,9 Volt
- **V_{min}:** 8 km/h (1,6 Volt)
- **Gewicht:** 356 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzen- und Schlussignal
- **Schnittstelle:** PluX22
- **Preis:** 164,99 Euro (UVP)

Vitrinentauglich wäre das Modell also, aber Piko-Fahrzeuge werden nicht für die Vitrine entworfen, sondern für den zuverlässigen Betrieb auf der Modellbahn.

Zunächst fällt das sehr ruhige Laufverhalten auf. Leise dreht das H0-Modell seine Runden und erreicht nach angemessener Einfahrzeit bei zwölf Volt eine Höchstgeschwindigkeit von 221 km/h. Der Auslauf aus dieser Geschwindigkeit beträgt sehr gute 31,5 Zentimeter. Bei einer Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 160 km/h liegt das Maximaltempo beim Modell noch in der NEM-Toleranz, die bis 224 km/h reicht. Die Zugkraft der 112 in 1:87 ist für vorbildgetreue Züge völlig ausreichend. Insgesamt ist Piko mit der 112 121 ein zeitgemäßes Modell gelungen, mit kleinen Ungenauigkeiten, die den guten Gesamteindruck aber nicht trüben. □ *al*



Sehr aufgeräumt zeigt sich das Innere der 112. Platz für einen Decoder und einen Lautsprecher ist vorgesehen, wie das bei zeitgemäßen Neuentwicklungen heutzutage üblich ist.

FOTOS: RAINER ALBRECHT



In manchem Detail erkennt man die Interpretationsspielräume der beiden Hersteller: links das Modell von Arnold, rechts das von Fleischmann.

In etwa zur gleichen Zeit erschienen die beiden N-Modelle der Baureihe 245 der DBAG für die Baugröße N von Arnold und Fleischmann. Ein Anlass für den direkten Vergleich.

Nummer 7 und 8

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Arnold
- **Bestellnummer:** HN2209
- **Rahmen/Gehäuse:** Metall/Kunststoff
- **Antrieb:** Vom Fünfpol-Mittelmotor (schräg genutzt) über Schneckengetriebe auf alle Radsätze; zwei Schwungmassen
- **Haftreifen:** Zwei (außen, diagonal)
- **V_{max}:** 257 km/h (12 Volt)
- **V_{max} Vorbild:** 160 km/h bei 9,6 Volt
- **V_{min}:** Zirka 7 km/h (3,2 Volt)
- **Gewicht:** 76 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzen- und Schlussignal, Zugzielanzeiger
- **Schnittstelle:** Next18
- **Preis:** 179,90 Euro (UVP)

Nach fünf verschiedenen H0-Umsetzungen und einer TT-Version sind nun die letzten beiden Modelle der 245, das siebte und achte, lieferbar. Arnold und Fleischmann teilen sich den Kuchen in der Baugröße N. Für unseren Vergleichstest standen uns das Arnold-Modell der 245 001 (analog) in der Ursprungsausführung und die Fleischmann-245 008 (digital mit Sound) in Serienversion zur Verfügung. Der Vergleich hat demnach keine Modelle identischer Vorbilder zum Gegenstand, auch die Vorteile der Digitalversion (günstigere Fahreigenschaften, Zusatzfunktionen) können bei der Wertung keine Rolle spielen. Dennoch lassen sich einige Unterschiede in der Modellumsetzung zwischen beiden Herstellern feststellen.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Fleischmann
- **Bestellnr.:** 724501/724571 (analog/Sound)
- **Rahmen/Gehäuse:** Metall/Kunststoff
- **Antrieb:** Vom Dreipol-Mittelmotor über Schneckengetriebe auf alle Radsätze; eine Schwungmasse
- **Haftreifen:** Zwei (innen, diagonal)
- **V_{max}:** 172 km/h (Fst. 28)
- **V_{max} Vorbild:** 160 km/h bei Fst. 25
- **V_{min}:** 2 km/h (Fst. 1)
- **Gewicht:** 79 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzen- und Schlussignal, Zugzielanzeiger
- **Schnittstelle:** NEM 651
- **Preis:** 159/239 Euro (UVP analog/Sound)



Die 245 zeichnen sich durch eine umfangreiche Beschriftung mit Piktogrammen aus. Fleischmann hat dies vollständig nachgebildet.



Arnold hat nicht alle Bauteile im Bereich des Fahrzeugbodens nachgebildet. Die Beschriftung ist jedoch lupenrein.

Arnold: Aus einer normalen Spielentfernung von etwa 50 Zentimetern betrachtet, erscheint das Arnold-Modell auf den ersten Blick detailreicher. Dies liegt in erster Linie an den dunkel abgesetzten Seiten- und Dachlültern und den dunkel angelegten Auspuff-Segmenten. Aber auch die Gravuren sind insgesamt bei Arnold etwas prägnanter und maßstäblich leicht überzeichnet. Deutlich ist das beispielsweise an den Aufstiegs-Griffstangen oder Türklinken zu sehen. Beim Vergleich der Lokfronten fallen die zierlicheren Hörner (vorbildgerecht in unterschiedlicher Größe), die dunkel ausgelegten Scheinwerfer und die Nachbildung von nur zwei Steckdosen (gelb angelegt) unterhalb der Frontfenster auf. Die grauen Puffer mit nachgebildeten Schmierspuren erscheinen durchaus vorbildgerecht, zieht man Vorbildfotos zu Rate. Zur Detaillierung der Front und der Pufferträger liegen feine Bremsschlauchtrappen, Austauschteile für einen geschlossenen Schneeräumer, jedoch nur vereinfachte Kupplungshaken bei. Die Nachbildung des Fahrzeugbodens und der Drehgestelle gibt keinen grundsätzlichen Anlass zur Kritik, jedoch fallen einige fehlende Bauteile auf, beispielsweise die Sandkästen oder die Drehgestell-Anlenkung unterhalb des grauen Rahmens. Die Scheibenbremsen sind akkurat aufgedruckt. Die Beleuchtung mit Weiß-Rot-Lichtwechsel wirkt realistisch. Die Fahreigenschaften der

Arnold-Loks sind ausgeglichen, auch wenn die Höchstgeschwindigkeit (zehn Prozent über der großzügigen NEM-Vorgabe) niedriger ausfallen dürfte. Die Langsamfahrt entsprechend der gewählten Übersetzung gelingt ebenfalls nicht einwandfrei.

Fleischmann: Insgesamt fällt die Detaillierung des Modells im Vergleich zierlicher und vollständiger aus. Die Gravuren sind

Fahreigenschaften und Details differieren

etwas scharfkantiger (oder der Lack etwas dünner), manche Details zusätzlich berücksichtigt. Ein Beispiel sind die angravierten Auflagen für die Zugantennen und deren unterschiedliche Verteilung über Führerstand 1 und 2. Von den angesetzten Griffstangen an den Fahrzeugecken profitiert der Modelleindruck jedoch nicht

wirklich. Die Beschriftung ist im Vergleich etwas deutlicher, auch weil das Weiß besser deckend ausfällt als bei der Konkurrenz. Auffällig ist die aufgedruckte Schleppegeschwindigkeit von nur 80 km/h, welche für die erste Zeit des Planbetriebs so richtig ist. Beim Arnold-Modell ist dort „160“ angeschrieben, alle Loks dürfen heute aber nur mit 140 km/h im Schlepp laufen. Die Fahreigenschaften entsprechen bei der getesteten digitalen Fleischmann-Lok weitgehend den Vorbildwerten, die Analog-Version kann jedoch davon abweichen. Die Geräuschentwicklung ist etwas niedriger als beim Arnold-Modell, was der Sound-Lok zum Vorteil gereicht.

Beide Modelle sind ansprechende Umsetzungen der modernsten DBAG-Diesellok. Auf den ersten Blick kann Arnold durchaus überzeugen. Fleischmann punktet dafür mit zusätzlichen Details. □ *abp*



Die Loks stehen verdreht zueinander. Oben: Arnold. Bei diesem Modell fällt am Dach die zusätzliche dunkle Lackierung auf.



Das Arnold-Modell der 245 weist prägnantere Gravuren auf, dafür sitzt der Lokkasten leider etwas zu hoch über dem Gleis.



Feinere, aber auf den ersten Blick auch schlechter zu erkennende Strukturen zeichnen das maßstäbliche Fleischmann-Modell aus.



Der Qualm wurde nur digital für unser Bild erzeugt, doch der Dreizylinder-Sound der 44916 klingt sehr echt.

Die Kohlestaub-Version der 44 ist eines der neuen Roco-Dampflokmodelle, die mit hochwertigem Sound von Henning ausgeliefert werden.

Echt-Sound in H0

Das Quietschen beim Anfahren macht den kleinen Unterschied. Man muss genau hinhören und die Dampfloktechnik verstehen, um tatsächlich eine wirklichkeitsnahe digitale Geräuschkombi im Modell zu ermöglichen. Das Quietschen entstammt einer Original-Aufnahme von 44 1093, deren Regler-Betätigung wohl nicht saubergeschmiert war. Das Geräusch der offenen Zylinder-

hähne bei der Anfahrt, ein kunstvoller, langer Pfiff, die DR-Bahnhofsdurchsage ohne jegliche Kundennähe, das alles zeichnet einen guten Sound aus. Zusatzgeräusche wie das der Luftpumpe, des Injektors, des Sicherheitsventils oder des im Vergleich zur Ölfeuerung leiseren Kohlenstaub-Brenners machen die Beschäftigung mit der 44 zur Freude. Beim Aufdrehen des Reglers klingt die H0-44 richtig laut, bald geht die

Lautstärke bei unveränderter Reglerstellung etwas zurück, bei Rücknahme der Fahrstufe folgt der Übergang in den Leerlauf, der mit F15 auch manuell erzeugt werden kann. Für ein realistisches Fahrvergnügen sollten Abfahr- und Bremsverzögerung möglichst hoch eingestellt werden. Das Roco-Modell ist immer noch sehr gut in der Ausführung. Die Detaillierung von Kessel und Fahrwerk gibt keinen Anlass zu nennens-

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr gutes Lok-Modell der 44; sehr gutes, realistisch wirkendes Soundprojekt

KONTRA: Sound-Übergang zum Leerlauf etwas abrupt

BESTELLNUMMER: 72231

PREIS: 369 Euro

URTEILE:

werter Kritik. Die 44 weist mit Tenderantrieb und Kardanwelle zur Lok – alle Lok- und zwei Tender-Radsätze mit vier Haftreifen sind angetrieben – perfekte Fahreigenschaften auf.

Lohnen sich 50 Euro Sound-Aufpreis? Für jemanden, der sich Dampflokliebhaber nennt, auf jeden Fall. abp



FOTOS (3): RAINER ALBRECHT

Der 2'2'T32,5Kst zeigt alle Merkmale des großen Vorbildes, beispielsweise die Betätigungsstangen für die Wasserkastendeckel aus Draht.



Auch die Lage des Luftbehälters auf dem Umlauf zeichnet die Kohlenstaubversion der 44 aus. Das Fahrwerk bietet viel für das Auge.

Die neue Minitrix-P8 wurde nun in einer Epoche-IV-Version nach dem Vorbild der bis 1972 eingesetzten Tübinger 038 631 mit preußischem Tender ausgeliefert.

Eine der Letzten

Technisch entspricht das Modell mit Schlepptender der im MEB 03/2016 getesteten 78 1001 mit Neubau-Kurtzender. Der Antrieb mit Faulhabermotor im Lokkessel ermöglicht es Minitrix, unterschiedliche Tender-Versionen mit geringem Aufwand zu realisieren. Der Decoder und der Lautsprecher des derzeit nur in Soundversion lieferbaren Modells liegen im Tender. Erstaunlich sind die Klangfülle und der Realismus der digitalen Geräusche, welche mittlerweile auch in Spur N möglich sind. Der hohe Kaufpreis wird so durch großes

Spielvergnügen weitgehend erträglich. Der zu weit ausgefallene Lok-Tender-Abstand wird durch bewegliche, dünne Blenden gut kaschiert. Auffällig

ist die Nachbildung des Indusikastens auf der Lokführerseite des Führerhauses, leider wurde aber der Indusi-Magnet am Fahrwerk vergessen. ☐ abp



Rundum gelungen ist das Erscheinungsbild der neuen P8 von Minitrix, nun mit dreidomigem Kessel.

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Fahrwerk mit feiner Steuerung; Finish; sehr gute Fahreigenschaften; Sound; Beleuchtung

KONTRA: Preis; Indusimagnet

BESTELLNUMMER: 16384

PREIS: 399,99 Euro

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

In einer Sonderreihe erscheint das neue Arnold-Modell der SNCF-CC 72000 bei Modellbahn-Union/DM-Toys: CC 72030 in den „Tricolore“-Nationalfarben.

Vive la révolution

An 200 Jahre Revolution erinnerte man 1989 in Frankreich unter anderem mit einer Diesellok in Speziallackierung. CC 72030 des Depot Chalindrey trug den auffälligen Sonderlack, der nun auch eine Exklusiv-Version der neuen SNCF-CC 72000 für Spur N von Arnold zielt.

Vor allem in der getesteten Sound-Version bietet die auch in der Verkleinerung noch imposante Diesellok einiges, was dem betagten Minitrix-Modell der gleichen Baureihe mittlerweile abgeht. Dank Next18-Schnittstelle sind 24 Licht- und Soundfunktionen abrufbar. Das Soundprojekt im ESU-Decoder

ist gut auf die jeweilige Fahrsituation (langsames Anfahren, Zurücknehmen des Reglers) abgestimmt, der schrill pfeifende Turbolader lässt sich auch abstellen. Keine Wünsche offen lässt die Detaillierung, Hingucker sind die geätzten Gitter

über den beiden Dachlüftern. Die Drehgestellblenden sind sehr scharfkantig graviert, die Bremsklötze sitzen allerdings nicht in Radebene. Auch die komplizierte Lackierung ist tadellos ausgefallen, die Anschriften sind exakt aufgedruckt. Die



Ein französisches Unikat ist nun auch auf N-Gleisen einsetzbar. Das Arnold-Modell ist sehr gut gelungen.

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäblichkeit; Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Fahreigenschaften

KONTRA: Sound klingt insgesamt etwas blechern

BESTELLNUMMER: HNS23365

PREIS: 279,99 Euro

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

Fahreigenschaften zeigen sich dank zweier Schwungmassen ausgeglichen, das Fahrgeräusch ist angenehm leise. ☐ abp



Die digitalen Ee3/3-Modelle können neben den Sound- auch einige Lichtfunktionen aufweisen.

Von Märklin sind nun die schweizerischen „Glättiese“, die Ee3/3-Rangierloks der SBB, zu haben.

Doppelt glatt

Was dem Schweizer sein „Glättiese“, ist dem Deutschen sein Bügeleisen. Die Loks mit dem treffenden Spitznamen werden nun im Doppelpack als H0-Modelle ausgeliefert. Die grüne und die rotbraune

Ee3/3 überzeugen durch sehr schöne Detaillierung und ein interessantes Fahrwerk mit Schrägstangenantrieb. Der mfx-Decoder ermöglicht vier Licht- und neben dem etwas merkwürdigen Fahrgeräusch acht Zusatzsounds. ☐ abp



Das Fahrwerk mit Stangenantrieb ist mit feinen Bauteilen gut nachgebildet. Zurüstteile für die Pufferträger liegen bei.

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; sehr saubere Lackierung und Bedruckung; Fahreigenschaften

KONTRA: Nur im Doppelpack; zwei Lampen ohne Streuglas

BESTELLNUMMER: 36332

PREIS: 499,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

Mit der SP45 der polnischen Staatsbahn PKP bietet Piko das H0-Modell einer Standarddiesellokomotive an, die auch über die Grenze nach Deutschland kam.

Polski-Fiat

Einen „Polski-Fiat“ gibt es nicht nur auf der Straße, werden doch auch die PKP-SP45 aufgrund ihres in Lizenz gebauten Motors scherzhaft „Fiat“ genannt. Bei Piko ist ein Modell der Ursprungsreihe mit Dampfheizung (SP) nun in

H0 erhältlich. Es entspricht der gewohnt soliden Piko-Qualität. Das Gehäuse ist sauber graviert, die Drehgestelle beeindrucken durch Tiefe und Detailfülle mit Ansetzteilen. Solche finden sich ungeachtet des attraktiven Preises zahlreich

auch am Gehäuse. Der Antrieb wirkt auf vier Achsen mit zwei Haftreifen. Die Fahreigenschaften sind ausgezeichnet und überzeugen auch bei Kriechfahrt (3 km/h). Die Höchstgeschwindigkeit liegt innerhalb der NEM-Empfehlung. ☐ oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Antrieb; Fahreigenschaften; saubere Gestaltung in Form und Farbgebung; zahlreiche Ansetzteile; Ätzgitter; Preis

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 96300

PREIS: 139,99 Euro

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Mit Dampfheizung ausgestattet, liefen die SP45 bis 1999 vorrangig im Reisezugdienst.



Die dominanten Scheinwerfer mit integriertem Schlusslicht gibt das Modell authentisch wieder.

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Die Themen:

Großanlage Katzenforst (DB)
DR in Sachsen
Modellbahn auf Reisen

Die neue 01.5 von Märklin
Lokkran von Joswood

Best.-Nr. 7545 • 14,80 €

WEITERE FASZIERENDE MOBATV-AUSGABEN



DVD Best.-Nr. 7542
€ 14,80



DVD Best.-Nr. 7543
€ 14,80



DVD Best.-Nr. 7544
€ 14,80



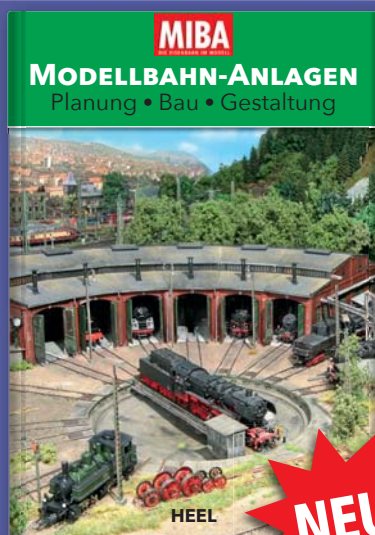
DVD Best.-Nr. 7706
€ 14,80



RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100
• E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de

MIBA-BUCH

Modellbahnen planen und bauen



Modellbahn-Anlagen

Mit leicht verständlichen Texten und illustriert durch brillante Fotos geben renommierte Autoren der ältesten deutschen Fachzeitschrift MIBA-Miniaturbahnen allen Modellbahnern praxisnahe Hilfestellung auf dem Weg zur perfekten Wunschanlage.

- Viele clevere Tipps für Praktiker und Fortgeschrittene
- Kreative Hilfe für Planung und Realisierung der eigenen Traumanlage
- Mit dem Profi-Wissen der MIBA-Autoren und kreativen Ideen in wenigen Schritten zum Anlagen-Experten

224 Seiten im Format 21,3 x 28,6 cm, Hardcover, ca. 450 Abbildungen
Best.-Nr. 15088141 | € 14,99

NEU

Das große Gleisplanbuch

240 Seiten, Format 21,3 x 28,6 cm, Hardcover, mit 111 farbigen Gleisplänen, 75 3D-Schaubildern, über 90 Skizzen und Zeichnungen sowie mehr als 100 Fotos
Best.-Nr. 15088129 | € 14,99





Einzelgänger: Nur sieben Wagen zweiter Klasse (Bmhe) wurden ausgeliefert. Der Beliebtheit der Modelle tut dies keinen Abbruch.

Einen großen Wunsch der Reichsbahn-Fans unter den Modellbahnern hat A.C.M.E. mit den H0-Modellen der Komfortwagen aus Bautzen erfüllt.

Schmuck-Zug

Die Farbe macht es: Das bordeauxrote Fensterband mit dunkel getönten Scheiben und die durchgehenden, hellgrauen Seitenflächen verliehen einem Zug, gebildet aus modernen DR-Komfort-Wagen (siehe auch Seiten 42 bis 44), einiges an Eleganz.



Für den Zugschluss oder die Vitrine liegen Zurüstteile bei.

Nun können die H0-Bahner sehr schön ausgeführte Modelle dieser beliebten Exoten aus den letzten Jahren der DR auf ihren H0-Anlagen einsetzen oder damit ihre Vitrinen schmücken.

Die unverkürzten Wagen im Maßstab 1:87 zeichnen sich durch tadellose Lackierung in korrekt wirkenden



Die Modellbestuhlung im Wagen erster Klasse mit Trennwand.

Farbtönen aus. Der gelbe Erste-Klasse-Streifen lässt nur unter der Lupe kleine Unsauberkeiten erkennen. Die dunkel getönten Fenster mit Nachbildungen der schwarzen Gummidichtungen sitzen perfekt im Gehäuse. Die Beschriftung ist vollständig und einwandfrei entzifferbar. Auch die Anschriften für die richtigerweise am Modell fehlende Magnetschienenbremse sind zu entdecken. Am reichlich bestückten Wagenboden vermisst man kein Detail, viele Bauteile sind gesondert angesetzt, freistehende Leitungen und Bremslözüge erfreuen das Auge.

Das Gehäuse lässt sich ohne Probleme abnehmen, um eine Innenbeleuchtung oder sitzen-de Figuren nachrüsten zu können. Unter der Bestellnummer 55140 ist auch ein Zweier-Set



Die Zuglaufschilder verweisen auf die Einsatzmöglichkeit in internationalen Modellzügen.

mit Wagen der 2. Klasse zum Preis von 135 Euro (UVP) zu haben. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung, Farbgebung und Bedruckung

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 55121

PREIS: 199 Euro (UVP 3er-Set)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signale: **noch brauchbar**

KOMPAKT

Staubsilowagen in N von NME

Einen in ganz Europa anzutreffenden Behälterwagen für den Baustofftransport hat sich NME mit dem 82 m³-Uacns vorgenommen. Das N-Modell gibt den Charakter des zum Großteil aus Aluminium bestehenden Fahrzeugs treffend und sehr gut detailliert wieder und punktet mit einer aufwendigen, gut lesbaren Bedruckung in sieben Farben. Neben der abgebildeten „VTG Holcim“-Variante, erhältlich mit vier Nummern, erscheinen zwei Modelle mit „GATX“- und „Wascosa“-Beschriftung. ☐ oh



AUF EINEN BLICK

PRO: Aufwendige, sehr saubere Bedruckung; filigrane Detaillierung mit geätzter Aufstiegsleiter

KONTRA: Preis; Drehgestelle

BESTELLNUMMER: 203609

PREIS: 44,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☐

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

Diese neue Zeitreise belegt anhand von eindrucksvollen Aufnahmen den großen Verkehrswandel zwischen Hochrhein, Schwarzwald und Ortenau. Die Veränderungen in der Landschaft und der Siedlungsentwicklung werden aber erst bei einem direkten Vergleich so richtig deutlich. Doch auch dort, wo sich die Eisenbahn bis heute als zuverlässiges und umweltfreundliches Verkehrsmittel behaupten konnte, gab es massive Veränderungen. Namhafte Fotografen haben das Bahngeschehen in Südbaden schon früh dokumentiert und stellen für dieses Buch ihre fotografischen Raritäten zur Verfügung. Die rund 70 Bildpaare im Vergleich von gestern und heute sind ein einzigartiges Dokument südwestdeutscher Verkehrsgeschichte in den letzten 60 Jahren.

Best.-Nr. 581527 | € 24,95



Die Eisenbahnen in Thüringen wurden bis 1994 von der Deutschen Reichsbahn betrieben. Weitaus mehr Bahnanlagen als im Westen blieben dort in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Erst mit der Übernahme durch die DB AG erfolgte eine grundlegende Modernisierung – und ein massiver Kahlschlag. Entsprechend faszinierend sind die Vergleiche von Motiven aus der DR-Zeit (von Burkhard Wollny) mit der heutigen Situation, die Korbinian Fleischer im Bild festgehalten hat.

Best.-Nr. 5813002 | € 24,95

Eine fotografische Reise durchs Ruhrgebiet, wie es sich vor etwa 40 Jahren präsentierte. Durch den Vergleich der Fotos aus den 1970er-Jahren mit solchen aus heutiger Zeit wird deutlich, wie der Strukturwandel die Region verwandelt hat. Die Großindustrie hat weiten Teilen des Reviers den Rücken gekehrt und dabei ausgedehnte Brachflächen hinterlassen. Die Bilder von Dr. Dietmar Beckmann und Michael Hubrich laden dazu ein, zu suchen, was noch vorhanden ist, und zu sehen, was nie mehr so sein wird wie früher.

Best.-Nr. 581205 | € 24,95



Dieser dritte Band der Reihe „Schienenwege gestern und heute“ bietet eine faszinierende Zeitreise durch Bahnlandschaften in Württemberg. Eindrucksvolle Bildvergleiche zeigen die drastischen Veränderungen entlang der Schienenwege seit dem Verschwinden der Dampflokomotiven. Historischen Aufnahmen von bekannten Fotografen wie Burkhard Wollny und Dipl.-Ing. Herbert Stemmler stehen aktuelle Bilder von Korbinian Fleischer gegenüber.

Best.-Nr. 581406 | € 24,95

Jeweils 144 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, Hardcovereinband, über 250 Fotos und Zeichnungen

Längst ist der „Henning-Sound“ kein Geheimtipp mehr, sondern eine etablierte Marke. An seinen komplexen Soundprojekten tüftelt Matthias Henning wochenlang.

Immer einen Ton voraus



Gemeinsam mit seiner Frau Heidrun betreibt Matthias Henning die „Modellbauwelt“ im Zentrum von Arnstadt. Dort verhilft er auch zahlreichen Modellen zu einem vorbildge-rechteren Klang.



Arnstadt hat unter Eisenbahnfreunden insbesondere durch sein historisches Betriebswerk Bekanntheit erlangt. Modelleisenbahner denken bei der Kleinstadt indes oft auch an Matthias Henning. Der gebürtige Arnstädter, Jahrgang 1961, eröffnete dort 1999 seinen Modellbahnladen. Spät angesichts der Entwicklung der Branche, wie er eingesteht, ein schwerer Unfall hatte den Elektromonteur für Schaltanlagen 1996 zur Aufgabe seines Berufes gezwungen.

Als er um 2000 die ersten ESU-Sounddecoder kennenlernte, erkannte Henning das Potential und glaubte an ihre schnell zunehmende Verbreitung: „Die haben damals noch 250 Mark gekostet und waren riesengroß. Ich hatte zwar Bedenken bei dem Preis, aber ich plante dennoch, mich damit zu profilieren“. Matthias Henning erinnert sich auch an den Anfang: „Nach ein-

zwei Jahren erstellte ich mit dem ‚ESU Lok-Programmer‘ aus alten Schmalfilmvertonungen erste eigene Sounds. Für das Ludmilla-Projekt beispielsweise hatte ich noch eine Aufnahme aus dem heimischen Bw Arnstadt. Die kann man heute nicht mehr bekommen, denn originale Loks fahren nicht

Die ersten Projekte: Es begann mit alten Tonbändern

mehr.“ Alle alten Aufnahmen hat Henning digital archiviert, da Tonbänder schließlich nicht ewig halten. Mit Audioeditier-Programmen auf dem Computer werden die Originalaufnahmen für die Verwendung in Lokmodellen aufbereitet.

Inzwischen erstellt er auch neue Aufnahmen. So zeichnete er den Sound der V 100 und V 180 in Erfurt und Sömmerda selbst

auf. „Die V 100 war ein Leckerli! Die Lok vom Erfurter Bahnservice hatte einen gerade generalüberholten Originalmotor drin. Der klang so sauber, als käme er direkt vom Fließband.“ Für einige Projekte hat Matthias Henning auch seine Spione, wie er sie scherzhaft nennt: Helfer, die gezielt Tonaufnahmen für ihn anfertigen. Auf diese Weise entstanden zum Beispiel die Sounds sächsischer Schmalspur-Dampflokomotiven. „Jens Petermann und ‚De Bimmlbahner‘ sind mit Ideen auf mich zugekommen. Ich habe ihnen dann mitgeteilt, was ich genau brauche, also beispielsweise eine saubere Aufnahme einer Anfahrt oder der Pumpe ohne Nebengeräusche“, erzählt Henning.

Dagegen war die Recherche über Aufnahmen von LVT mit 6VD 18/15-Motoren

eine große Herausforderung: „Es gibt längst keine LVT mit dem Original-Antrieb mehr. Es hat zweieinhalb Jahre gedauert, um solche Aufnahmen aufzutreiben. Jetzt ist das Soundprojekt endlich in Arbeit.“

Viel Zeit nehme auch die Programmierung in Anspruch, so Matthias Henning: „Wenn ich alle Aufnahmen habe, brauche ich für ein mittleres Projekt eine gute Arbeitswoche. Beim LVT hingegen hat allein das Grundgerüst zwei Wochen gedauert. So ein Schaltgetriebe ist die Oberliga!“

Als lokaler Händler müsste Henning angesichts der Online-Preise dem Internet

Erfolgreiches Konzept: 15 Jahre „Henning-Sound“

eigentlich kritisch gegenüberstehen. Doch es hat auch für ihn Vorteile, wie er feststellt: „Ohne das Internet wären meine Sounds nicht so schnell bekannt geworden.“ Zuerst machte Matthias Henning sich im Arnstädter Modellbahnclub einen Namen, dann sprach sich dieser allmählich weiter herum. Zwei Messeauftritte gemeinsam mit ESU vor etwa zehn Jahren waren schließlich Hennings Durchbruch und die Häufigkeit der Anfragen zu seinen Soundprojekten nahm immer mehr zu.

Da seine Kapazitäten nun nahezu ausgeschöpft sind, muss er schweren Herzens inzwischen individuelle Umbaufträge ablehnen. Mit seinen eigenen Umbau-



FOTOS: OLAF HAENSCH



Auf dem Prüfstand werden die Decoder von ESU, Zimo sowie Doehler & Haass mit den Soundprojekten geflasht. Alles ist elektronisch abgesichert, so dass kein Decoder versehentlich zerstört werden kann.

ten, den Standarddigitalisierungen, dem Flashen oder Updaten der Sounds in Kundenmodellen und vielen kleinen Alltagsreparaturen ist eine Arbeitswoche reichlich ausgefüllt. Im Auftragsregal liegt Arbeit für zwei Jahre. Ein glücklicher Umstand ist die Tatsache, dass er nicht mehr werben muss. Das nehmen ihm die vielen zufriedenen

Kunden ab, wofür Matthias Henning sehr dankbar ist.

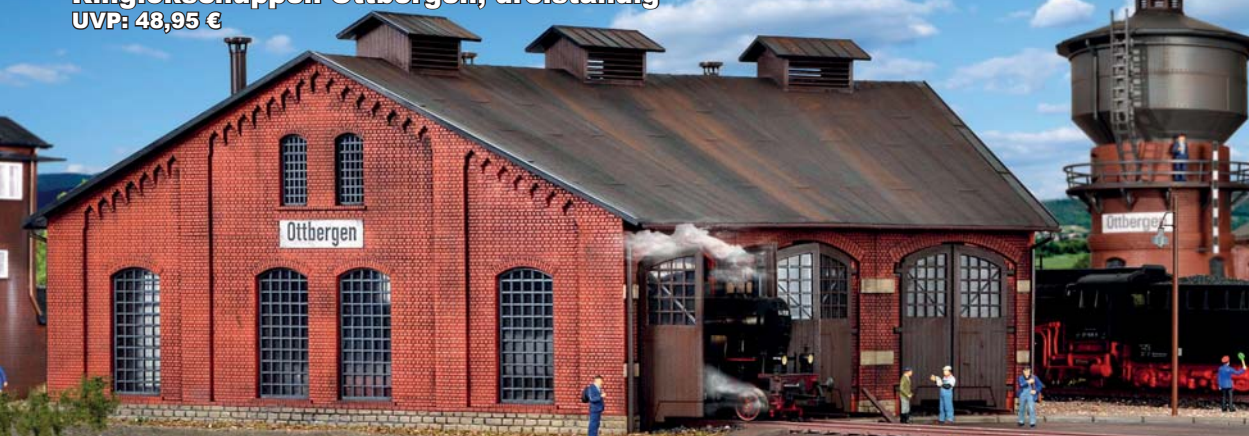
Seit 2008 arbeitet Henning auch für Zimo. Unter www.zimo.at kann man sich die Soundprojekte direkt aus der Database herunterladen. Auch Doehler & Haass (www.doehler-haass.de) beliefert Henning seit 2015 direkt. □ Olaf Haensch

Eisenbahnknotenpunkt Ottbergen

39452 **HO**

Ringlokschuppen Ottbergen, dreiständig

UVP: 48,95 €



39456 **HO**

Drehscheibe für Ringlokschuppen

UVP: 10,50 €

39428 **HO**

Wasserturm Ottbergen

UVP: 19,50 €

kibri®

Kunststoffmodelle:

- Fein detailliert
- Passgenau
- Beständig
- Preiswert



NEU

99904

Katalog 2016/17 DE/EN



www.kibri.de



Einen Bahnhof aus der Heimat haben sich die Eisenbahnfreunde Kaufbeuren e.V. zum Vorbild für ihre transportable H0-Anlage genommen.

Mit Volldampf durch die Landstation

Erinnern Sie sich noch? Vor knapp 19 Jahren war der Bahnhof Pforzen, die Vereinsanlage der Eisenbahnfreunde Kaufbeuren, schon einmal Thema im MODELLEISENBAHNER. Seinerseits war die Anlage nagelneu, und sie wurde mit dem dritten Preis im damaligen Anlagenwettbewerb ausgezeichnet.

Seitdem ist viel Wasser die Wertach hinabgeflossen und der Verein musste einen harten Schlag verkraften. Auch nur mit Hilfe von Wasser konnten dessen Auswirkungen

in erträglichem Rahmen gehalten werden: Am 2. April 2002 hatten zwei junge Burschen nichts Besseres zu tun, als unter einem der beiden Bahnpostwagen des Vereins zu zündeln. Der Wagen mit der

Nach einem Brand entsteht die Anlage neu

Anlage, ein Post-b/14,5, fing Feuer und war letztendlich nicht zu retten. Ein Schock für die Mitglieder. Doch nach kurzer Wieder-

findungsphase konnte ein neuer, nun 26,4 Meter langer Postwagen erworben und wieder im Bereich des Bahnhofs Kaufbeuren aufgestellt werden.

Die Anlage traf es glücklicherweise weniger schlimm als befürchtet. Nur eines der 18 Segmente musste aufgegeben werden. „Den Neubau erkennt man am etwas helleren Schotter“, erklärt Markus Peschel, Vorsitzender der Eisenbahnfreunde seit 2007. „Auch der Güterschuppen auf diesem Segment musste natürlich neu gebaut



Von Süden her rollt ein Personenzug mit illustrer Bespannung in Pforzen ein: Die 18.6-Umbauloks mussten sich in ihren letzten Tagen mit niedrigen Diensten begnügen.



Liebe zum Detail: Auf der Rückseite des prächtigen Allgäuer Bauernhofes (Bild links) wurde die komplette Inneneinrichtung des Stalls mit darüberliegender Scheune nachgebildet.

werden, mit allen Verstrebungen und Details, die auch das längst abgerissene Vorbild auszeichneten." Auf der „Modell-Hobby-Spiel“ in Leipzig 2015 diente er, frisch aufgebaut, als Motiv für eines der Bilder. „Die Hitze des Brandes kroch dummerweise auch durch die Bohrungen für die Weichenantriebe. Alle Stellschwellen mussten wir deshalb austauschen“, erinnert sich Peschel. Auch sonst hielt vieles der Hitze nicht stand oder wurde zumindest unansehnlich. Die Belaubung und Begrünung mussten vollständig erneuert werden. „Das war natürlich viel Arbeit, doch im Ergebnis

hat es sich gelohnt, die Anlage wirkt jetzt wieder frischer.“ Einige neue farbige Akzente erkennt man auf den 2015 angefertigten Bildern, vergleicht man sie mit denjenigen aus dem Jahr 1997. „Das war uns wichtig, wir wollten nicht alles Ton in Ton, wie man es beispielsweise von belgischen oder holländischen Anlagen kennt. Der Zuschauer soll etwas Anregendes zu sehen bekommen“, erklärt der Vorsitzende. Der Bahnhof Pforzen, an der Kursbuchstrecke 970 zwischen Buchloe und Kaufbeuren liegend, wurde nach den Originalunterlagen der DB im Zustand der späten 50er-



Schnappschuss von der Bahnhofstraße aus: Gerade rechtzeitig vor der Abfahrt der 39 rollt auch eine 64 in Pforzen ein.



FOTO: SIG. HARTMUT KLUST

Die Besonderheit des Bahnhofs Pforzen war seit den 1940er-Jahren der Anschluss ins „Gelände“. So bezeichnete man das Areal der ehemaligen Dynamit AG. Die provisorische Verlängerung der Straßenbrücke aus den Kriegsjahren mit dem freistehenden Widerlager und einer Holzkonstruktion blieb lange so erhalten und wurde auch im 1:87-Modell authentisch umgesetzt.



Das Modell des Güterschuppens war zur Ausstellung in Leipzig gerade fertiggestellt. Der Schi-Stra-Bus nach Füssen wechselte in den 50er-Jahren in Pforzen von der Straße auf die Schiene.

Jahre nachgebaut. „Allerdings in der Länge etwa um die Hälfte verkürzt,“ weiß Peschel und erklärt: „Das hat nicht nur Platzgründe. Hätten wir den Bahnhof in maßstäblicher Länge gebaut, würde er vielleicht etwas langweilig wirken.“ Das kann man vom HO-Pendant der Kaufbeurer nicht behaupten. Die vielen, den Originalen nachgebauten Gebäude faszinieren auf den ersten Blick, sei es ein prächtiger Bauernhof oder ein einfaches Wärterstellwerk. Liebevoll wurden die vielen Details entlang der Strecke gestaltet. Wie kam es dazu, gerade diesen, doch eher unwichtigen Bahnhof nachzubauen? „Wir haben im Verein lange gegrübelt, wie unsere Anlage aussehen sollte, welches Vorbild wir wählen sollten. Nahelegend war natürlich Kaufbeuren, doch die Lage des Bahnhofs in einer S-Kurve konnten wir in unserem Postwagen nicht nachbilden.“ Im Verein hatte sich jedoch

Noch ein Schnappschuss von der Straße aus, der Fotograf traute sich offensichtlich zunächst nicht richtig an die Gleise heran. Hinter dem Kohlenladegleis verlässt die 39 den Bahnhof mit ihrem Schnellzug in Richtung Buchloe.

schon ein Arbeitskreis gebildet, der die Geschichte der „Eisenbahn im Gelände“ erforschte: Dort, wo heute der Kaufbeurer Stadtteil Neugablonz liegt, sollte während des Zweiten Weltkriegs, verborgen in einem großen Waldstück, die „Dynamit AG“ ihre Produktion aufnehmen. Dazu ist es in vollem Umfang nicht mehr gekommen, der Gleisanschluss für die Munitionsfabrik blieb auch nach dem Krieg noch einige Zeit mit bescheidenem Güterverkehr bestehen. Er nahm in Pforzen seinen Ausgang,

Ein Anschlussgleis führt „ins Gelände“

Im Volksmund hieß das brisante Areal einfach und etwas beschönigend „Das Gelände“. „Die interessante Vorbildsituation mit der Behelfsbrücke und den beiden nachträglich gebauten Anschlussgleisen im Bahnhof gab mit den Ausschlag für unsere Entscheidung, Pforzen nachzubauen.“ Auf drei Durchgangsgleisen, zwei Gleisen für



die Ortsgüteranlage und den beiden nachträglich angefügten Gleisen für den Anschluss „ins Gelände“ lässt sich ordentlich Betrieb machen. Der Bahnhof mit fast zehn Metern Länge ist der Betriebsmittelpunkt der insgesamt 27 Meter langen Anlage, die in Leipzig in U-Form aufgebaut wurde. Ein Streckenteil mit kreuzungsfreier Abzweigstelle, zwei Wendeschleifen, eine davon mit Abstellbahnhof, und zwei Eckmodule bilden den Gesamtaufbau. Die Steuerung erfolgt vergleichsweise einfach: „Wir fahren digital, mit einer Intellibox als Zentrale und einer IBControl als zweitem Stellpult für den Schattenbahnhof“, erklärt Peschel.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- ▶ H0-Vereins- und Ausstellungsanlage in Segmentbauweise
- ▶ Maße: 9,6 x 0,8 Meter (nur Bahnhof); Länge der Gesamtanlage 27 Meter
- ▶ Erbauer: EF Kaufbeuren e.V.
- ▶ Bauzeit: Drei Jahre (Wiederaufbau)
- ▶ Epoche: III
- ▶ Gleislänge: 42,3 Meter (nur Bahnhof)
- ▶ Fahrbetrieb: Digital (DCC)
- ▶ Gleismaterial: Roco-Line
- ▶ Rollendes Material: Fleischmann, Roco, Trix, Brekina



Nach historischem Vorbild: Die Köf rutschte mit dem Arbeitszug an dieser Stelle tatsächlich einmal über den Prellbock hinaus.

Historische Aufnahmen halfen bei der Umsetzung ins Modell. Typisch ist der Verlauf der vielen Telegrafeneleitungen quer über die Bahnhofsgleise. Der Stellwerksanbau, die Blitzableiter auf dem Dach, der Holzzaun als Bahnsteigabsperrung, der Bahnsteigwagen, alles entspricht im Modell genau dem großen Vorbild.

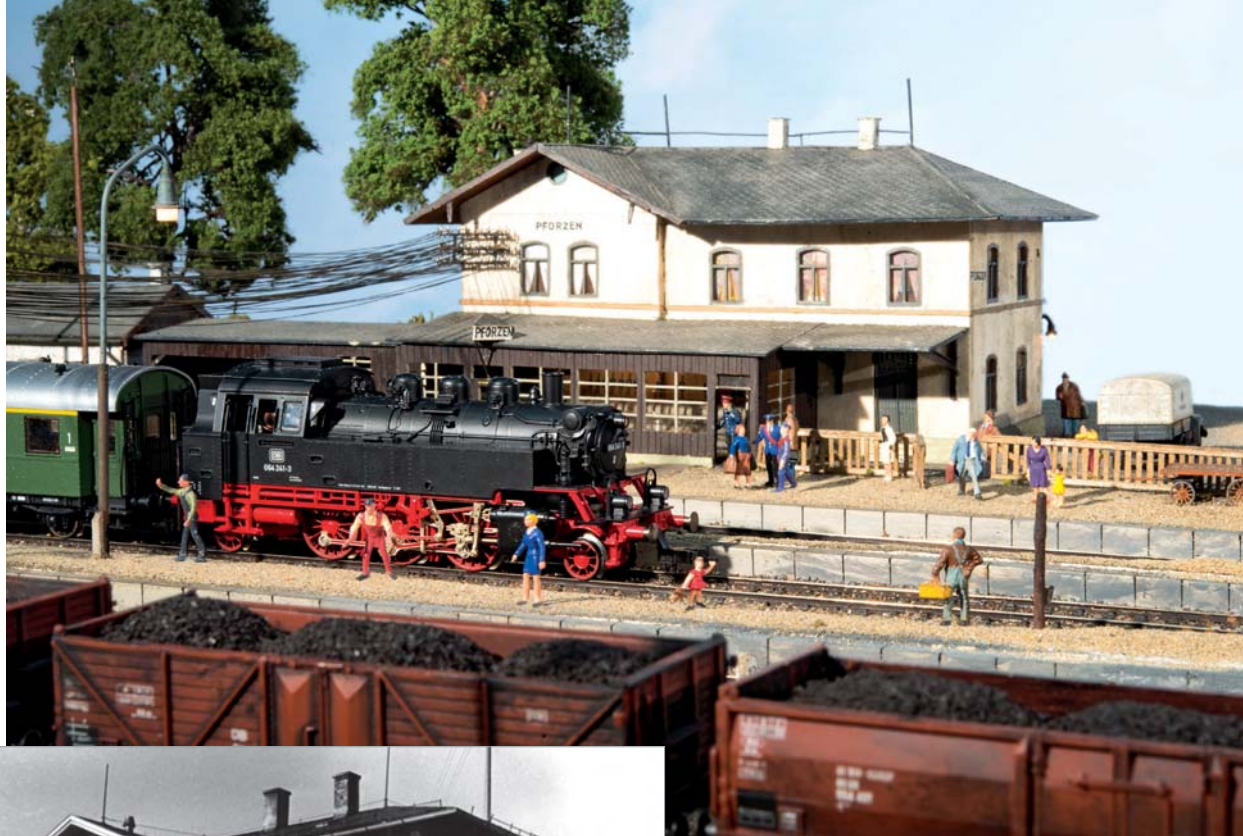


FOTO: SIG. HARTMUT KLÜST

„Noch geht das auf Sicht und Zuruf.“ Ist denn eine Automatisierung geplant? „Ja, im Prinzip schon. Es fehlt derzeit einfach an den vielen Gleisbesetzmeldern, die dazu nötig sind, und an diversen zusätzlichen Trennstellen im Gleis.“ An Arbeit für die Zukunft besteht kein Mangel, zumal auch noch eine N-Anlage im Entstehen ist, die sich leichter als das H0-Ensemble transportieren und auf Ausstellungen zeigen lässt.

Die Kaufbeurer Eisenbahnfreunde haben ihre Anlage „Pforzen“ nach der Messe in Leipzig auch zum „Internationalen Tag der Modelleisenbahn“ im Dezember 2015 wieder öffentlich vorgeführt, zu Hause im Bahnpostwagen. „Das war eine schöne Erfahrung für uns, und der Zuspruch war sehr gut“, berichtet Peschel. „Das werden wir in diesem Jahr wohl wiederholen.“ Ein Besuch lohnt sicherlich, denn der Fahrbetrieb mit vielen Dampfloks und die Anlagengestaltung sind sehenswert.

Ein besonderer Hingucker ist das Denkmal oberhalb der Einschnittsböschung: „Das ist das Rid-Monument, im Modell aus Gips. Es steht wirklich etwas nördlich von Pforzen, bei Rieden, an einem Hang in Bahnnähe. Der Rid-Bauer hat es nach dem Bahnbau dort errichten lassen, angeblich aus Dankbarkeit, dass die Bahn nach langem Streit doch nicht durch seine Felder trassiert wurde.“ Und was macht der Pfarrer dort inmitten der Schafe? „Nun, so eine große Herde braucht eben einen geistlichen und einen weltlichen Hirten.“ □ *abp*



Die Ausfahrten in beiden Richtungen werden von bayerischen Formsignalen gesichert. Wieder begegnen sich die prächtigen Fleischmann-Loks der Baureihen 18.6, 39 und 50 im Bahnhof.



MODELFOTOS: BAUER-PÖRTNER

Dass dieses merkwürdige Monument nördlich von Pforzen in der Nähe der Bahntrasse steht, hat einen ganz bestimmten Grund.

Der *Prak*-TISCH für Modellbahn, Dioramen, Modellbau

modular –
erweiterbar –
zehntausendfach
bewährt

Super preisgünstig!



www.prak-tisch.com

www.exPRESSzugreisen.de

Pressnitztalbahn



**Mit der Schnellzug-Dampflok 01 0509-8
an die Ostsee – Insel Rügen und Rasender Roland
am 21. Mai 2016**

Laufweg: Leipzig Hbf – Putbus
über Bitterfeld, Lutherstadt Wittenberg,
Berlin-Lichtenberg, Bernau, Ebers-
walde und Pasewalk



Foto: Steffen Kuntz

Preise (2. / 1. Klasse)

ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Leipzig Hbf	99 / 114 €	65 / 75 €	235 / 275 €
Bln.-Lichtenberg	89 / 104 €	60 / 70 €	215 / 255 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder
Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mBH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

BESCHRIFTUNGEN (H0)

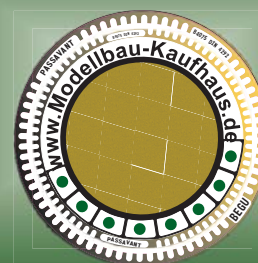


Gaßner
BESCHRIFTUNGEN

Jägerstraße 24
82024 Taufkirchen
email@gaßner-beschriftungen.de
www.gaßner-beschriftungen.de
Gesamtverzeichnis gegen Rückporto (1,65 €) Bitte Epoche(n) angeben (2 oder 3)!

Modellbau-Kaufhaus Der Spezialist für Ätzteile in H0

10%
in der Zeit
vom 19. bis
22.03.2016



www.modellbau-kaufhaus.de

Luisenweg 3 - 71636 Ludwigsburg
07141/973 0534 (ab 18.00h)
raimer@modellbau-kaufhaus.de

DDR und BRD sind auf einer großen TT-Heimanlage über den Zugverkehr verbunden. Den deutsch-deutschen Modellbetrieb steuert eine ausgeklügelte Software.

Über den Zaun

Wie viele andere Modellbahner auch, war Jörg Schnurrbusch aus Glaucho schon in seinen Kindheitstagen mit dem Bazillus Modellei-

senbahn infiziert. Besonders die Spur TT faszinierte ihn. Seine Vorliebe galt den Modellen der Epochen III und IV beider deutscher Bahnverwaltungen. Nach vielen Jahren der Sammlerleidenschaft startete er

1997 den Versuch, auf einer zirka sechs Quadratmeter großen TT-Anlage seinen Sammelobjekten eine Heimat zu geben. Die knapp bemessene Freizeit ließ dieses Vorhaben jedoch schnell zu einer ewigen



Baustelle werden. Nach über fünf Jahren Bauzeit ohne erkennbare Fortschritte entschloss er sich, die Hilfe eines professionellen Anlagenbauers in Anspruch zu nehmen und für die neue Anlage den Dachboden seines Hauses umzubauen. Es sollte eine Modellbahn entstehen, auf der all seine Schätze gleichzeitig zum Einsatz kommen konnten, also ein Thema mit grenzüberschreitendem Verkehr zwischen der DDR und der BRD. Ein konkretes Vorbild gab es nicht, nur die Landschaft könnte irgendwo im Mittelgebirge zwischen Bayern und Thüringen liegen. Bei der Suche nach einem Anbieter stieß er schließlich auf einen Dresdner Anlagenbauer.



Der VT 18.16 legt einen planmäßigen Halt in Martinsroda ein. Auf der Privatanlage als Interzonenzug eingesetzt, wird er gleich in den Westen weiterfahren.



Mit einem „Tourex“-Sonderzug überquert eine V180 den auch im Modell martialisch abgesicherten „Eisernen Vorhang“.

Durch den Bahnhof „Martinsroda“ (DDR) führt eine zweigleisige elektrifizierte Hauptstrecke. Auf dieser gelangt man in westlicher Richtung über einen Abzweig zum Grenzübergang, in südwestlicher Richtung in eine in Blockstellen unterteilte Wendeschleife sowie in östlicher Richtung über eine Gleiswendel in vier Schattenbahnhöfe mit insgesamt 16 Gleisen. Zusätzlich beginnen und enden eine eingleisige Nebenbahn mit verdecktem Ausweichgleis und eine Schmalspurbahn nach sächsischen Motiven in Martinsroda. Im Bahnhof befindet sich ein Bw mit Drehscheibe und Ringlokschuppen.

Auch der Bahnhof „Fürstenburg“ (BRD) liegt an einer zweigleisigen elektrifizierten

Hauptstrecke, die auf einer Seite über eine Wendeschleife wieder zurück nach Fürstenburg führt, auf der anderen Seite schließt sich nach einem Tunnel eine Gleiswendel an, die zu den beiden genannten

Zwei große Bahnhöfe und viele Betriebsmöglichkeiten

viergleisigen Schattenbahnhöfen führt. Kurz nach der westlichen Ausfahrt zweigt eine Trasse zum Grenzübergang ab. Fürstenburg ist außerdem der Ausgangspunkt einer eingleisigen Nebenbahn ins Mittelgebirge, welche als Museumsbahn betrieben wird und einen eigenen unterirdischen Abstellbahnhof aufweist.



Die V 100 läuft, von einer Wendeschleife im Osten kommend, am Bw Martinsroda vorbei in den Bahnhof ein. Rechts sind die ersten Zeichen der nahen Grenze zu erkennen.



Der Bahnhof Martinsroda weist ein Empfangsgebäude in Insellage auf, links liegen die Gleise der Nebenbahn und der Schmalspurteil.

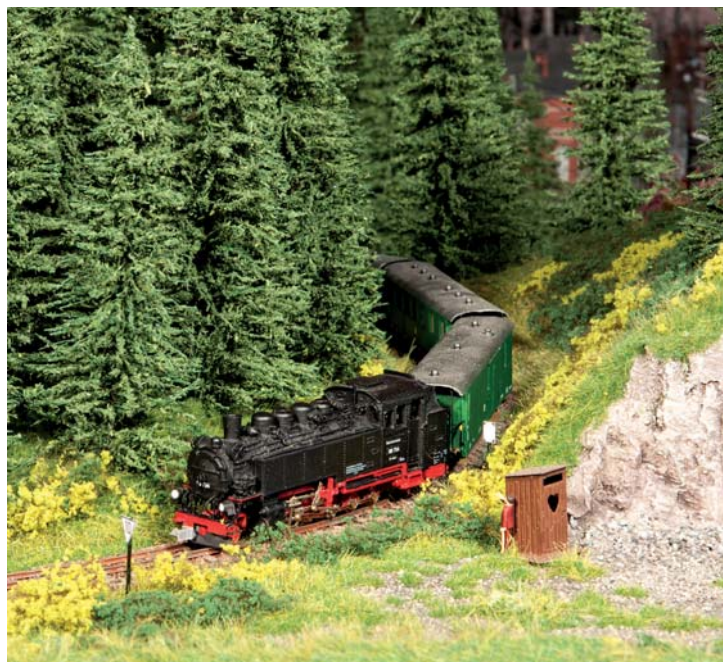
Ein schwerer Eisenbahn-Drehkran der DR hilft beim Zerlegen und Verschrotten von ausgemusterten Loks des Bw Martinsroda.



„Ost“ und „West“ sind durch einen Grenzfluss voneinander getrennt. An dessen Ufer verlaufen die Sicherungsanlagen der damaligen innerdeutschen Grenze. In diesem Anlagenteil kann man ein Stück unseliger deutsch-deutscher Geschichte entdecken: die Grenzsoldaten der DDR mit Diensthund auf dem Streifengang über Betonplattenwege oder die technischen Einrichtungen wie zum Beispiel Abhöranlagen. Zur Zeit des Anlagenbaus gab es viele dieser Details noch nicht als TT-Großserienprodukte, so dass der Anlagenbauer auf Kleinserien oder den kompletten Selbstbau zurückgreifen musste. So entstand die gesamte Grenzanlagentechnik mit Zaun und Wachturm.

Das Betriebskonzept verlangt eine Digitalsteuerung

Vom Eigentümer der Anlage war ein vollautomatischer Mehrzugbetrieb gewünscht, wobei auch manuelles Fahren möglich sein sollte. Weitere Vorgaben waren ein vorbildgerechtes Fahrverhalten der Loks und Züge sowie eine übersichtliche und einfache Bedienbarkeit der Anlage. Dafür kamen nur eine Digitalsteuerung sowie ein PC mit einer Steuerungssoftware in Frage. Als Zentrale wurde die Intellibox von Uhlenbrock gewählt. Die Anlage ist in zahlreiche getrennte Digitalstromkreise unterteilt, die von Uhlenbrock-Boostern versorgt werden. Alle Triebfahrzeuge wurden mit kleinen DCC-Decodern verschiedener



Die VIHK hat mit ihrem Personenzug den Anstieg aus dem Bahnhof heraus geschafft und passiert einen Steinbruch. Die Schmalspurstrecke wird analog über einen Trafo gesteuert, nur die zugehörigen Weichen sind über die Software schaltbar.

Anbieter ausgerüstet. Beim Fahren mit PC-Steuerung sollte man nach Möglichkeit auf Decoder mit feinfühligem Fahr- und Regелеigenschaften zurückgreifen, damit das Hoch- und Herunterschalten der einzelnen Fahrstufen durch die Steuerungssoftware nicht ins Auge fällt. Alle Magnetartikel und Lampen wurden an DCC-Decoder von Lenz und Viessmann angeschlossen. Die Schaltdecoder sind in unmittelbarer Umgebung der Magnetartikel untergebracht, um die notwendigen Kabellängen so kurz wie möglich zu halten. Die im sichtbaren Streckenbereich eingesetzten Servo-Weichenantriebe besitzen alle eigene Schaltdecoder von „MBTronik“, die für die Eigenschaften von Servos optimiert sind.

Bewährte Decoder, bewährte Software

Für die Rückmeldungen werden Loco-net-Rückmelder eingesetzt. Die Belegzustände werden über Intellibox und Interface an den PC und die Software gemeldet und dort verarbeitet. Die gesamte Anlage wurde in zahlreiche Blockabschnitte unterteilt. Je nach Art und Lage eines Blockes findet man darin einen oder mehrere Belegmeldeabschnitte. In den Schattenbahnhöfen sind in jedem Abstellgleis am Ende zusätzliche Nothaltemelder vorgesehen, die ein zentimetergenaues und sicheres Anhalten der Züge gewährleisten.

Das Betriebs- und Sicherungskonzept für die Anlage wurde mit der Software „TrainController“ umgesetzt. Grundsätzlich können damit alle Schalt- und Fahraufgaben sowohl manuell mit Bildschirm und Maus oder automatisch von der Software abgearbeitet werden. In den getrennten Stellwerken Ost und West werden Gleis-



Der „Tourex“ überquert gleich die gesicherte Grenzbrücke in Richtung Westen.

bilder, Weichen- und Signalstellungen, Fahrstraßen oder Belegmeldungen angezeigt. Auch die Anzeige der Zugnamen erfolgt als Schriftzug oder Symbol am jeweiligen Block. So wird der Zugname eines fahrenden Zuges ständig von Block zu Block weitergegeben und man hat während des Betriebes jederzeit eine übersichtliche Oberfläche zur Überwachung.

Im Modus Vollautomatik übernimmt der PC gänzlich die Kontrolle über die Züge. In den Schattenbahnhöfen wird bei der Einfahrt eines Zuges automatisch die Ausfahrt eines anderen Zuges ausgelöst. Im Westen weisen alle Schattenbahnhofsgleise die gleiche Länge auf, dort ist eine freie Gleiswahl möglich. Die Ein- und Ausfahrt



Radar- und Abhöranlagen prägen das Bild an der deutsch-deutschen Modellgrenze.

in den Bahnhöfen Fürstenburg und Martinsroda erfolgt ebenfalls automatisch durch die fahrenden Züge. An den Bahnhofsgleisen wird eine Trennung zwischen

ANLAGEN-STECKBRIEF

- ▶ TT-Heimanlage in Segmentbauweise
- ▶ Maße: Circa 4 x 4 Meter
- ▶ Eigentümer: Jörg Schnurrbusch
- ▶ Epoche: III – IV
- ▶ Ausstattung: Gleislänge 280 Meter, 110 Weichen, 30 Signale
- ▶ Fahrbetrieb: Digital (DCC mit Software „TrainController“)
- ▶ Gleismaterial: Tillig
- ▶ Rollendes Material: Tillig, Piko, Roco, Arnold, Kuehn, BTTB



Fürstenburg in der BRD: Am Nebenbahnsteig steht der Museumszug mit einer 94 des Fürstenburger Eisenbahnvereins zur Abfahrt bereit. Links liegt die Hauptbahn des Westens.



Auf der westlichen Hauptstrecke herrscht viel Betrieb. Die 150 mit ihrem schweren Güterzug umfährt die Burgruine kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof Fürstenburg.



Der Fürstenburger Eisenbahnverein besitzt mehrere Dampfloks, darunter eine 52 sowie eine 80, die im kleinen Lokschuppen am Anlagenrand untergebracht sind.

Personen- und Güterzügen vorgenommen, so dass nur Personenzüge am Bahnsteig halten. Kürzere Züge stoppen mittig am Bahnsteig, während lange Züge bis zum Signal vorziehen und die gesamte Bahnsteiglänge ausnutzen. Auch Zugüberholungen sind im Bahnhof jederzeit möglich. Auf der Hauptstrecke verkehrende Nebenbahnzüge werden vollautomatisch wieder auf die Nebenbahn ausgefädelt.

Die vier Schattenbahnhöfe im Osten weisen unterschiedliche Gleislängen auf. Aus diesem Grund wurde jedem der Gleise ein bestimmter Zug zugeordnet. Ein Vorteil von fest zugeordneten Zügen ist die optimale Ausnutzung der Gleislängen bei beschränktem Raum für die Schattenbahnhöfe. Umfahrgleise in jedem Schattenbahnhof ermöglichen einen flüssigen Zugbetrieb.

Als weitere Option steht ein manueller Fahrbetrieb zur Verfügung, bei dem sämtliche Zugfahrten beliebig per Mausclick ausgelöst werden können. Das langsame Anfahren und Abbremsen der Züge sowie die Absicherung übernimmt auch in diesem Fall die Software.

Die Anlage „Ost-West“ ermöglichte es Jörg Schnurrbusch, einige Jahre zufrieden seinem Hobby nachzugehen. Seit einem Umzug ist ihm der Weiterbetrieb jedoch nicht mehr möglich. Deshalb steht sie zum Verkauf, Interessenten können sich über den Verlag an den Eigentümer wenden. □

Tom-Karsten Alexander/abp



Die Ost-West-Anlage ist zimmerfüllend: Links liegt der Bahnhof Fürstenburg, rechts Martinsroda.

Hinter der Kirche verstecken sich die beiden Bildschirme für die Anlagensteuerung per PC.

DONNERBÜCHSE

KÖLN Modellbahnen

www.donnerbuechse.com

Spur TT Limited Edition ©

ab sofort exklusiv bei uns im Shop bestellbar

Set 3-tlg. • Bestell-Nr. 501436 • € 159,-



Wagen 1 • Silberling BPw4mf • Ep. III • Handmuster (Set 501436) © TILIG



Wagen 2 • Silberling ABn 703 • Ep. III • Handmuster (Set 501436) © TILIG

Bestell-Nr. 501486 • € 45,90



Wagen 3 • Silberling Bn 719 • Ep. III • Handmuster (Set 501486) © TILIG



Ergänzungswagen zu Set 501436 Silberling Bn 719 • Ep. III • Handmuster © TILIG

Set 3-tlg. • Bestell-Nr. 501487 • € 139,50



Wagen 1 • Silberling ABnb • Ep. IV • Handmuster (Set 501487) © TILIG



Wagen 2 • Silberling Bn • Ep. IV • Handmuster (Set 501487) © TILIG

Bestell-Nr. 501488 • € 67,-



Wagen 3 • Silberling Bn • Ep. IV • and. Betriebsnummer • Handmuster (Set 501488) © TILIG



Ergänzungswagen zu Set 501487 Silberling BDnf 737 • Ep. IV • Handmuster © TILIG

Bestell-Nr. 501415-1 • € 74,50



Wagen 1 • Basis • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell © TILIG

Bestell-Nr. 501415-2 • € 64,50



Wagen 2 • Basis • WR 132 • DB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell © TILIG

Bestell-Nr. 501414-1 • € 74,50



Wagen 1 • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster © TILIG

Bestell-Nr. 501414-2 • € 74,50



Wagen 2 • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster © TILIG

Bestell-Nr. 501416-1 • € 74,50



Wagen 1 • Basis • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell WR 139 © TILIG

Bestell-Nr. 501416-2 • € 74,50



Wagen 2 • Basis • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell WR 139 © TILIG

Bestell-Nr. 501441-1 • € 74,50



Wagen 1 • Basis • WR 135 • SBB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell © TILIG

Bestell-Nr. 501441-2 • € 64,50



Wagen 2 • Basis • WR 132 • ÖBB • Ep. IV • Handmuster • Freelance Modell © TILIG

Bestell-Nr. 501435-1 • € 74,50



Wagen 1 • WR 135 • DB • Ep. IV • Handmuster © TILIG

Bestell-Nr. 501435-2 • € 74,50



Wagen 2 • WR 135 • DB • Ep. V • Handmuster © TILIG

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654

NEU ⬅ Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., Sa. 10:00–18:30 Uhr • Do. 15:00–21:00 Uhr ➡ **NEU**

Unser Gebrauchtwarenladen schließt 30 Minuten früher ⭐ Achtung: geringe Restmenge

Soziales Engagement – ein besonderes Beispiel



Steht auch für großes soziales Engagement: das Miniatur-Wunderland in Hamburg.

► Das BDEF-Fördermitglied Miniatur-Wunderland (Miwula) in Hamburg hat Anfang des Monats Januar 2016 Menschen ins Wunderland eingeladen, die sich den Eintritt nicht leisten können. Bis zum Abschluss dieser sozialen Aktion am 27. Januar waren es insgesamt etwa 20 000 Besucher, welche diese wundervolle Miniaturschau sonst nicht hätten sehen können.

Wie die Mitarbeiter des Miniatur-Wunderlandes dieses soziale Engagement gesehen haben, kann einem Brief entnommen werden, der zum Abschluss an Frederik Braun gerichtet war und der hier auszugsweise veröffentlicht werden soll:

„Ich möchte mich nochmal im Namen aller Mitarbeiter für diese großartige Aktion bedanken. Wir hatten ja schon letztes Jahr darüber gesprochen, dass einige Gäste die Aktion ausnutzen könnten, aber ehrlich gesagt ist genau das Gegenteil der Fall. Wir ernten an den Kassen so viel Dankbarkeit und schauen jeden Tag in viele glückliche Gesichter und ab und zu musste sich der eine oder andere von uns die Tränen verdrücken. Ihr bekommt ja nicht jede einzelne Geschichte mit und daher möchte ich mit Dir bzw. Euch ein paar Erlebnisse teilen. Steht man nur eine kurze Zeit an den Eintrittskassen, hört man immer wieder den Satz: ‚Danke, ohne diese Aktion wäre es uns nicht möglich gewesen, herzukommen!‘. Teilweise bringen die Gäste kleine Dankeskarten mit. Wer steckt hinter den Gästen, die die Aktion nutzen? Es sind vor allem Rentner, Obdachlose, Kindergruppen aus sozial schwachen Familien oder Sonderschulen, Gäste aus Einrichtungen

für Menschen mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen oder Flüchtlinge.

Besonders bewegend finde ich das Erlebnis mit einer rüstigen, netten Dame. Diese sagte an der Eintrittskasse: ‚Ich bekomme nur sehr wenig Rente, aber es gibt Menschen, denen geht es noch schlechter! Gar nichts zahlen – das möchte ich nicht‘ und legte ein paar Euro auf den Kassentresen. Den vollen Eintrittspreis hätte die ältere Dame nicht bezahlen können.

Ich wiederum erinnere mich an eine Seniorin, der es sehr unangenehm war, es sich nicht leisten zu können. Sie kam mit ihrem fünfjährigen Enkelkind und legte einen Zettel auf den Tresen. Nachdem ich den Satz ‚Ich kann es mir für mich und meinen Enkel nicht leisten – bitte sagen sie das nicht laut‘ las, blickte ich zu ihr auf und sah in ihr hoffnungsvolles Gesicht. Nachdem sie die Tickets erhielt, nahm der kleine, vor Aufregung zappelnde Junge die Hand seiner Oma und fing an, davon zu erzählen, was er ihr alles gleich zeigen wird. Er selbst war mit seinen Eltern schon mal im Wunderland. Es ist toll, wenn wir etwas zurückgeben können und das Lächeln und die Begeisterung in den Gesichtern sehen. Es gibt leider sehr viele Menschen, die nicht viel Geld haben und sich das Wunderland nicht leisten können.

Tatsächlich kam auch ein Obdachloser, der seinen Schlafsack an der Garderobe abgegeben hat, und eine ganze Obdachlosengruppe aus Schleswig-Holstein. Einer von ihnen kam extra an die Kasse und sagte: ‚Danke, dass Sie das machen. Ich arbeite für 1,40 Euro die Stunde am Strand und sammle Müll. Wir sind froh, im Warmen zu sein und dann auch noch die Ausstellung sehen zu dürfen.‘ Das war für alle, die daneben standen, ergreifend. Flüchtlingsgruppen mit ihren Betreuern bedankten sich überschwänglich auf Deutsch. Die Gruppenleiter waren Studenten, Lehrer, ehrenamtlich Engagierte. Die Flüchtlinge kamen aus Afghanistan, Eritrea, Syrien, Irak oder Griechenland. Und es ist wirklich nicht gelogen, wenn ich sage, dass so gut wie alle Gruppenleiter immer für sich selbst zahlen wollten. Wir sind alle bei jedem erneuten Mal überrascht, wie ehrlich die Gäste sind. Eine Begleiterin kam mit Flüchtlingen, denen war es sehr wichtig, sich bei den Kolleginnen an den Kassen auf Deutsch zu

bedanken. Die meisten waren sehr schüchtern. Einige, deren Deutsch richtig gut war, haben sich umso mehr bedankt und übersetzt, was andere ihnen ins Ohr flüsternten, oder denen geholfen, die vor Aufregung ihren einstudierten Satz vergessen haben. Ihre vor Dankbarkeit strahlenden Gesichter waren unbezahlbar.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Vertrauen in die Gäste aufgeht. Beispielsweise kam eine Gruppe aus vier Personen, die zwar von der Aktion wussten, diese aber, obwohl sie wenig Geld hatten, nicht in Anspruch nehmen wollten: ‚Es gibt doch Arbeitslosen- und Seniorenrabatt, oder? Dann sind wir zufrieden, wenn wir den nutzen dürfen.‘ Es gibt sicherlich noch viele weitere schöne Erlebnisse und Erfahrungsberichte, aber ich hoffe, Ihr bekommt auch jetzt schon einen kleinen Eindruck von dem, was wir dank der Aktion erleben. Wir alle möchten Euch insofern ermutigen, diese auch nächstes Jahr zu wiederholen.“

Den vollständigen Brief wird die Redaktion des BDEF-Report in Heft 2-2016 abdrucken, das Ende Mai erscheint und für eine Schutzgebühr von vier Euro am Stand des BDEF auf Messen erworben oder bei der Geschäftsstelle bestellt werden kann (www.bdef.de). *Pressereferat BDEF*



Die Initiatoren der Aktion: die beiden Miwula-Macher Gerrit und Frederik Braun.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit, sind vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

Köln ruft – Jetzt zum Verbandstag anmelden!

Der Vorstand des BDEF erinnert seine Mitglieder an den bevorstehenden Verbandstag vom 4. bis 8. Mai dieses Jahres. Bitte wartet nicht bis zum letzten Tag mit Eurer Anmeldung. Die Kontingente in den beiden Hotels in Köln verfallen bereits Mitte März, wenn bis dahin keine Buchungen erfolgt sind. Auch die Plätze bei der großen Rundfahrt im Dome-Car und im Speisewagen sind begrenzt, aber sehr beliebt. Es kann somit nur im eigenen Interesse sein, rechtzeitig alles unter Dach und Fach zu bekommen.

Übrigens: Die Rundfahrten im Rahmen des Verbandstages sind auch von Nichtmitgliedern des BDEF (über www.bdef.de) buchbar! *Pressereferat BDEF*



FOTO: BDEF

Im Kölner Hauptbahnhof beginnen einige Sonderfahrten anlässlich des Verbandstages.

Eisenbahnerkongress im Harz

Der MOROP ist der Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas. Fast jeder Modelleisenbahner kommt beim Anlagenbau in Kontakt mit der Arbeit dieses europäischen Dachverbandes, denn die bekannten Normen Europäischer Modellbahnen (NEM) werden von der MOROP erarbeitet und herausgegeben. Aus Deutschland sind unter anderem der BDEF und die SMV Mitgliedsverbände im MOROP.

Anfang September eines jeden Jahres kommen Vertreter aus den Mitgliedsverbänden zu einem Kongress zusammen. Im Jahr 2016 findet dieser im Harz statt. Vom 3. bis zum 9. September laden der MOROP mit Unterstützung des Modellbahnclubs Thale/Harz e.V. sowie der SMV nach Wernigerode ein.

Traditionell kommt zu Beginn des Kongresses die technische Kommission zusammen, um über neue Normen oder die Überarbeitung bestehender Normen zu diskutieren. In der Delegiertenversammlung wird außerdem über die weitere Arbeit des gesamten europäischen Verbandes beraten.

Das Rahmenprogramm steht insbesondere für Begleiter und Gäste im Vordergrund. Und es bietet reichlich Eisenbahn und Modelleisenbahn! Im Harz steht der Ausstellungsbesuch bei der



FOTO: PETER POHL

Zum MOROP-Kongress 2010 in Stralsund reisten über 100 Eisenbahnfreunde an.

BSW-Gruppe in Wernigerode an, die in ihren Räumen am Schmalspurbahnhof Teile der Brockenbahn detailgetreu in H0m nachgebaut hat. Ein Ausflug mit dem Vorbild zum Brocken gehört natürlich ebenso zum Programm wie eine Sonderzugfahrt auf dem übrigen HSB-Netz. In Magdeburg laden die Organisatoren zu einer Schifffahrt über das Wasserstraßenkreuz, durch Kanäle und Schleusen ein.

Das Programm steht allen Modellbahn- und Eisenbahnfreunden offen. Während der Exkursionen und Abendveranstaltungen besteht reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln mit Gleichgesinnten aus ganz Europa. Details zum Programm sowie zur Anmeldung sind im Internet auf www.smv-aktuell.de/morop zu finden. *Mirko Caspar*

NEU

Nürnberg 2016 – komplett und kompetent



Prallvoll mit Modellen und Motiven, Menschen und Meinungen: Das ist einmal mehr das MIBA-Messeheft mit seinem einzigartigen, kompletten Überblick über alle Modellbahn- und Zubehörneuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse 2016.

Das MIBA-Team besuchte für Sie mehr als 200 Firmen, machte Hunderte von Neuheitenfotos, sprach mit den Produktentwicklern und Entscheidungsträgern der Modellbahnindustrie – und fasste für Sie alles zusammen in der heißesten MIBA-Ausgabe des Jahres.

Das erwartet Sie:

Über 164 Seiten Umfang • Weit mehr als 600 Fotos • Neuheiten von über 200 Herstellern • Die schönsten Messeanlagen in tollen Bildern • Kompetente Meinungen und aktuelle Trends aus der Branche • Klatsch und Tratsch: über Branchen-Promis und Modellbahn-Profis • MIBA-Messe-Gewinnspiel mit wertvollen Preisen

164 Seiten im DIN-A4-Format • mehr als 600 Fotos • Klebebindung • Best.-Nr. 1401601 • € 12,-

Mit kompletter Herstellerübersicht: alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinfos!

VORBILD

Bis Fr 13.05.

● Ausstellung zu den Backnanger Bahnhofsgebäuden in Helferhaus - Galerie, Stiftshof 8, 71522 Backnang, Di bis Fr 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14 bis 19 Uhr, Tel. (07191) 340700, www.heimatundkunstverein-backnang.de.

Sa 12.03.

● Mit 41 018 über das Karwendelgebirge nach Innsbruck, Fahrtbeginn Rosenheim u. München, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra, Von-Trott-zu-Solz-Str. 10, 36179 Bebra, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.
● Große Rundfahrt in den Harz ab Berlin, Dampflokreunde Berlin e.V., Servicebüro Nostalgiefahrten, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.
● Wisentatalbahn Schönberg – Schleiz fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de.

So 13.03.

● Spenden-Foto-Sonderfahrt mit Straßenbahn GT8K durch Freiburg, www.taube-kinder-lernen-hoeren.de.
● Frühlingsfahrt mit dem Vulkan-Express von Brohl nach Oberzissen, Vulkan-Expres, Tel. (02636) 80303 (Mo bis Fr 8 bis 13 Uhr), www.vulkan-express.de.
● Teddybär-Tag auf der Hafenbahn in Frankfurt, DER-Reisebüro Frankfurt am Main, Im Hbf, 60329 Frankfurt, Tel. (069) 230911, www.frankfurt-historischeisenbahn.de.
● Mit Schienenbus von Siershahn über Altenkirchen zum Eisenbahnmuseum Westerburg, Brexbachtalbahn e.V., Vallendarer Straße 95, 56170 Bendorf (Rhein), Tel. (02745) 87265, armin.brast@diebrex.de, www.diebrex.de.

So 13.03 bis Fr 18.03.

● Dampf-Fotozüge in der Westtürkei mit 56 548 (ex DR 52 7429). Info: kramer.dietmar@web.de.

Do 17.03.

● Vortrag „Von den Gletschern zu den Palmen“, das Weltkulturerbe RHB, DB Mobility Logistics AG, DB-Museum Nürnberg, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. 0180 4442233, info@db-museum.de, www.db-museum.de.
● Vortrag von Peter Klemt „Die historische Herkulesbahn in Kassel“, 19.30 Uhr, Wolffhager Straße 109, Tel. (0561) 1003 1681.

Sa 19.03.

● Sonderzug in die Königsstadt Litomerice (CZ), eine der schönsten Städte in Böhmen, Lausitzer Dampfloklub, Am Stellwerk 552, 03185

Neuendorf, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

● Ab Stuttgart nach Salzburg und Freilassing mit 01 1066, UEF Historischer Dampfschnellzug e.V., Nürnberger Str. 151, 70374 Stuttgart, Tel. (0711) 1209705, historischer-dampfschnellzug@t-online.de, www.uef-dampf.de.

So 20.03.

● Mit dem Roten Flitzer zu den Vogtsbauernhöfen in Gutach, Förderverein Schienenbus e.V., Heubergstr. 21, 70806 Kornwestheim. Tel. (07154) 131830, info@dnv-tours.de, www.foerderverein-schienenbus.de.
● 3-Löwen-Clubtour von Stuttgart zur Meersburg am Bodensee, Tel. (0711) 239910, info@nvbw.de, www.3-loewen-takt.de.

Fr 25.03.

● Museumszüge auf der Pollo-Museumsbahn, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
● Saisonstart beim Vulkan-Express von Brohl nach Oberzissen, Vulkan-Expres, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.



Am Ostersonntag und -montag pendelt wieder der Weseler-Stadt-Express zwischen Rheinpromenade und Wesel Bahnhof. Informationen und Fahrkartenservierungen sind unter Tel. (0281) 20617960 und www.hsw-wesel.de möglich.

Sa 26.03.

● Museumszüge auf der Pollo-Museumsbahn, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
● Wisentatalbahn Schönberg – Schleiz fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de.

So 27.03.

● Rundfahrt mit 70 083 und E 6905 von München-Ost über München Hbf, Deisenhofen, Bayerischer Localbahn Verein e.V., Am Wildzaun 11, 82041 Oberhaching, Tel. 0172 8330528, www.localbahnverein.de.
● Vulkan-Express von Brohl nach

Oberzissen fährt, Vulkan-Expres, Tel. (02636) 80303 (Mo bis Fr 8 bis 13 Uhr), www.vulkan-express.de.

● Museumszüge auf der Pollo-Museumsbahn, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
● Saisonöffnung bei der Selfkantbahn, Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V., PF 100702, 52007 Aachen, Tel. (0241) 823 69, info@selfkantbahn.de, www.selfkantbahn.de.
● Kleinbahnzug für die ganze Familie zum Ostereier suchen, Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., PF 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 9300-21, info@museumseisenbahn.de, www.museumseisenbahn.de.
● Dampfzüge zwischen Darmstadt-Ost und Bessunger Forsthaus, Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, 64295 Darmstadt, Tel. (06151) 376401, www.museumsbahn.de.

So 27.03. und Mo 28.03.

● Saisonbeginn bei der Walsroder Kleinbahn, Tel. (05161) 5038574, www.boehmetal-kleinbahn.de.

Bebra, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

● Sonderfahrt zu den Industriebahnen im Nordwesten ab Schönweide, Dampflokreunde Berlin e.V., Servicebüro Nostalgiefahrten, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.

So 03.04.

● Ab Berlin in den Oderbruch nach Letschin, Dampflokreunde Berlin e.V., Servicebüro Nostalgiefahrten, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.
● 01 118 zieht den „Main-Neckar-Express“ von Frankfurt (Main) über Darmstadt nach Heilbronn, DER-Reisebüro Frankfurt am Main, Im Hbf, 60329 Frankfurt, Tel. (069) 230911, www.frankfurt-historische-eisenbahn.de.

Do 07.04.

● Dia- und Filmabend „Jekami“ in 21337 Lüneburg, MTV-Gaststätte Uelzener Straße 90, 19.30 Uhr, Tel. (0581) 72279, www.heide-express.de.

Sa 09.04.

● Im modernen Dieseltriebwagen durch den Mannheimer Hafen, Historische Eisenbahn Mannheim e.V., Sulzer Str. 43, 68229 Mannheim, Tel. (0621) 4825374 (Sa 10 bis 17 Uhr), hemev@web.de, www.historische-eisenbahn-ma.de.
● Wisentatalbahn Schönberg – Schleiz fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de.
● Sonderfahrt ab Erfurt zur Saisonöffnung im SEM Chemnitz, Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Sa 09.04. und So 10.04.

● Saisonöffnung im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf, jeweils 10 bis 17 Uhr, An der Dresdner Bahnlinie 130c, 09131 Chemnitz, Tel. (0371) 92092848.

So 10.04.

● Betriebstag bei der Selfkantbahn, Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V., PF 100702, 52007 Aachen, Tel. (0241) 823 69, info@selfkantbahn.de, www.selfkantbahn.de.

Fr 15.04. bis So 17.04.

● Dresdner Dampfloktreffen, IG Bw Dresden-Altstadt e.V., Zwickauer Str. 86, 01187 Dresden, Tel. (0351) 42484134, webmaster@igbwddresden-altstadt.de, www.igbwddresden-altstadt.de.

Sa 16.04.

● Neuenkirchener Draisinenbahn fährt. Info: thal1982@gmx.de.
● Ab Berlin zum 8. Dresdener Dampf-

loktreffen, Dampflokfreunde Berlin e. V., Servicebüro Nostalgiefahrten, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.

• Vortrag: Strom für Stuttgart – Das Dampfkraftwerk Marbach und seine Werksbahn. Info: www.bottwartal-bahn.de.

Sa 16.04. und So 17.04.

• 160 Jahre Strecke Leipzig – Großkorbetha, Eisenbahnfreunde Kötzschau, Am Bahnhof 27, 06237 Leuna, OT Kötzschau, Tel. 0160 6134529, www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com.

So 17.04.

• Dampfsonderzug von Berlin nach Lübbenau, Dampflokfreunde Berlin e. V., Servicebüro Nostalgiefahrten, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.

• Frühlingsdampf mit VI K, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.

• Schienenbus fährt Rinteln – Stadthagen, Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen e.V., Bahnhofstr. 7, 31683 Obernkirchen, Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburgerferst.de.

MODELLBAHN

Sa 12.03.

• Ausstellung in 71364 Winnenden, Daimlerstr. 12, 10 bis 16 Uhr, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.

• Ausstellung in 67245 Lamsheim, Halle des TV 1864/04, Weisenheimer Straße 56, Tel. (06233) 303-9219, www.mef-frankenthal.de.

Sa 12.03. und So 13.03.

• Ausstellung in 07919 Mühltröf, im Schloss, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (036645) 29309, www.modell-muehltröf.de.

• Ausstellung in 67823 Obermo-

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im Fernsehen (Auswahl):

- | | |
|--------|---|
| 12.03. | 15.00 Uhr im SWR: Drei schwäbische Loks |
| 14.03. | 14.15 Uhr im SWR: Aus Amateurrarchiven: Herbert Stemmler |
| 19.03. | 15.00 Uhr im SWR: Schienenpilger zwischen Latium und den Abruzzen |
| 22.03. | 15.15 Uhr im SWR: Mit dem Zug durchs Nildelta |
| 02.04. | 15.00 Uhr im SWR: Royal Scotsman |
| 04.04. | 14.15 Uhr im SWR: Die Furka-Bergstrecke |
| 07.04. | 14.15 Uhr im SWR: Folge 001: Die Sauschwänzlebahn |
| 09.04. | 15.00 Uhr im SWR: Welterbe zwischen Albula & Bernina |
| 11.04. | 14.15 Uhr im SWR: Sachsen machen Dampf – Die Eisenbahnfreunde Schwarzenberg |
| 13.04. | 14.15 Uhr im SWR: König-Wilhelm-Viadukt |
| 16.04. | 15.00 Uhr im SWR: Geheimnisvolle Moorbahnen |

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

schel, 10 bis 18 Uhr, Tel. (06362) 993838, www.mbf-obermoschel.de.

• Ausstellung in München, MVG-Museum, Ständlerstr. 20, Haltestelle Schwaneestr. (Trambahnlinie 17), 11 bis 17 Uhr, Tel. 0170 3429778, www.modellbahnfreunde-mvg.de.

• Ausstellung in 90530 Wendelstein, Bogenstraße 3, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. (09101) 997909, www.fmf-ev.de.

So 13.03.

• Tauschbörse in 32791 Lage, Schulzentrum Werreanger, Breite Straße 30, 11 bis 17 Uhr, Tel. (05232) 61801, www.eisenbahnfreunde-lippe.de.

Sa 19.03. und So 20.03.

• 3.Total-ROKAL mit dem Schwerpunkt Fahrbetrieb auf elf historischen oder authentisch aufgebauten ROKAL-TT-Modelleisenbahnen, Parkstübchen, Parkstraße 13, 41334 Nettetal, Tel. (02153) 6598, www.rokal-tt.lobberich.de.

• Modellspeerbeurs Zutphen, Modelleisenbahnverein De Blokkendoos,

Fanny Blankers, Koenweg 2, Messe Gebäude Hanzehal NL-Zutphen, Tel. (0049) 644324111.

• Ausstellung in 06406 Bernburg (Saale), Klubhaus der Jugend, Gröbzig Str. 34, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. 0171 3492998.

So 20.03.

• Schaufahren in 38116 Braunschweig-Lehndorf von 12 bis 16 Uhr, Saarbrückenerstraße 252B, Tel. (0531) 53900, www.lgb-treff.de.

• Modellbahnmarkt in 66265 Heusweiler-Wahlschied, Sport- und Kulturhalle, 10 bis 16 Uhr, Tel. (06806) 83493, www.mef-heusweiler.de.

• Eisenbahnmarkt in 50389 Wesseling, 10 bis 17 Uhr, Festsaal der HGK, Schwarzer Weg, Tel. 0172 2411616, www.kbef-ev.de.

Fr 25.03.

• Osterausstellung in 92637 Weiden, Bahnhofstraße 28, 13 bis 18 Uhr, Tel. (0961) 4017651.

So 27.03. und Mo 28.03.

• Osterausstellung in 87629 Füssen, Vereinsheim, Von-Freyberg-Straße 1, 13 bis 17 Uhr, Tel. (08362) 9117853, www.mec-oal.de.

So 03.04.

• Fahrtag auf der Gartenanlage in 76669 Bad Schönborn, Ortsteil Mingsheim, Prof.-Kurt-Sauer-Straße, 11 bis 17 Uhr, Tel. 0176 66436651, www.eisenbahnfreunde-bad-schoeborn.de.

• Tauschbörse in 21337 Limburg, Stadthalle, Hospitalstraße 4, 10 bis 16 Uhr, Tel. (06431) 43372, www.mec-limburg-hadamard.de.

Sa 16.04.

• Öffentlicher Fahrtag in 13347 Berlin, OT Wedding, Seestraße 83, 11 bis 17 Uhr, www.modellbahn-psb24.de.

Sa 16.04. und So 17.04.

Modellbahn-Ausstellung in 67346 Speyer, AV03-Halle, Raiffeisenstraße 14, Sa 11 bis 18 Uhr, So 11 bis 17 Uhr, Tel. (06232) 677741, www.modellbahnfreunde-rhein-neckar.de.

Ankündigungen in dieser Rubrik können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28.

Wir lassen ihren Kindheitstraum wahr werden:

Lokführer und Herrscher über 8700 PS

Wir bieten interessante Umschulungsmöglichkeiten.
Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung, psychologischer Eignungstest und medizinische Tauglichkeit.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungs- und Vorstellungstermin.

Eisenbahn ist unsere Leidenschaft. Seit über 30 Jahren.
Ihr zuverlässiger Partner im internationalen Eisenbahnverkehr.

www.ige-bahn.com

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

TILLIG ► DB-50 UND GASKESSELWAGEN FÜR TT, EPOCHE-I-GÜTERWAGEN FÜR H0

Tilligs gelungene TT-Nachbildung der 50 erfährt eine weitere Variation nach DB-Vorbild: Die 50 2840 ist gemäß Anschriften im Bw Ulm beheimatet und verweist auf das vielfältige Erscheinungsbild der Baureihe bei der DB, in diesem Fall mit bis hinter die Zylinder zurückgeschnittenen Umläufen und einem Scheibenradsatz im Vorlaufgestell. Fahreigenschaften und Detaillierung sind sehr gut. Als Anhängelast gut geeignet ist der neukonstruierte kurze Gaskesselwagen. Der mit Minden-Dorstfeld-Drehgestellen ausgerüstete Wagen ist sauber entsprechend der Epoche III beschriftet. Der Epoche I zugehörig sind die beiden neuen H0-Güterwagenvarianten.



Passt vor jeden DB-Güterzug: Die 50 mit zurückgebauten Schürzen und Scheibenrad-Vorläufer.

Am Bierwagen sind einige, leider etwas grobe Teile für eine Frontwand zuzurüsten.
TT-50-BestellNr.: 02097; Preis: 1.133,007 €;

TT-Kesselwagen-BestellNr.: 15002; Preis: 44,90 €;
H0-Bierwagen-BestellNr.: 76656; Preis: 30,50 €;
H0-Kesselwagen-BestellNr.: 76643; Preis: 32,50 €



Formneu ist der vierachsige Gaskesselwagen mit Sonnenschutzdach in Epoche-III-Ausführung für TT.



Zur K.P.E.V.-Direktion Danzig gehörten die Vorbilder dieser Modelle.

FLEISCHMANN ► SNCF-FLACHWAGEN MIT BELADUNG FÜR N

Einen guten Eindruck hinterlässt sowohl der einfache SNCF-Flachwagen der Gattung Klms als auch die Beladung mit einer großen Holzkiste. Das Ladegut ist aus Echtholz und feinem Karton gefertigt und sauber bedruckt. Sehr vorsichtig gealtert, ist die Kombination ein wirkungsvoller Hingucker in jedem gemischten Güterzug, auch auf deutschen Gleisen, da das Vorbild RIV-fähig ist. Es fehlen nur die ordnungsgemäße Verzerrung und Verkeilung. Diese muss der Modellbahner selbst anfertigen. BestellNr.: 825804; Preis: 26,90 €



HOBBYTRAIN ► DÜWAG-M6-STRAßENBAHN FÜR N



Zwei Montags-Modelle erwischte der MEB wohl mit den Besprechungsmustern für die neue Düwag-M6-Straßenbahn von Hobbytrain für den letzten MEB. Mittlerweile erreichte uns die Ausführung der Verkehrsbetriebe Mülheim/Ruhr und zeigte wesentlich

ausgeglichene Fahreigenschaften. Die Maximalgeschwindigkeit ist mit umgerechnet 257 km/h zwar sehr hoch, doch lässt sich das Modell auch gut langsam fahren. Für einen Aufpreis von 125 Euro ist es als Sound-Version erhältlich.

BestellNr.: D14902; Preis: 184,99 €

MÄRKLIN ► ÖBB-EUROFIMA-WAGEN FÜR H0, LEIG-EINHEIT FÜR SPUR I



Passen beispielsweise in den „Transalpin“ der 80er-Jahre: die ÖBB-Eurofima-Wagen Amoz und Bmoz.

neuen Spur-I-Modelle des „Dresden“ sind nun auch im Doppelpack als fest gekuppelte Leig-Einheit (Leichtgüterzug) für den Stückgut-Schnellverkehr erhältlich. Die Neukonstruktionen sind sehr gut detailliert. Nachbildungen der Originalkupplung liegen bei.

ÖBB-Wagen-Bestellnr.: 42730/42740;

Preis: je 49,99 €; Leig-Einheit-Bestellnummer: 58248; Preis: 549,99 €

Aus der Serie der neuen Eurofima-Wagen von Märklin im Längsmaßstab 1:93,5 wurden nun auch zwei Modelle nach ÖBB-Vorbild der Epoche IV ausgeliefert. In der schönen Ursprungsfarbgebung waren die Wagen in vielen hochrangigen Schnellzügen auch auf deutschen Gleisen im Einsatz. Die



Mit zu öffnenden Schiebetüren ist die Leig-Einheit aus zwei „Dresden“-G-Wagen für die Spur I ausgestattet.

LILIPUT ► WITTFELD-AKKUTRIEBWAGEN UND ÖBB-MOTORBAHNWAGEN FÜR H0



Gegenüber der zunächst ausgelieferten dreiteiligen Variante wurden viele Details am ETA geändert.



Mit Blinklicht: der ÖBB-Bahnwagen

Das überarbeitete Modell des Wittfeld-Akkutriebwagens wird nun in der zweiteiligen Regelausführung als DB-Fahrzeug entsprechend der Epoche III ausgeliefert.

Das Analogmodell ist mit Plux22-Schnittstelle und Innenbeleuchtung ausgestattet. Zum Motorbahnwagen der ÖBB in aktueller Lackierung mit zwei funktionierenden

Blinklichtern auf dem Dach gibt es passend auch einen gelben Beiwagen.

ETA-Bestellnr.: L133502; Preis: 395 €

Motorwagen-Bestellnr.: L133007; Preis: 155 €

MINITRIX ► DR-SALONTRIEBWAGEN FÜR N

Nach der H0-Ausführung des DR-Salontriebwagens 183 252 von Märklin/Trix ist nun auch die N-Verkleinerung erhältlich. Auffallend ist der gegenüber den H0-Modellen zu hell wirkende rote Farbton. Die störenden Spalte im Bereich der Drehgestelle wurden auch für diese neue Variante des Schnelltriebwagens nicht beseitigt. Innenbeleuchtung sowie Spitzen- und Schlusslicht sind digital schaltbar. Sowohl digital als auch analog betrieben, ist das Modell



nach der Einfahrzeit mit einer umgerechneten Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h unterwegs. Bestellnummer: 16371; Preis: 249,99 €

ROCO ▶ TRAXX1 DER SBB UND TRAXX2 DER ECR FÜR HO

„Die Alpen sind bezwungen“ lautet der deutsche Untertitel unter dem „Alpazähler“-Schriftzug der SBB-482018. Noch nicht, aber bald ist es soweit: Am 1. Juni 2016, 17 Jahre nach der ersten Sprengung im Hauptstollen, wird der Gotthard-Basis-

tunnel, der längste Bahntunnel der Welt, offiziell eröffnet. Sieben Traxx-1-Loks sind seit dem 14. August 2015 im neuen Outfit der SBB-Cargo unterwegs, nun folgt die ansprechende Roco-Verkleinerung. Weniger Aufsehen erregen die Traxx-2-Loks der Euro

Cargo Rail, eines Gemeinschaftsunternehmens von SNCF und DB Schenker. 57 solcher Loks verkehren in Europa. Das H0-Modell ist eine Neukonstruktion von 2015.

SBB-Traxx-Bestellnr.: 73597; Preis: 189 €

ECR-Traxx-Bestellnr.: 73664; Preis: 189 €



Das sehr gut detaillierte Roco-Modell der Traxx 1 in attraktivem Lack.



Das nüchterne ECR-Design wirkt vor grünen Bäumen vielleicht gut.

NOCH ▶ SIGNALSPANNWERK FÜR TT

Die 3D-Drucktechnik hält nun auch in die Fertigung der Großserienhersteller Einzug. Bei Noch erscheint eine ganze Serie kleiner Zubehörartikel, die dem 3D-Drucker entstammen. Als Beispiel dient ein Signalspannwerk als Fertigmodell für TT, dass durch seine Filigranität und die farbliche Behandlung einschließlich einiger Rostspuren überzeugt. Die Kanten sind leicht granitiert.

Bestellnr.: 13801; Preis: 14,99 €



SCHNELLENKAMP ▶ KOHLENHANDLUNG FÜR O



FOTO: WERK

Das Jahresmodell 2016 von Schnellenkamp ist eine Kohlenhandlung. Der von Stangel gefertigte Lasercut-Bausatz enthält alle abgebildeten Teile, also Bansen, Gebäude, Bauwagen, Förderband, zwei Kohlschütten, Mauer und Zaun. Info: www.schnellenkamp.com **Bestellnummer: s2016; Preis: 99,95 €**

N-TRAM ▶ STANDSEILBAHN FÜR N



Schmuckstück: Talstation der Standseilbahn.

Die N-Tram-Modelle der Talstation und des Seilbahnwagens sind der Interlaken-Heimwehfluh-Bahn in der Schweiz nachempfunden. Die Talstation dieser Bahn entspricht dem gegen Ende des 19. Jahrhunderts weit verbreiteten Pavillon-Bau-Stil in Fachwerkmanier. Die Talstation gibt es als Fertigmodell und als Bausatz. Sie besteht aus gelaserten Kartonteilen sowie feinen Messing-Ätzteilen für den Schalter- und Büroeinbau, Geländer und Brüstungen. Der Sockel ist aus einer Keramikgussmasse gefertigt.

Talstation-Bestellnr.: 9902 (FM)/9902x (BS); Preis: 620 €/139 €; Seilbahnwagen-Bestellnr.: 5202; Preis: 225 €



FOTOS (2): WERK

Messingmodell des Seilbahnwagens.

Ihnen gefällt die DiMo? :-)



- > Abo abschließen
- > Prämie erhalten
- > keine Ausgabe verpassen



JAHRES-ABO 4 x DIGITALE MODELLBAHN

Ihr Kennenlern-Abo:

Sie erhalten ein Jahr lang druckfrisch und frei Haus die nächsten vier Ausgaben der Digitalen Modellbahn und verpassen somit keine Ausgabe.

Null Risiko: Mit Geld-zurück-Garantie für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben.

Wählen sie eine dieser Prämien:

- Gleisbesetzmelder GBM-8 Tams
- LED-Beleuchtung (67400) Uhlenbrock
- Lokdecoder LD-G-33 plus von Tams



Abo-Hotline 0211-69 07 89 985
Fax 0211-69 07 89 70
bestellung@mtv-direkt.de
dimovgbahn.de



MESSE FÜR MODELLBAU UND
MODELLSPORT **20.-24.04.2016**

DIGITAL workshop

Donnerstag, 21.4.2016, 10:00–12:30 Uhr
DIGITALE GARTENBAHN
Norbert Rosch (Massoth Elektronik GmbH)

Donnerstag, 21.4.2016, 13:30–15:30 Uhr
DIGITAL FÜR AHNUNGSLOSE
Peter Rapp (Lenz Elektronik GmbH)

Freitag, 22.4.2016, 10:00–12:00 Uhr
MULTIPLEX-SIGNALTECHNIK
Jürgen Meier (Viessmann Modellspielwaren GmbH)

Freitag, 22.4.2016, 13:30–17:30 Uhr
SOUND FÜR MODELLFAHRZEUGE
Winfried Reinecke, Heinrich Schild
(Zimo Elektronik GmbH)

Samstag, 23.4.2016, 10:00–12:30 Uhr
ZIMO-DIGITALSYSTEM
Winfried Reinecke, Heinz-Willi Grandjean,
Peter Ziegler (Zimo Elektronik GmbH)

Samstag, 23.4.2016, 13:30–17:30 Uhr
**STELLWERKSTECHNIK FÜR DIE
MODELLBAHN**
Heinz-Willi Grandjean
(Zimo Elektronik GmbH)

Sonntag, 24.4.2016, 10:00–12:30 Uhr
**BOOSTER: STROM, SIGNALE UND
SICHERHEIT FÜR DEN DIGITALBETRIEB**
Kersten Tams (Tams Elektronik GmbH)

ANMELDUNG:

digitalworkshops.vgbahn.de/
Teilnahmegebühr je Workshop 10 €
Teilnehmerzahl begrenzt
(Änderungen vorbehalten)

MEINUNG DES MONATS ► KLASSE-LACK



FOTO: BAHNGARFELD

Zuletzt haben sich Modelle, die keine Vorbilder besitzen, stark vermehrt: ein Taurus und die 103 in Ozeanblau-Beige, die 103 als blau-beigene Rheingold-Lok. Man kann über den Sinn solcher Aktionen trefflich streiten. Attraktiv sind solche Farb-Fremdgänger auf jeden Fall, und der Verkaufserfolg spricht für sich. Besonders habe ich mich nun über die angekündigte Roco-111 in EUFIMA-Farben gefreut. Sie passt bestens zu den bei Märklin, L.S. Models und A.C.M.E. neu aufgelegten Wagen. Bestellschluss des Handels ist der 1. April 2016. **abp**

DM-TOYS ► SCANIA-FEUERWEHR FÜR N



Unter dem Eigenlabel „LimitedModels“ ist bei DM-Toys ein Oxford-Modell eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges im Maßstab 1:148 erhältlich. Das Fahrzeug mit der Aufbauabzeichnung HLF 20/16 repräsentiert eine neue Generation von Scania in Deutschland. Das Modell ist neutral gehalten, so dass es ortsunabhängig eingesetzt werden kann. **Bestellnr.: SP114; Preis: 9,99 €**

SALLER ► MORGAN THREEWHEELER FÜR H0



Feinste Speichenräder und eine realistische Nachbildung des bemerkenswerten, freistehenden Zweizylinder-V-Motors zeichnen die 1:87-Miniatur eines Vorkriegsmodells aus der berühmten britischen Fahrzeug-Manufaktur aus. Auch die Lackierung ist einwandfrei ausgefallen. Info: www.saller-modelle.de

Bestellnr.: A8732; Preis: 45 €

BERGSWERK ► STANZWERKZEUGE

Die neuen Stanzwerkzeuge von Bergswerk ermöglichen das schnelle, präzise und kostengünstige Ausstanzen von Bolzen oder Nieten aus Polystyrol- und ABS-Platten mit 0,1 bis zwei Millimetern Stärke. Die Betonprellböcke der Harzer Schmalspurbahnen nach Vorbildern in Drei Annen Hohne, Eisfelder Talmühle und Schierke werden als Acrylharz-Bausätze geliefert. Zurüstsätze aus geätztem Neusilberblech sind optional erhältlich. Info: www.bergswerk-modell.de

Niete-Stanzwerkzeug-Bestellnummer: mn 029; Preis: 44,90 €

Hexagonal-Stanzwerkzeug-Bestellnummer: mn 030; Preis: 42,90 €



Der HSB-Prellbock wird im zweiten Quartal ausgeliefert.



FOTOS (2): WERK

Feinste Schraubenköpfe können nun einfach gestanzt werden.

H0FINE ► KASTENBRÜCKE FÜR N, TT UND H0

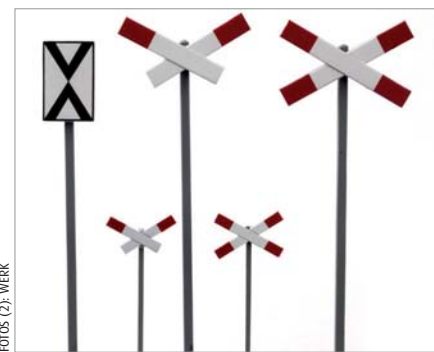
Neu bei „H0fine“ sind Modelle von genieteten Obergurt-Fachwerkbrücken für gleich drei Baugrößen. Die zwischen 130 (Spur N) und 240 (Spur H0) Millimeter langen, filigranen Fertigmodelle aus Neusilber werden verlötet und lackiert ausgeliefert. Als Bausätze oder Fertigmodelle werden liegende Andreaskreuze für H0 angeboten. Die Ausführung für beschränkte Übergänge weist unten gekürzte Flügel auf. Die Andreaskreuze sind als Fertigmodelle auch für die Baugrößen 0 und I lieferbar. Neu für die großen Spuren

sind Vorsignal-, Haltepunkt- und Schachbretttafeln.

H0-Brücken-Bestellnr.: 87-201, Preis: 84 €

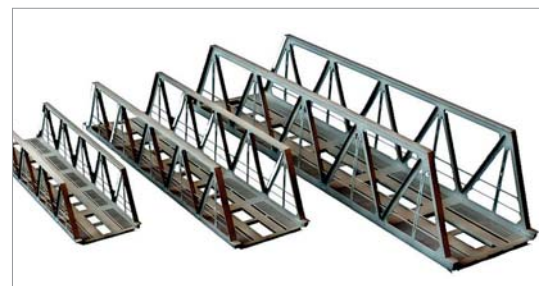
TT-Brücken-Bestellnr.: TT-201, Preis: 56 €

N-Brücken-Bestellnr.: N-201, Preis: 52 €



FOTOS (2): WERK

Andreaskreuze für die Epoche II.



Für drei Baugrößen sind die neuen Stahlfachwerkbrücken erhältlich.

ATELIER TRATNIK ► DACHNEUBAU FÜR HO



FOTO: WERK

Als Bausatz oder Fertigmodell wird ein Gebäude mit gerade neu aufgebaute Dach angeboten. Das Modell enthält eine realistische LED-Beleuchtung, alle Holz-Teile bestehen wie immer bei Tratnik aus vorgeschnittenen Einzelleisten und nicht aus gefrästen oder gelaserten Bauteilen. Viele liebevolle kleine Details runden den Bausatz ab, der in allen Epochen einsetzbar ist. Die Grundfläche des Fertigmodells ist nach Wunsch des Kunden variabel. Info: www.tratnik.at

Bestellnummer: 915 (BS)/916 (FM); Preis: 190 € (BS)/325 € (FM)

HASELHUHN ► BAUAUFZUG FÜR HO UND TT

Das Modell eines älteren Aufzuges für Baustofftransporte auf höher gelegene Etagen und Dächer oder auch für Möbeltransporte im Rahmen eines Umzuges bietet Haselhuhn für die



FOTO: WERK

Baugrößen HO und TT an. Die Bausätze enthalten eine laser-geschnittene Leiter mit Auszug nebst Förderkorb, eine detaillierte Motorwinde aus Kunststoff sowie eine Drahtrolle für die Nachbildung des Seils. Die Motorwinde funktioniert beim Vorbild mit einem Verbrennungsmotor. Da-

mit können die Modelle ab Epoche III zum Einsatz kommen. Für Einsätze in der Land- und Forstwirtschaft oder in Baubetrieben wird die Motorwinde auch einzeln angeboten. Info: www.haselhuhnmodelle.de

Bestellnummer: HBA (HO)/TBA (TT); Preis: 17,20 € (HO)/14,90 € (TT)

MATSCHKE
Inh. Laag & Co. oHG, Schützenstr. 90,
42281 Wuppertal, Tel.: 0202/500007,
www.matschke.org

KATO Spur 1 „teilweise Einzelstücke“

10750 ET 426 Regio NRW	129,95 €
10751 ET 426 Regio Bayern	129,95 €
10752 ET 426 Regio BW	129,95 €
10753 ET 426 Regio Südwest	129,95 €
23215 Orient Express 15-teilig	498,90 €
74030 Glacier Express Lok + 2 Wagen	199,90 €
74031 Ergänzung zum Glacier Express	159,99 €
74033 Start-Set Glacier on Tour	199,99 €
74035 Triebwagen RhB Allegra	189,99 €

ROCKY RAIL SPUR N „EINZELSTÜCKE“

37025 E-Lok HSL VIA Alstrom Prima	162,00 €
42764 E-Lok SNCF FRET Prima	162,00 €
437004 E-Lok SNCF FRET Prima	162,00 €
60106 Doppeltragwagen „Ewals“	46,95 €
60113 Doppeltragwagen „Ewals“	46,95 €
60120 Doppeltragwagen „RIWO“	46,95 €
60148 Doppeltragwagen „Hapag Lloyd“	46,95 €

Versandkosten 6,00 € bei Vorkasse, Preisänderung vorbehalten,
Lieferung solange Vorrat reicht.

WIR SUCHEN

Für unsere **Wormser Spielzeug-Auktionen** suchen wir ständig Einlieferungen: hochwertiges Spielzeug wie Eisenbahnen und Zubehör in allen Spurweiten, Blechspielzeug, Modellautos, Militärspielzeug (Lineol, Elastolin usw.), Metall- und Steinbaukästen, Steiff-Tiere, Puppen usw. Ihre Ware wird sorgfältig beschrieben; in eigenen Fotostudio werden Ihre Sammlerschatze ins rechte Licht gerückt.

Wormser Auktionshaus Lösch®
Wormser Auktionshaus Lösch®

67551 Worms • Weinbrennerstr. 20 • Tel. 0049-(0)6247 90 46-0
Fax 90 46-29 • Email: info@wormser-auktionshaus.de
Auch im Internet präsentieren wir Ihre Sammlerschatze einem internationalen Publikum:
www.auktionshaus-loesch.de, www.lot-tissimo.com und www.the-saleroom.com

Auktionen seit 1985:
30 Jahre Erfahrung
und Kompetenz
tausende zufriedene
Stammkunden!

Modellbahnen Uwe Hesse

Inh. Martina Hesse • Landwehr 29 • 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 • Fax 040 / 2 50 42 61 • www.Hesse-Hamburg.de

Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

Wir machen MEHR aus Ihren Schätzen

51. alino Spielzeug-Auktion

8. + 9. April 2016

alino - die Adresse für Märklin, BING, Schuco, Steiff, Käthe Kruse & Co.

Wir suchen für unsere Auktionen altes Spielzeug, Modellautos, Blechspielzeug, Eisenbahnen aller Spurweiten, MÄRKLIN, LGB, BING, u.a. Liefern Sie Ihre Stücke bei uns ein! Wir versteigern für SIE an ein globales Publikum und erzielen für SIE Bestpreise.

Sie zahlen 0% Provision! Jeder Artikel ab 500 EUR ist **provisionsfrei**. Außer einer Losgebühr von **12,50 EUR** (zzgl. MwSt.) entstehen keine Kosten.

Unser Service: Bei uns sind Sie in den besten Händen. Wir sind spezialisiert auf die Auflösung von kompletten Sammlungen und wertvollen Einzelstücken.

alino AG Auktionen
Robert-Bunsen-Str. 8 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 - 95 99 70 | www.alino-auktionen.de

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 30 JAHREN: Ablösung vor Städteexpress

□ Von 1981 bis 1985 wurden bei der DR 925 Kilometer Strecke neu elektrifiziert, darunter die Magistrale Berlin – Rostock. Im me 4/1986 wurde eine Bilderserie von den Arbeiten an dieser Strecke gezeigt, nicht ohne auch die damals abgelöste Dieseltraktion zu würdigen. Den Ex 125 „Stoltera“ beförderte am 9. August 1983 noch eine 132. Unter Strom waren es dann Loks der Baureihen 211 oder 243, weit weniger attraktiv für den Eisenbahnfreund, jedoch zukunftsorientiert. Der H0-Modellbahner kann zur Nachbildung auf Lokmodelle aller großen Hersteller und nun ganz neu von ESU zurückgreifen, Städteexpress-Wagen gab oder gibt es beispielsweise bei Sachsenmodelle, Tillig und Brawa.



FOTO: B. SPRANG/MEB-ARCHIV



INTERMODELLBAU DORTMUND

Westfalenhalle ruft!

► Vom 20. bis 24. April 2016 lockt die weltgrößte Messe für Modellbau und Modellsport die Besuchermassen: Auf der INTERMODELLBAU wird die Modelleisenbahn auch 2016 eine wesentliche Rolle spielen. Rund 30 Anlagen von Klubs und Vereinen mit Motiven von Süddeutschland bis Norwegen oder Polen in den Baugrößen Z bis I werden zu bewundern sein. Rund die Hälfte davon feiert dabei Deutschlandpremiere. Die Redaktion der „Digitalen Modellbahn“ bietet in Zusammenarbeit mit Digital-Herstellern wieder sieben Seminare an. Die VGBahn wird mit großem Stand vertreten sein.



In Highlight in Dortmund wird die Semmering-H0-Anlage sein.



Das „Modelspoorteam de Maaslijn“ zeigt „Berekvam“, einen detailgetreu in H0 gebauten Bahnhof an der norwegischen Flämsbahn.



Alle großen Hersteller, darunter der Marktführer Märklin, werden auch 2016 in Dortmund vertreten sein.



FOTOS (4): MESSE DORTMUND

Wolf-Ullrich Malm präsentiert sein Modell des alten Lübecker Bahnhofs in Spur Z, das bereits im MEB 1/2016 vorgestellt wurde.

Wer seine Eintrittskarte online bestellt, spart gegenüber dem regulären Preis (14 Euro an der Tageskasse) 2,50 Euro. MEB-Leser erhalten auf diesen Preis eine weitere Ermäßigung von zwei Euro, dazu bitte das Kennwort „IB2016VGB“ eingeben. Unter www.vgbahn.de/Dortmund verlosen wir zusätzlich 5 x 2 Karten.

MEB-WINTER-GEWINNSPIEL

ÖBB-Modelle fein verteilt

Überraschend viele unserer Leser nutzten ihre Chancen bei unserem großen Winter-Gewinnspiel im MEB 1/2016. Das große Interesse an den verlostten ÖBB-Modellen zeigt uns, dass nicht nur die Eisenbahn in Deutschland den Geschmack unserer Leserschaft trifft. Mit immerhin 20 Fahrzeugmodellen nach österreichischen Vorbildern konnten wir unsere Gewinner beglücken, dazu kamen zehn DVDs aus dem Programm der VGBahn. Von der kleinen Schmalspur-Dampflok der Reihe Mh6 über das österreichische Krokodil bis zur modernen Railjet-Garnitur reichten die attraktiven Gewinne.

Unsere Frage nach der ÖBB-Baureihe 1020, der ehemaligen E94 der DRG, konnten alle Einsender richtig beantworten. Es freut uns sehr, dass wir auf so viel positive Resonanz bei unseren Gewinnern gestoßen sind und bedanken uns für die Zusendung ihrer Fotos. Sie zeigen, dass die Modelle in gute Hände gelangt sind. Manch einer wird vielleicht erst nach einem passenden Einsatzgebiet für den neuen Ausländer suchen müssen, vielleicht darf man es nicht ganz so eng mit der Vorbildtreue nehmen. Sollte etwas gar nicht passen, helfen die bekannten Online-Versteigerungsportale sicher weiter.



Klaus Weis freut sich über seine neue Märklin-52 und präsentierte uns gleich sein Bauprojekt: Eine 86 von Trumpeter in 1:35.



Ulf Dietrich freut sich über die Roco-38.4109 und wird sie auf seiner Heimanlage einsetzen, auch wenn sie nicht ganz zum Thema passt.



Gert Berger nennt nun eine kleine 2067-Rangierlok sein Eigen.



Juergen Lutz Freuschle präsentierte seinen Gewinn beim Stammtisch in Kiel.



Hans Marhold braucht für seine Mh 6 jetzt ein paar Schmalspurgleise.



Gunter Kambach lies seine 1010 gleich einmal eine Stunde warmfahren.

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Partner (abp), Korbinian Fleischer (kf),
Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Rainer Albrecht, Tom-Karsten Alexander, Dirk Endisch,
Robin Garn, Stefan Gross, Rainer Heinrich, Romano
Mölter, Ludwig Rothowe, Markus Tiedke

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 28, ab 1.1.2016,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

ABONNENTEN-SERVICE

FUNK direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funkdirekt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelhefts: 4,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 57,40 €
Großes Abonnement 74,- €

EU- und andere europäische Länder:
Kleines Abonnement 68,60 €;
Großes Abonnement 82,- €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst,
(08141) 53481-103)
Ingrid Haider, Angelika Höfer, Birgit Pill,
(Bestellservice, (08141) 53481-0)

SEKRETARIAT

Petra Schwarzenhofer, Melanie Hilpert

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Manfred Braun, Ernst Rebele, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

MESSE-KALENDER

19. MÄRZ 2016:

Modellbahnbörse Zwickau
Stadthalle Zwickau

20. MÄRZ 2016:

Modellbahnbörse Dresden
Alte Mensa Dresden

20. - 24. APRIL 2016:

Intermodellbau
Westfalenhallen Dortmund



FOTO: JOACHIM SCHMIDT

FRISCH AUS DEM DAMPFLOKWERK

Vor wenigen Tagen machte sich 91 134 (preußische T9²) nach einer umfangreichen Hauptuntersuchung im Dampflokwerk über Sachsen wieder auf den Weg in ihre Heimat Schwerin. Anlass genug, einen Blick in die Meiningener Lokklinik zu werfen. Wie steht es um die Zukunft des bekanntesten Werkes der DBAG?

Das Mai-Heft
erscheint am
13. April
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: FRANK ZARGES

VIEL BETRIEB IN KARLSBERG

Die Ausstellungsanlage von Karl-Heinz Friedel begeistert mit vielen Details und regem Zugbetrieb.



FOTO: RAINER HEINRICH

DOPPELTE LOTTCHEN

Der DMV veranstaltete in den 80er-Jahren eine Reihe von Sonderfahrten mit zwei großrohrigen Dampfloks.



FOTO: BAUER-PORTNER

IRGENDWO IM ERZGEBIRGE

So lautet das Motto der sehenswerten Segmentanlage von Jan Biganski, die an den Bahnhof Großhartmannsdorf angelehnt ist.



FOTO: JENS BRAUN

FEINE ZIEGEL

Auhagens Fabrikgebäude schließt eine wichtige Lücke bei den TT-Gebäuden. Jens Braun zeigt, was man aus dem Bausatz herausholen kann.

AUSSERDEM

Es wird Nacht

Die DBAG plant ihren Nachtzugverkehr einzustellen oder abzugeben. Warum?

Weltreise bei der Bahn

Seine ersten Eisenbahner-Schritte machte Valentin Querner noch bei der DR. Die Eisenbahn brachte ihn später in viele Länder.

V wie Verschlagwagen

Das Güterwagen-ABC dreht sich um Tiertransporte auf der Bahn und die passenden Spezialgüterwagen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



RÜBEZAHL ZU MÄRCHENHAFTEN PREISEN



BREKINA AUTOMODELLE

► Brekina 932071

VW T1b „Caltex“

Brekina 932085 ►

VW T1b „Gasolin“

Preis je Modell: 18,95 €

EXKLUSIVMODELLE!

Produktionsmenge:
nur 200 Stück/Variante!
Modell beladen mit 3 Fässern und
einem Schild (**Formneuheit**)



Brawa 44154

Elektrotriebwagen ET89, DB, Ep.III
analoge 2-Leiter Gleichstrom-
variante

UVP: 249,90 €

AKTIONSPREIS:

149,99 €

Brawa 44155

Elektrotriebwagen ET89, DB, Ep.III
AC-Digital, digitale 3-Leiter
Wechselstromvariante

UVP: 294,90 €

AKTIONSPREIS:

169,99 €

Brawa 44156

Elektrotriebwagen ET89, DB, Ep.III
digitale 2-Leiter Gleichstromvarian-
te inkl. Soundfunktionen, DC-Sound

UVP: 379,99 €

AKTIONSPREIS:

249,99 €

Brawa 44157

Elektrotriebwagen ET89, DB, Ep.III
dig. 3-Leiter Wechselstromvariante
inkl. Soundfunktionen, AC-Sound

UVP: 379,99 €

AKTIONSPREIS:

249,99 €

LüP: 251,7 mm, Kupplungsaufnahme n. NEM 362 m. KK-Kinematik, dig. Schnittstelle MTC 21, Lichtwechsel weiß, mit Innenbeleuchtung, auf Oberleitungsbetrieb umschaltbar

Sie erhalten dieses Angebot – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 22
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

ToyNedo – Spielwaren Raschka

44137 Dortmund · Westenhellweg 132
Tel. 0231-58449820 · info@toynedo.de
www.toynedo.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 6-8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein

52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merxweiler · Auf Pfluhst 7
Tel. 06825-8007831 · info@mbs-saar.de
www.mbs-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

TEE Diesel-Triebzug „Helvetia“



Neu – ab März erhältlich!

Der Klassiker im Reiseverkehr

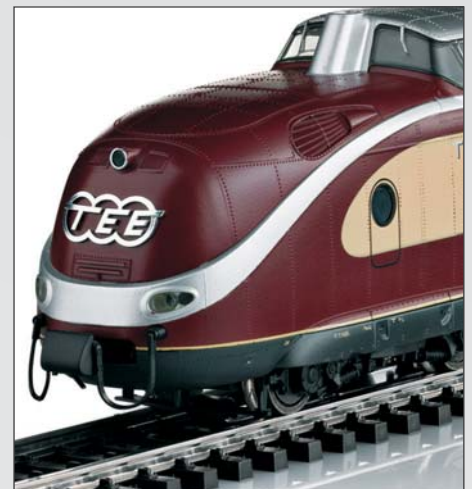
22261 TEE Diesel-Triebzug Baureihe VT 11.5 „Helvetia“

Der Klassiker, der zu den „Gründungsmitgliedern“ und damit zu den Ursteinen der TEE-Züge gehört. Mit dem Namen „Helvetia“ verband er seit dem Start des TEE-Netzes am 2. Juni 1957 den Norden Deutschlands mit der Schweiz.

Vorbild: TEE Diesel-Triebzug Baureihe VT 11.5 „Helvetia“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Zuglauf: Zürich – Basel – Mannheim – Frankfurt – Hamburg. 2 Triebköpfe Pw4ü, 1 Abteilwagen A4ü, 1. Klasse, 1 Mittelwagen mit Küche/Speiseraum WR4y. Klassische purpurrot/beige TEE-Lackierung. Betriebszustand um 1957.

Einmalige Serie in schwerer Metallausführung.

Die Grundgarnitur 22261 ist mit dem Ergänzungswagen-Set 23261 auf eine vorbildgerechte 7-teilige Einheit erweiterbar.



Imposant und detailreich zugleich – Der Triebkopf Pw4ü

Detaillierte Produktinformationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort oder im Internet unter www.trix.de.

Neuheit 2016.

€ 799,99 *



Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/trix



Sammeln

Gleissystem

Digital

Technik

Neuheiten

www.trix.de